

1922 -  
2022

FESTSCHRIFT



**EIN JAHRHUNDERT TVS**  
*100 Jahre Sportgeschichte(n)*



## IMPRESSUM

### **HERAUSGEBER**

TV 1922 Saubach e.V.  
[www.tv1922-saubach.de](http://www.tv1922-saubach.de)  
Juni 2022

### **REDAKTION & TEXT**

Simone Strahl, Vorstand des TVS

### **GESTALTUNG & LAYOUT**

Simone Strahl

### **BILD- & INFORMATIONQUELLEN**

TV 1922 Saubach Archiv  
Mitglieder des TV 1922 Saubach

### **DRUCK**

sedruck, Leipzig

### **AUFLAGE**

230 Exemplare

# Vorwort

Wer will, findet Wege,  
wer nicht will, findet  
Gründe.

Liebe Mitglieder,  
Liebe Sportfreunde,  
Liebe Leser der Festschrift,

Mit diesen Gedanken werfe ich einen Blick auf die vergangenen 100 Jahre des TV 1922 Saubach und nehme Euch/Sie mit auf eine (Lese)Reise durch 100 Jahre Sportgeschichte(n).

Das sportliche Geschehen der vergangenen 100 Jahre zu schildern, die Abteilungen in ihrer Entwicklung darzustellen, über das Gemeinschaftsleben zu berichten, das Verhältnis zu Gemeinde und Schule aufzuzeigen und von Sportgeschichte(n) besonderer Menschen zu erzählen – ist Inhalt dieser Festschrift.

Dieses umfassende Gesamtwerk über unseren Verein entstand durch das Zusammentragen und Aufbereiten einer großen Menge an Schrift- und Bildmaterial – auch dank tatkräftiger Unterstützung der älteren Generation sowie der Verantwortlichen der Abteilungen. Dabei wäre diese Zusammenstellung ohne die bereits existierenden Vereinsunterlagen wie Chroniken und Tagebücher sowie die vielen privaten Fotosammlungen einiger Mitglieder nicht möglich gewesen.

Mein besonderer Dank gilt daher den Mitgliedern, die mit ihrer jeweiligen Dokumentation der Vereinsgeschichte diese Festschrift überhaupt ermöglicht haben. Ein großer Dank geht auch an all diejenigen, die mir in den letzten Monaten und Wochen so fleißig zugearbeitet und mich bei der Aufbereitung so umfassend unterstützt haben.

**100 Jahre Sportgeschichte(n).**

**Dabei sollen 100 Jahre für unseren TV1922 Saubach nur der Anfang sein.**

In Dankbarkeit & Vorfreude,  
Eure Simone Strahl





# Jubiläumsprogramm

## Ein Jahrhundert TVS – wir feiern Jubiläum

### UNSER JUBILÄUMSJAHR

- **VERANSTALTUNG WIRD VERSCHOBEN!** Tischtennisturnier
- **LEIDER ABGESAGT!** Februar 2022 | Wandertag
- **26. März 2022 | Tischtennis**  
43. Ortsranglistenturnier
- **24. April 2022 | Wandertag**  
Frühlingswanderung
- **14. Mai 2022 | Vereinsevent**  
Tag der Vereine
- **10. - 19. Juni 2022**  
**Die Jubiläumswoche: 100 JAHRE TVS**
- **08.-10. Juli 2022 | Fußball**  
Kirmes-Fußball-Turnier
- **27. August 2022 | Volleyball**  
3. Saubacher Beach-Cup
- **03. September 2022 | Vereinsevent**  
Kinder- & Jugendsporttag
- **25. September 2022 | Wandertag**  
Herbstwanderung
- **03. Dezember 2022 | Adventsmarkt**  
Traditionell am Sportlerheim
- **10. Dezember 2022 | DANKE-Party**  
Abschlussparty für Helfer & Mitglieder

**2022 ist ein ganz besonderes Jahr in unserer Vereinsgeschichte, denn wir feiern 100-jähriges Bestehen**

Dieses besondere Ereignis möchten wir feiern-gemeinsam mit Vereinsmitgliedern, Gönnern und Sponsoren, mit Aktiven und Ehemaligen, mit Freunden des Vereins und aus der Region.

Über das ganze Jahr hindurch sind daher kleinere und größere Veranstaltungen mit mehrheitlich sportlichem Hintergrund geplant. Neben etablierten Sportevents werden auch neue Aktionen & Veranstaltungen stattfinden.

Den Höhepunkt unseres Jubiläumsjahres bildet die Jubiläumswoche im Juni (10 Tage) mit zwei spannenden Veranstaltungswochenenden inkl. Festumzug sowie einer ereignisreichen Sportwoche für Groß & Klein.

**Feiert mit uns 100 Jahre TVS - und werdet Teil dieses besonderen Ereignisses**



# Jubiläumsprogramm

Ein Jahrhundert TVS – wir feiern Jubiläum

## UNSERE JUBILÄUMSWOCH

- **Freitag, 10. Juni**  
**16 Uhr Bunter Nachmittag für ALLE** (Festplatz)  
 Gemeinsamer Auftakt mit Unterhaltung für Groß & Klein  
**19 Uhr Eröffnungsfeier 100 Jahre TVS** (Festplatz)  
 Offizieller Start in die Jubiläumswoche mit Grußworten,  
 Sektempfang & Eröffnung der "100 Jahre TVS"-Ausstellung
- **Samstag, 11. Juni**  
**9.30 Uhr Mix-Volleyball-Turnier** (Sportplatz)  
 Spielmodus 4/2 - Anmeldung der Teams bis 28.05.22  
**19 Uhr Bunter Abend für ALLE** (Festplatz)  
 Große Party mit Musik von STEIN URI & ROBIN
- **Sonntag, 12. Juni**  
**10 Uhr Großer Volleyball-Aktionstag** (Sportplatz)  
 Turnier für Jedermann/frau und Volleyball-Workshops  
 sowie 17m langer Hindernissparcour für Kinder  
**14 Uhr KNEIPP & Co.** (Kräutergarten & Festplatz)  
 Kräutergarten-Rundgang und ab 16 Uhr Kurzvortrag zur  
 KNEIPPschen Lehre inkl. Verkostung im Festzelt
- **Montag, 13. Juni**  
**18 Uhr Tai-Chi Schnupperkurs** (Festplatz)  
 Chinesische Bewegungskunst - gut für Körper & Seele  
**19 Uhr Gymnastik für ALLE** (Festplatz)  
 Unsere Abteilung Gymnastik lädt zum Mitmachen ein
- **Dienstag, 14. Juni**  
**17 & 19 Uhr Volleyball für ALLE** (Sportplatz)  
 Unsere Abteilung Volleyball lädt zum Mitmachen ein
- **Mittwoch, 15. Juni**  
**9.30 Uhr Sportfest KITA's** (Sportplatz)  
**16 Uhr Spiel- & Spaß-Olympiade** (Sportplatz)  
 Unser Knirpsensport lädt zum Mitmachen ein

## EIN JAHRHUNDERT TVS

- **Donnerstag, 16. Juni**  
**8 Uhr Sportfest Grundschule** (Sportplatz)  
**13 Uhr Tischtennis-Schnuppermobil DTTB** (Festplatz)  
 Ein Auto voll mit Tischtennis zum Kennenlernen für Kinder:  
 Mini/Midi/XXL-Tische, Schläger & Bälle, TT-Roboter u.v.m.  
**17 Uhr Tischtennis für ALLE** (Festplatz)  
 Unsere Abteilung Tischtennis lädt zum Mitmachen ein
- **Freitag, 17. Juni**  
**16 Uhr Fußball für ALLE** (Sportplatz)  
 Schießen, dribbeln, passen: sportliches Aktionsprogramm  
 für Klein & Groß inkl. DFB-Fußball-Abzeichen  
**19 Uhr Kabarett Ralph Richter** (Klubhaus)  
 Wir freuen uns auf beste Unterhaltung aus dem  
 Clack Theater Wittenberg - *bereits ausverkauft*
- **Samstag, 18. Juni**  
**11 Uhr Flohmarkt für Sport & Kreatives** (Neue Straße)  
 Jeder kann mitmachen: Angebote für regionale Produkte  
 und Kreatives (selbstgemacht) sowie Spiel- & Sportartikel  
**15 Uhr "Schlag den TVS-Teamduell"** (Sportplatz)  
 Wer duelliert sich mit dem TV1922 in 11 Spielen aus Sport  
 & Geschicklichkeit? Herausforderer-Team gesucht!  
**19 Uhr Weinabend mit Live-Musik** (Festplatz)  
 Geselliger Abend mit besten Weinen der Saale-Unstrut-  
 Region und der Party-Band VINOTHEK
- **Sonntag, 19. Juni**  
**10 Uhr Großer Festumzug 100 Jahre TVS**  
**13 Uhr Festakt mit Ehrungen** (Festzelt)  
 Große Abschlussveranstaltung mit Grußworten sowie  
 Ehrungen ehrenamtlich-engagierter & langjähriger  
 Mitglieder durch Würdenträger aus Sport & Politik.  
 Gemütlicher Ausklang - Gäste sind herzlich willkommen!



WIR FEIERN JUBILÄUM

# Jubiläumsprogramm

Ein Jahrhundert TVS – wir feiern Jubiläum

## AGENDA SO, 19.06.22

- **9 Uhr - TVS Mitglieder-Foto (Sportplatz)**  
Alle Mitglieder finden sich für ein gemeinsames "Foto als 100" auf dem Sportplatz ein (Drohne)
- **10 Uhr - Großer Festumzug 100 Jahre TVS**  
Alle Umzugsteilnehmer (Bilder) finden sich bis 9.30 Uhr zur Aufstellung am Startpunkt ein  
**Startpunkt:** Kreuzung Wilhelm-Pieck-Str. / Vorwerk (Ecke Fleischer)  
Bildernummern sind markiert  
**Ende:** Sportplatz/Festzelt
- **12 Uhr Musikalischer Auftakt (Festzelt)**  
Auftakt zur Festveranstaltung durch stimmungsvolles Musikprogramm mit den "Thüringer Oldies"
- **13 Uhr Festakt mit Ehrungen (Festzelt)**  
Große Abschlussveranstaltung mit Grußworten & Ehrungen ehrenamtlich-engagierter & langjähriger Mitglieder durch Würdenträger aus Sport & Politik.  
**13.00 - 13.30 Uhr Eröffnung des Festakts durch**  
Vorstand des TV1922 Saubach und Grußworte von Dr. Tamara Zieschang, Götz Ulrich, Monika Ludwig und Steffi Einecke  
**14 - 15 Uhr Grußworte & Ehrungen durch**  
Silke Renk-Lange, Rayk Peiser/Frederik Sandner, Holger Stahlknecht, Mathias Leschek, René Jugel

Gemütlicher Ausklang im Anschluss -  
**Gäste sind herzlich willkommen!**

## EHRENGÄSTE

**Dr. Tamara Zieschang**  
Ministerin Inneres & Sport Sachsen Anhalt

**Götz Ulrich**  
Landrat Burgenlandkreis

**Monika Ludwig**  
Bürgermeisterin der VGEM an der Finne

**Steffi Einecke**  
Bürgermeisterin der Gemeinde Finneland

**Silke Renk-Lange**  
Präsidentin des LSB Sachsen-Anhalt

**Rayk Peiser & Frederik Sandner**  
KSB Burgenlandkreis

**Holger Stahlknecht**  
Präsident FSA

**Mathias Leschek**  
KFV Fußball  
**René Jugel**  
Tischtennisverband Sachsen-Anhalt (TTVSA)

**Peter Quenzel**  
Volleyballverband Sachsen-Anhalt (VVBSA)

**Harri Reiche**  
Ehem. Landrat Burgenlandkreis (a.D.)

**Rupert Schlosser**  
Ehem. Bürgermeister der Gemeinde Finneland (a.D.)







# *in memoriam*

Wir gedenken der Toten

IN MEMORIAM

In 100 Jahren haben viele Menschen – jeder auf seine Weise – den Turnverein Saubach geformt, geprägt, vorangebracht; für viele war er unverzichtbarer Teil des Lebens; viele blieben ihm bis zu ihrem Tode treu.

Wir gedenken Ihrer in Dankbarkeit.



**GRUSSWORTE**

Silke Renk-Lange - Präsidentin Landessportbund Sachsen-Anhalt	13
Monika Ludwig - Bürgermeisterin der Verbandsgemeinde an der Finne	14
Steffi Einecke - Bürgermeisterin der Gemeinde Finnland	15
Rupert Schlosser - ehemaliger Bürgermeister der Gemeinde Finnland	16
Michael Schubel - Sportkoordinator des TV1922 Saubach	17
Bernd Sperling - ehemaliger 1. Vorsitzender des TV1922 Saubach	18

**CHRONIK DES TV 1922 SAUBACH**

Die Hintergründe – Turnbewegung im 19. Jahrhundert	19
<b>20er Jahre – Gründung Turnverein Saubach</b>	<b>20</b>
Fahnenweihe & Wettspiele	22
<b>30er Jahre – Auflösung TVS</b>	<b>25</b>
<b>50er Jahre – Neubeginn unter BSG Traktor</b>	<b>26</b>
<b>60er Jahre – Aufwärtstrend</b>	<b>29</b>
<b>70er Jahre – Neue Wege</b>	<b>31</b>
Sektion Leichtathletik – Saubach wird 2. Hochburg	32
Sektion Volleyball – Aufstieg & Erfolge	35
Sektion Fußball – Auf und Ab in der Kreisklasse	38
Sektion Tischtennis – Erfolge von Beginn an	39
<b>80er Jahre – Große Erfolge unter BSG DKB Billroda</b>	<b>40</b>
Volkswandertage – Lange Tradition im TVS	47
Saubacher Volksfeste – Stets im Zeichen des Sports	53
<b>90er Jahre – Zukunft sichern unter TV 1922 Saubach e.V.</b>	<b>57</b>
75 Jahre Vereinsjubiläum	66
<b>2000er Jahre – Aufbruch</b>	<b>69</b>
Saubacher Adventsmarkt – Weihnachtliche Tradition	78
<b>2010er Jahre – Umbruch</b>	<b>80</b>
90 Jahre Vereinsjubiläum	93
<b>TVS Heute und in Zukunft</b>	<b>99</b>

**EIN JAHRHUNDERT IN KÜRZE**

Meilensteine und Erfolge	101
Mitgliederportraits	105
Vorstandschaft seit 1922	119
Sponsoren	125

**ABTEILUNGEN DES TV 1922 SAUBACH**

Fussball	127
Volleyball	133
Tischtennis	139
Gymnastik	145
Knirpsensport	147





# Grußwort

## Präsidentin des Landessportbund Sachsen-Anhalt

Liebe Sportfreundinnen und liebe Sportfreunde,

wenn ich über unseren Landessportbund rede, spreche ich gern von der großen Sportfamilie Sachsen-Anhalts. Die mehr als 3.000 Sportvereine von der Altmark bis zum Burgenland sind in dieser Familie die wichtigsten Mitglieder. Wenn eines dieser Familienmitglieder 100 Jahre alt wird, dann ist das etwas ganz Besonderes! Deshalb meinen herzlichen Glückwunsch zu diesem ganz besonderen Jubiläum!

Bei einem Menschen würde man sagen, er hat gesund gelebt, hat gute Gene und seine Hobbys haben ihn jung gehalten. Wenn ein Sportverein 100 Jahre alt wird, dann hat er mehrere Generationen verbunden, hat Kriegszeiten überwunden und wie zuletzt auch eine nahezu zwei Jahre sportlichen Stillstand bedeutende Pandemie überstanden.

So etwas gelingt nur, wenn im Verein ein großer generationsübergreifender Zusammenhalt existiert und alle an einem Strang ziehen. Genau das ist offensichtlich hier im TV 1922 Saubach e. V. der Fall. Ein ideenreicher ehrenamtlicher Vorstand, bestehend aus alten und erfahrenen sowie jungen und dynamischen Mitgliedern kümmert sich um die Geschicke des Einhundertjährigen.

Als im März 2020 die Corona-Pandemie das Sporttreiben in der Gemeinschaft nahezu unmöglich machte, habt Ihr die Zeit genutzt, um Ideen für die Zukunft Eures Vereins zu entwickeln. Ihr habt ehrenamtliche Übungsleiterinnen und Übungsleiter ausgebildet und mit kreativen Sportangeboten der pandemiebedingten Bewegungsarmut getrotzt. So haben nahezu alle 230 Mitglieder aus den Sportarten Fußball, Volleyball, Tischtennis, Gymnastik und die Jüngsten in der Knirpsen-Sportgruppe dem Verein die Treue gehalten.

Ich kann nur sagen, die Gründungsmitglieder des Vereins von 1922 wären heute richtig stolz auf Euch! Auch ich, als Präsidentin des LSB Sachsen-Anhalt bin sehr stolz, dass es in unserem Bundesland so tolle Sportvereine wie den TV 1922 Saubach e. V. gibt!

Für das Jubiläumsjahr 2022, das prall gefüllt mit Veranstaltungen in allen Abteilungen des Vereins ist und in einer Jubiläumswoche mit Festumzug seinen Höhepunkt findet, wünsche ich Euch, liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde des TV 1922 Saubach viel Erfolg und vor allem weiterhin viel Spaß beim Sport in Eurem Heimatverein!

Eure Silke Renk-Lange  
Präsidentin des LSB Sachsen-Anhalt e.V.



# Grußwort

## Bürgermeisterin der Verbandsgemeinde An der Finne



TV 1922 Saubach e.V. feiert Jubiläum – Meinen herzlichen Glückwunsch!

Als Verbandsgemeindebürgermeisterin der Verbandsgemeinde An der Finne gratuliere ich allen Mitgliedern des Vereins zu diesem besonderen Jubiläum.

Als Saubacherin bin ich stolz auf unsere Vorfahren, die 1922 bereits die besondere Bedeutung von Bewegung und sportlicher Betätigung für den Menschen und das Miteinander im Dorf erkannt haben und aktiv die Vereinsstruktur aufgebaut haben. Ich bin stolz und dankbar das über 100 Jahre lang nicht nur das Angebot von den Einwohnerinnen und Einwohnern des Ortes genutzt wurde, sondern sich immer wieder Menschen gefunden haben, die im Verein Verantwortung übernommen haben.

Die lange Tradition des Vereines ist sicher dem unheimlich starken Fokus auf die Angebote für Kinder und Jugendliche zu verdanken. Diese kommen heute nicht nur den Saubacher Kindern zu Gute, sondern denen der Nachbarorte ebenfalls. Durch das Einzugsgebiet der ortsansässigen Kita „Rasselbande“ und der Sebastian-Kneipp®-Grundschule profitieren Kinder und Jugendliche aus vielen verschiedenen Orten von den Angeboten wie Knirpsensport, Volleyball, Fußball und Tischtennis.

Einige Kinder des Vereins sind mittlerweile als Eltern im Ort im Vorstand des Vereins engagiert und haben den Staffelstab von ihren Vorgängern übernommen. Dafür kann ich nur Danke sagen!

Allen Aktiven im Verein, vom Vorstand bis Übungsleiter, vom Kassenwart bis Koordinator sowie allen kleinen und großen Sportlerinnen und Sportlern wünsche ich weiterhin ein gesundes und bewegtes Miteinander! Auf die nächsten sportlich aktiven Jahre in Saubach!

Eure Monika Ludwig  
Verbandsgemeindebürgermeisterin

# Grußwort

## Bürgermeisterin der Gemeinde Finnland

Liebe Vereinsmitglieder\*innen,  
liebe Sportfreunde\*innen des TV 1922 Saubach,  
sehr geehrte Leser\*innen,

der 100. Geburtstag ist ein besonderes Ereignis und ein wahrhafter Grund ausgiebig zu feiern. Im Namen des Gemeinderates der Gemeinde Finnland gratuliere ich dem TV 1922 Saubach e.V. und seinen Mitgliedern recht herzlich zum Vereinsjubiläum.

Mit Stolz kann der TV Saubach 1922 e.V. auf seine vergangen 100 zurückblicken. Einen Verein über 100 Jahre mit Leben zu erfüllen und auch nach schweren Krisenzeiten und Rückschlägen wieder aufzubauen ist eine herausragende Leistung und verdient Anerkennung und Respekt.

Mit seinen vielfältigen Angeboten, wie Fußball, Gymnastik, Tischtennis, Volleyball und nicht zuletzt dem Knirpsensport, hat sich der Verein breit aufgestellt und bietet seinen Mitgliedern sportliche Betätigung in allen Altersklassen.

Ich freue mich, dass der Verein darüber hinaus auch die gesellschaftlichen Aktivitäten in der Gemeinde und somit den sozialen örtlichen Zusammenhalt, sei es mit Wandertagen oder dem Adventsmarkt auf dem Gemeindehof, unterstützt. Das zeigt, dass Sportvereine so viel mehr als nur Sport machen, sie setzen Menschen auf vielfältige Art und Weise in Bewegung, sie machen glücklich und fördern das Miteinander.

Für dieses unermüdliche ehrenamtliche Engagement möchte ich mich beim Vorstand und allen Vereinsmitgliedern, Helfer\*innen und Unterstützer\*innen recht herzlich bedanken. Sie haben den Verein mit Herzblut in den vergangenen einhundert Jahren geprägt und zu einem erfolgreichen modernen Sportverein geformt.

Ich wünsche dem TV 1922 Saubach e.V., dass er weitere 100 Jahre Menschen in Bewegung versetzt und so die Leidenschaft für den Sport in die kommenden Generationen weiterträgt.

Ein fröhliches Sport frei!

Ihre Bürgermeisterin Steffi Einecke & der Rat der Gemeinde Finnland  
Bürgermeisterin der Gemeinde Finnland



# Grußwort

## Ehemaliger Bürgermeister der Gemeinde Finnland



Liebe Sportfreunde, liebe Vereinsmitglieder, liebe Gäste,

ganz schön alt geworden - dabei aber unglaublich jung und dynamisch geblieben: Wer möchte das nicht gerne von sich behaupten können. Der Sportverein TV1922 e.V., dem ich zu seinem großartigen Geburtstag herzlichst gratuliere, kann es.

Was vor 100 Jahren von 33 Sportbegeisterten um den ersten Vorsitzenden, Lehrer Hugo Barthel, gegründet wurde, ist heute der größte Verein der Gemeinde Finnland.

Der TV1922 e.V. hat sich über viele Generationen hinweg um den Sport verdient gemacht. Sport war und ist ein wichtiger Bestandteil unseres Gemeinschaftslebens. Wer Sport treibt, lernt Spielregeln zu akzeptieren, mit Siegen und Niederlagen umzugehen und tut etwas für seine Gesundheit. Gleichzeitig lernt man, sich in eine Gemeinschaft einzubringen.

Diese wichtige Aufgabe nahm und nimmt der Sportverein innerhalb der Gemeinde Finnland wahr. 100 Jahre Vereinsleben sind 100 Jahre freiwillige, ehrenamtliche Arbeit für den Verein und für die Gemeinschaft. Ohne die vielen Opfer an Zeit und Geld, ohne die Arbeit von Vorstand, Übungsleitern und zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern, ohne den damit verbundenen Gemeinsinn und den Zusammenhalt, hätte der TV 1922 seine 100 Jahre, seine sportlichen und gesellschaftlichen Erfolge nicht erzielen können.

Seit der Gründungszeit wurden Höhen und Tiefen gemeistert. Die Menschen hier im Finnland suchten immer wieder nach Möglichkeiten, über den Sport dem Alltag mit seinen kleinen und größeren Problemen zu entfliehen. Der TV 1922 stand auch allen Veränderungen jederzeit aufgeschlossen gegenüber. Erfolgreich hat er dabei immer den Blick in die Zukunft gerichtet, ohne die eigene Tradition zu vernachlässigen.

Ich wünsche dem Verein alles nur erdenklich Gute auf dem weiteren Weg, seinen Mitgliedern ein fröhliches Jubiläumsfest und für die Zukunft weiterhin viel Erfolg sowie viele Impulse für das künftige Vereinsleben.

In diesem Sinne gratuliere ich nochmals ganz herzlich zum Jubiläum.

Ihr Rupert Schlosser  
ehemaliger Bürgermeister Finnland (Mai 2015 – April 2022)



# Grußwort

## Sportkoordinator des TV1922 Saubach

Liebe Sportkameraden, liebe Freunde, liebe Gäste,

100 Jahre TV Saubach. Ein besonderes Jubiläum für den Verein, für uns alle. Gar nicht so einfach, die richtigen Worte dafür zu finden. Das muss ich zugeben. Welche Worte wären wohl groß genug, um 100 Jahren Geschichte gerecht zu werden?

Denke ich zurück, fällt mir beispielsweise das 75-jährige Bestehen ein. Damals war ich 16 Jahre alt und begeisterter Tischtennispieler seit meinem siebten Lebensjahr. Bruchstückhaft schieben sich einzelne Bilder vor mein inneres Auge: der große Festumzug, die ausgelassene Stimmung im Ort. Dann erinnere ich mich an das 90-jährige Jubiläum. Fast scheint es mir, als wäre es erst vor kurzem gewesen. Höhepunkt war zweifelsohne die Festveranstaltung. Ich bin heute noch beeindruckt, wie viele Menschen damals gemeinsam mit uns die Geschichte des Vereins feierten. Mit meinen 30 Jahren war ich inzwischen passionierter Fußballer, genoss die Zeit mit meiner Mannschaft.

Nun also 100 Jahre TV Saubach. Sie machen mir bewusst, dass der Verein mit seinen Menschen über Jahre ein wichtiger Bestandteil meines Lebens geworden ist. Viele Erinnerungen an Erfolge, an Freundschaften, an Gemeinschaft verbinde ich mit ihm. Sagen möchte ich damit vor allem eines: Die Geschichte des Vereins ist auf die ein oder andere Weise immer auch die Geschichte des Einzelnen.

Lasst uns deshalb dieses Jahr unsere Geschichte(n) feiern, unseren Verein. Vor allem aber lasst uns die Sportler und Funktionäre feiern, die dem Verein im letzten Jahrhundert ein Gesicht - ihr Gesicht - gegeben haben. Dabei ist es egal, wie lange jeder Einzelne dabei war. Jeder von ihnen hat seine Spuren hinterlassen und so das heutige Bild unseres Turnvereines mitgeprägt. Natürlich gab es auch mal schwierigere Zeiten. Das ist gut so, denn daran ist der Verein gewachsen und das verlangt mir den größten Respekt ab.

Wir sind zukunftsfähig aufgestellt und werden deshalb mit großer Motivation auch die Herausforderungen der Zukunft annehmen. Wir sind bereit! Schließlich sollen noch viele Generationen nach uns sagen können: Was hatte ich für eine unvergessliche Zeit beim TV Saubach!

In diesem Sinne, auf die nächsten hundert Jahre.

Euer Michael Schubel  
Sportkoordinator des TV 1922 Saubach



# Grußwort

## Ehemaliger 1. Vorsitzender des TV 1922 Saubach



Sehr geehrte Sportfreundinnen und Sportfreunde des TV 1922 Saubach,

Gemeinsam feiern wir ein großartiges Jubiläum unseres Vereines. In meiner neuen Funktion als euer Ehrenvorsitzende möchte ich zuerst euch allen Dank sagen für eure Treue zu unserem Verein.

Meine ersten Berührungspunkte mit dem Saubacher Sportgeschehen hatte ich als Fußball-Übungsleiter für Schüler der Polytechnischen Oberschule Anfang der 60er Jahre. Das aus diesem Erstkontakt dann eine fast 56-jährige sportliche Zuneigung zum Sport in Saubach entstand, war zu jenem Zeitpunkt nicht vorhersehbar. Entscheidend für die tiefere Verbundenheit war dann aber der Volleyball. Das ich bei all den großen Erfolgen der 1. Männermannschaft im Volleyball in den Jahren von 1970 - 1999 als Spieler dieser erfolgreichen Truppe mithelfen konnte, macht mich heute noch stolz. Mit den Aufgaben als Abteilungsleiter Volleyball, stellvertretender Vorsitzender der BSG DKB und dann als 1.Vorsitzender des Vereins, ist die Verbundenheit mit dem TV 1922 Saubach Jahr um Jahr gewachsen und der Sportverein ein Teil meines Lebens geworden.

Ich bin ungeheuer stolz auf all unsere Mitglieder, die über Jahre trotz vieler gesellschaftlicher Probleme den Verein mit Leben erfüllt haben. Dabei denke ich auch an all die Funktionäre an meiner Seite, die mit großem Engagement die sportlichen Aktivitäten in Saubach organisierten und begleiteten und Abteilungen wie die Frauengymnastik, den Tischtennis, den Fußball und den Knirpsenport zu großartigen Heimstätten des Sports für Jung und Alt in Saubach entwickelten. Sie sind oft die stillen Helden unserer Vereinstätigkeit gewesen. Sie sind auch jene, die in Zukunft für das hohe Ansehen des TV in unserer Dorfgemeinschaft sorgen werden.

In diesen Stunden sollten wir aber auch an unsere Sportfreunde denken, die nicht mehr unter uns weilen. Sportfreunde wie Bodo Rüdiger und Manfred Bornschein werden immer ihren Platz in unseren Herzen haben.

So denken wir heute bei all unseren Veranstaltungen auch an den Enthusiasmus der vorherigen Generationen und tragen das Vermächtnis unserer Vorfahren in die nächsten Jahrzehnte.

**Bernd Sperling**

Ehemaliger 1. Vorsitzender, Vorstandssprecher und Ehrenmitglied  
des TV 1922 Saubach e.V.

# Die Hintergründe

## Deutsche Turnbewegung im 19. Jahrhundert

„Sport stärkt Arme, Rumpf und Beine,  
kürzt die öde Zeit,  
und er schützt uns durch Vereine  
vor der Einsamkeit.“

(Joachim Ringelnatz)

Hätte man es treffender ausdrücken können als Joachim Ringelnatz mit dieser Strophe seines Gedichts „Ruf zum Sport“ von 1926?

Zumindest scheinen gerade diese Zeilen genau das auf den Punkt zu bringen, was heute wie einst die Basis eines jeden Sportvereins – so auch des TV 1922 Saubach – ist.

Als vor 100 Jahren der Turnverein Saubach gegründet wurde, gab es überall in Deutschland das Bedürfnis, Sport und Spiel organisiert in Vereinen zu betreiben.

Einerseits entstanden so **Sportvereine** (Amateursport) die mehr bürgerlicher Herkunft waren und solche Sportarten wie Leichtathletik, Rudern, Tennis und Sportspiele wie Fußball betrieben (Ursprung in England).

Andererseits bildeten sich überall **Turnvereine**, die sich aus der Tradition des Turnens zu Beginn des 19. Jahrhunderts entwickelten.



Der Turnergruß und die 4 F (19. Jh.)

### Deutsche Turnbewegung

Schon im 19. Jahrhundert entstanden im Rahmen von Turn- und Leibesübungsgemeinschaften die ersten Vereine. Unter der Leitung von Friedrich Ludwig Jahn – „**Turnvater Jahn**“ genannt - versammelten sich 1811 junge Männer zu Übungen in Turnvereinen. Er hat den Turnerwahlspruch „**frisch, fromm, fröhlich, frei**“ als Mittel der Werbung für den guten Zweck des Turnens geschaffen. Dieser steht heute noch in seiner Urfassung „Frisch, frei, fröhlich, fromm“ an der Giebelseite seines Hauses in Freyburg/Unstrut.

Abgeleitet vom Turner-Wahlspruch „Frisch, frei, fröhlich, fromm“ schuf 1843 Kupferstecher und Drucker Johann Heinrich Felsing das auch heute noch verwendete **Turnerkreuz der vier F**. Es besteht aus vier Exemplaren des horizontal und vertikal gespiegelten Buchstabens F in Versalien. Heute ist es immer quadratisch und formt ein achsengleiches griechisches Kreuz (siehe Logo Deutscher Turner-Bund, DTB).



In den 1860er Jahren erlebt die Turnbewegung einen neuen Aufbruch: T. Georgii und F. Goetz (Leipzig) gründeten 1868 die **Deutsche Turnerschaft (DT)**, ein Zusammenschluss der bürgerlichen Turnvereine in Deutschland, mit Sitz bis 1915 in Leipzig-Lindenau.

# 20er Jahre - Gründung

Erste Versammlung am 13. September 1922

Nachdem mit der Gründung der Deutschen Turnerschaft (DT) Stadt- und Landarbeiter-Turnvereine große Bedeutung erlangten, kam es Anfang des 20. Jh. Auch in unserer Region zur Gründung von Turnvereinen wie zBsp in Freyburg und Bad Bibra.

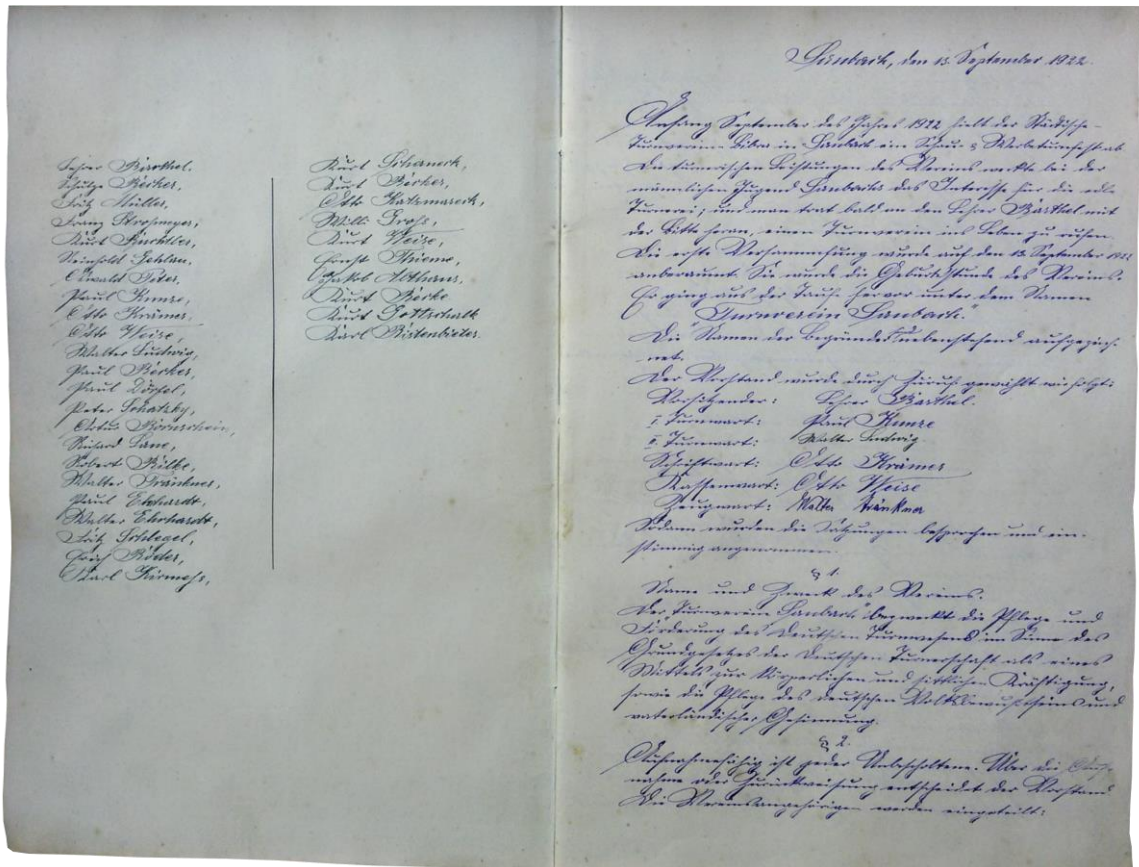
**33 sportbegeisterte Saubacher** beschlossen eine Satzung, bestehend aus 17 Paragraphen, eine Turnordnung, den Vorstand und die Trainingszeiten. Der **Vorstand** wurde durch Zuruf gewählt und bestand aus:

- Vorsitzender: Lehrer Barthel
- I. Turnwart: Paul Kunze
- II. Turnwart: Walter Ludwig
- Schriftwart: Otto Krämer
- Kassenwart: Otto Weise
- Zeugwart: Walter Tränker

1922

Als Bad Bibras Turner (Städtischer Turnverein Bibra) Anfang September 1922 ein Schau- und Werbeturnen in Saubach darboten, wurde die männliche Jugend Saubachs so stark an der „edlen Turnerei“ interessiert, dass sie den **Lehrer Hugo Barthel** darum bat, in Saubach einen Turnverein ins Leben zu rufen. Es kam am **13. September 1922** zur ersten Versammlung und damit zur Geburtsstunde des **Turnverein Saubach (TVS)**

Die Saubacher Turnerschaft führte über die Gründung, Satzung und Versammlungen sowie Veranstaltungen des Vereins ein **Protokollbuch**. Bis zur Auflösung des Vereins 1934 gibt es daher umfangreiche Kenntnisse zur Arbeit des TVS.



Protokollbuchseite mit Auflistung der Gründungsmitglieder links und 1. Protokoll rechts



Neben dem direkten Turnen (Geräteturnen) wurden **leichtathletische Übungen** in Form von Mehrkämpfen trainiert und wettkampfmäßig betrieben. Ein ebenso wesentlicher Bestandteil der Saubacher Turnerschaft war der **Spielmannszug**, der aus Trommlern und Querpfeifern bestand. Später kam das **Theaterspiel** im Turnverein zu großer Bedeutung, da dieses auch die finanziellen Sorgen etwas verbesserte.

Die erste Maßnahme des Vereins im Dezember 1922 war die **Anschaffung eines Barrens**. Dieser wurde beim Stellmacher Voigt in Bibra in Auftrag gegeben und sollte 12.000 – 14.000 Mark kosten. Die Geldmittel dafür wurden durch Mitgliedsbeiträge und eine Sammlung bei wohlhabenden Einwohnern aufgebracht. Als nächstes wurden **Matten** gekauft und **Turnkleidung** sowie Abzeichen in Erfurt besorgt.

Erstes **Ehrenmitglied** war der Saubacher **Schmiedemeister Zimpa** für seine „hohen Verdienste um den Verein“. Frank Strohmeyer und Berg Inspektor Lehmann wurden ebenfalls Ehrenmitglieder.

Im Juni 1923 kam es zum **ersten Turnervergnügen**, zu dem Eintrittsgelder erhoben und eine Geldsammlung durchgeführt wurden. Von diesen Einnahmen wurden diverse Anschaffungen getätigt: ein Bambusstab für Stabhochsprung, 2 Stempel, ein Pferd, ein Speer, eine Diskusscheibe, Trommeln, Pfeifen und ein Tambourstab.

1923 traten **40 neue Mitglieder** dem Verein bei – unter Ihnen auch Oskar Mischak, der 1948 auch Gründungsmitglied des Kegelklubs „Blaues Herz“ in Saubach war. Neben Neuaufnahmen gab es jedoch auch erste **Austritte** – u.a. auch Vorstandsmitglieder Walter Tränker und Walter Ludwig.

Am 9. Sept 1923 findet das **erste Stiftungsfest** mit volkstümlichen Übungen am Nachmittag und Turnen am Abend sowie Tanz statt.



Protokollbuch des TVS von 1922

Im Jahr 1922 betrug der monatliche Mitgliedsbeitrag 5 Mark, Ehrenmitglieder zahlten keinen Beitrag. Im Dezember 1922 wurde der Beitrag auf 10 M, ab Mai 1923 auf 300 M, ab Juni auf 1.000 M und ab September auf 50.000 M erhöht (Inflationszeit).



NELITTA, RUDI KARL, WERNER, LUISE

TVS Sportler Karl Kirmeß in 20er Jahren

1923

# Fahnenweihe & Kreiswettspiele

## Vereinsfarben Rot-Weiß

Der Saubacher Turnverein hatte weitreichende sportliche Verbindungen und war in der Region sehr bekannt. Neben den Beziehungen mit Freyburg, Laucha, Bibra pflegten die Saubacher auch Kontakte zu Turnern aus Ziegelroda, Naumburg und einer Leipziger Riege.

In einer Versammlung im März 1925 beschloss man, dass die in vorangegangener Zeit angeschaffte Fahne geweiht werden sollte. Hierfür strebte man die Verlegung eines Bezirksturnfestes nach Saubach an, mit der die **Fahnenweihe** verbunden werden kann.

1925

Für das **Bezirkssportfest** am **14. Juni 1925** wurden die „im unteren Dorf gelegenen Wiesen“ von Herrn Inspektor Zander genutzt, da der eigentliche Turnplatz auf der Wiese an der Kastanienallee (heute Böttger Wohnhaus) nicht ausreichte. Fehlende Geräte wurden vom Turnverein Bibra und Laucha zur Verfügung gestellt. Einladungen erfolgten an hießige Ortsvereine, sowie Naumburg, Nachbarvereine des Mittelthüringer Gaus und eine Leipziger-Lindenau-Riege, welche sich schon bei Turnwart Paul Kunze angemeldet hatten.

### Vereinsfahne & Farben

Die Fahne ist entsprechend der damaligen Zugehörigkeit zu **Thüringen** rot/weiß gehalten.

Die **rote Seite** beinhaltet allgemeine Darstellungen der Turnerschaft (Emblem mit Adler, Eichenlaub u. ä.). Die **weiße Seite** ist mit den Daten des Saubacher Turnvereins versehen. 1922 steht für das Gründungsjahr, 1924 für das Herstellungsjahr der Fahne.

Die **Fahnenstange** war (nicht mehr vorhanden) aus dunklem Holz mit Holzringverzierungen, die zusammen zu stecken gingen. Die **Fahnenspitze** ist aus Metall und stellt das Emblem mit den 4 „F’s“ (Frisch, Fromm, Fröhlich, Frei) dar. Die Fahne wurde mit vier Messingringen gehalten.

Das **Emblem** der Turnerschaft und die Farben rot/weiß erschienen auch auf Urkunden, Siegestrophäen, Schleifen u.ä. Auf den weißen Hemden der Saubacher Turner war ein Emblem mit **blauen Buchstaben TVS** im Kreis auf weißem Untergrund aufgenäht.



Vorder- und Rückseite der Vereinsfahne





Turnerschaft des TVS zur Fahnenweihe im Juni 1925 auf dem Festplatz

Nachdem Gäste aus nah und fern am Vortag eingetroffen waren und Quartier bezogen hatten, gab es einen Fackelumzug mit anschließendem „fidelen Abend“.

Der 14. Juni begann um 4.30 Uhr mit einem **Weckruf** und der Ankunft weiterer Teilnehmer mit der Eisenbahn. Nach der Kampfrichtersitzung wurden die **Wettkämpfe** von 9-11 Uhr in verschiedenen Altersklassen und Disziplinen durchgeführt (Zehnkampf, Sechskampf für Jugendturner, volkstümlicher Fünfkampf für Turner sowie einen Dreikampf für Schüler mit Ballweitwurf, 50m Lauf und Weitsprung).

Die Fahnenweihe war fest in das Bezirkssportfest integriert. Um 13.30 begaben sich Gäste, Einwohner von Saubach und Wettkampfteilnehmer zum Festumzug, der auf dem **Fahnenweiheplatz** endete.

Die Feierlichkeit und die Weihe wurden von Offiziellen des Gaus und weiblichen Vertretern unseres Ortes gestaltet (u.a. Elsa Hörseljau, Melitta Kirmeß, Helene Weise und Toni Böttger). Eine prächtige Fahnenschleife wurde von hiesigen Jungfrauen gestiftet. Nach dem **Umzug** durch beide Dörfer (Politischer Zusammenschluss der Dörfer erst 1937) kehrten die Sportler zum Festplatz zurück. Dort folgten Massenfriübungen und Musterriegenturnen sowie 17.30 Uhr die **Siegerehrung**. Bezirksturnwart Hädicke aus Naumburg übergab die Eichenkränze u.a. auch an 7 Saubacher Turner. Ein „fröhlicher Turnerball“ und eine Tombola beschlossen das große Turnfest.



**Manche Mitglieder – hauptsächlich die jüngeren – haben die Vereinsfahne vielleicht noch nie gesehen und wissen nicht, dass es überhaupt eine solche beim TV Saubach gibt.**

**Warum aber sieht man die Fahne so selten?**  
Ganz einfach: das Fahnentuch besteht aus natürlichen Textilfasern und ist nun schon fast 100 Jahre alt und damit sehr anfällig für Beschädigungen. Um sie zu schützen wird sie die meiste Zeit in einem Fahnentuch verpackt sicher verwahrt und heutzutage nur noch bei besonderen Festen und Veranstaltungen gezeigt. Auf Umzügen wird sie von einem auserwählten Fahnenträger getragen. Aber auch bei ernsten und traurigen Anlässen ist die Vereinsfahne als Zeichen der Gemeinschaft und Tradition dabei.

Die Herstellung einer solchen Fahne war und ist sehr aufwendig und dementsprechend teuer, zumal es stets ein Unikat ist. Die Fahne wurde 2001 aufwendig restauriert.

Jährlich fanden nun auch **Stiftungsfeste im September** mit Sportprogramm am Nachmittag und Abend sowie einem Tanzvergnügen statt. Jeweils im Dezember oder März gab es regelmäßig sogenannte **Wintervergnügen**, an denen Theaterstücke und Turnvorführungen dargeboten wurden sowie Tanz am Abend.

In den Turnverein wurden zuerst nur Männer aufgenommen, so dass es erst nur zur Bildung einer **Männer-Riege** kam. Frauen bzw. Mädchen wurden nur als Ehrenjungfrauen bei Festveranstaltungen beteiligt. Auch die **Schülerriege** besteht zuerst nur aus Jungen (Mitgliederliste Jahreswende 1925/26). 1926 bestand der TVS aus **52 Mitgliedern** (18 aktive und 17 passive Männer, 17 männlichen Schüler).

Erst 1928 kam es zu einer Differenzierung in verschiedene Riegen und somit auch **zur Aufstellung einer Mädchen-Riege**. Vorturner der 1. Männerriege war Kurt Hörseljau, der 2. Männerriege Alfred Hartmann, der Knabenriege Kurt Becker und der Mädchenriege Karl Kirmeß. Zu dieser Zeit kam es auch zu Veränderungen im Vorstand. Neben dem 1. Vorsitzenden Hugo Bartehl wurde **Walter Röse** zum 2. Vorsitzenden und zeitgleich zum Kassierer gewählt.



Am **16. September 1928** wurden die Schmidtschen Wiesen am Vorwerk in Saubach für die **Kreisjugendwettspiele** hergerichtet.

Vereinslokal war der **Müllersche Gasthof**, wo auch die Kampfrichtersitzung stattfand. Von dort aus gingen die ca. 300 Turner und Turnerinnen mit Gesang zum Sportplatz. Nach der Siegerehrung am Nachmittag (17 Preise für Saubacher) feierte der TVS am Abend sein **Stiftungsfest**.

1928



**Saubacher Turnerschaft zu Kreiswettspielen 1928**

Stehend v.l.n.r.: Hugo Barthel, Kurt Kathe, ? Kurt Becker, Karl Kirmeß, Erich Gebhardt, Kurt Hörseljau, Oskar Liebetau, Ernst Schlegel  
Sitzend: Kurt Geier, Fritz Röbbenack, Lieschen Röbbenack, Melitte Ackermann, Marie Pfarschner, Frieda Schlegel, Martha Brieg, Fritz ?, Walter Weise



**Karl Kirmeß 1928**

Sieger Kreiswettspiele Saubach mit Ehrenkranz



# 30er Jahre - Auflösung

## Die neuen Machtstrukturen bringen vorerst den Niedergang

Ende der 1920er Jahre wurde das Theaterspielen immer beliebter und fehlte zu keinem Stiftungs- oder Turnfest. Auch Turnfahrten der Männerriege in verschiedene Orte wurden unternommen. Die Arbeit des Spielmannzuges ließ lt. Protokoll leider immer etwas zu wünschen übrig. Zur Jahreswende **1931** zählt der Verein **37 Mitglieder**.

Außerdem sollten Turnstunden wieder regelmäßig an einem Dienstag besucht werden, bei schönem Wetter auch sonntags auf dem Turnplatz. Ab 1932 bekam der Turnverein auch wieder die Erlaubnis auf **dem Saal** von Herrn Schulzen Becker **zu turnen**.

1931

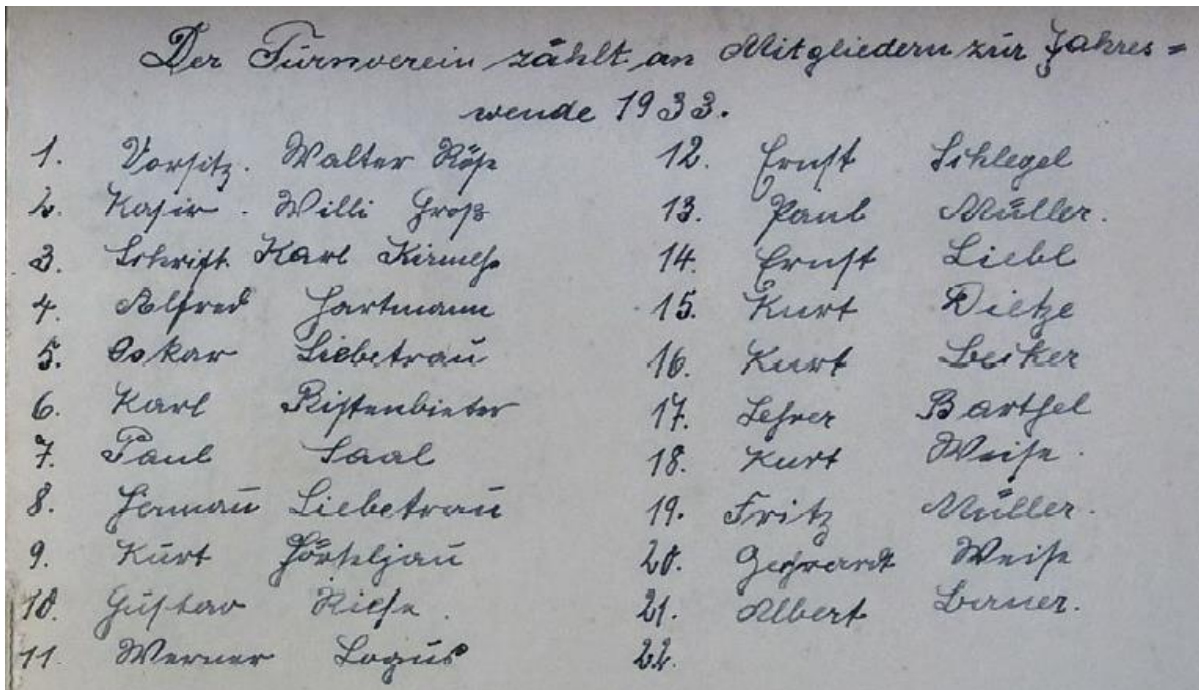
1931 kam es zur Krise im Vereinsleben. Die Übungsstunden wurden nicht mehr regelmäßig besucht, die Arbeit des Vorstandes war mangelhaft und Versammlungen gab es fast 1 Jahr lang nicht mehr. Diese Misere wurde dann **1932** mit der **Neuwahl des Vorstandes** beendet.

Im **Dezember 1933** kam es zur Auflösung des **7. Turnbezirkes** der deutschen Turnerschaft und Saubach wurde wie einige andere Turnvereine dem Saale-Elster-Kreis zugeordnet. Die Mitgliederzahl sank Ende 1933 auf 21.

Die neuen Machtstrukturen durch die Nationalsozialisten und der Einfluss auf den Turnverein führten zu großen örtlichen Schwierigkeiten, die folglich **1934 die Auflösung** des Turnverein Saubachs hervorriefen.

- |                  |                 |
|------------------|-----------------|
| 1. Vorsitzender: | Walter Röse     |
| 2. Vorsitzender: | Willy Groß      |
| Kassierer:       | Willy Groß      |
| I. Turnwart:     | Karl Kirmeß     |
| II. Turnwart:    | Alfred Hartmann |
| Zeugwart:        | Kurt Gottschalk |

Dank Aufbewahrung einiger **Vereinsutensilien** wie der Vereinsfahne bei **Familie Röse** und dem Protokoll bei **Familie Kirmeß**, sind diese wichtigen Zeugnisse der Vergangenheit bis heute erhalten geblieben.



# 50er Jahre - Neubeginn

## BSG „Traktor“ Saubach mit Sektion Kegeln und Gymnastik

Die Zeit nach dem 2. Weltkrieg ist in sportlicher Hinsicht in Saubach recht unbekannt. Bisherige Erkenntnisse resultieren aus überlieferten Erzählungen und Nachweisen (Fotos, Dokumente) und lassen die folgenden Aussagen zum Wiederbeginn des Sportlebens zu.

Zeitzeugen berichten, dass Lehrer Barthel den Sport in Saubach wieder aktivieren sollte. Leider verzog dieser in den 50er Jahren nach Bad Bibra, so dass aus diesem Vorhaben nichts wurde.

Bereits **vor 1950** finden sich einige Saubacher Männer zusammen und beschließen die verwaiste Kegelbahn (AA) wieder zu nutzen. Sie gründen den **Kegelklub Blaues Herz** und trafen sich fortan wöchentlich zum geselligen Kegelabend.



Erst Mitte der 50er Jahre zieht der Kegelverein in die wiederhergerichtete Kegelbahn im Gerichtsanteil (GA) um und die Männer begannen unter der Leitung von **Herbert Heine** das **Kegeln** sportlich zu betrachten. Sie trainierten entsprechend und nahmen an Wettkämpfen teil.

Mitte  
50er  
Jahre

Die Kegelmannschaft spielte Ende der 50er Jahre in der Kreisliga. Die Sektion bestand zu dieser Zeit aus **16 Mitgliedern**.



Bester Saubacher Kegler von 1958-60 war **Adalbert Fritz**. Er wurde später auch Übungsleiter und bildete den Keglernachwuchs aus. Sportfreund Heine erhielt 1959 die Ehrennadel des DTSB in Bronze.

Etwa 1954 könnte auch die

### BSG „Traktor“ Saubach

aus den Sektionen Kegeln & Gymnastik gegründet worden sein.

### BSG „Traktor“ Saubach

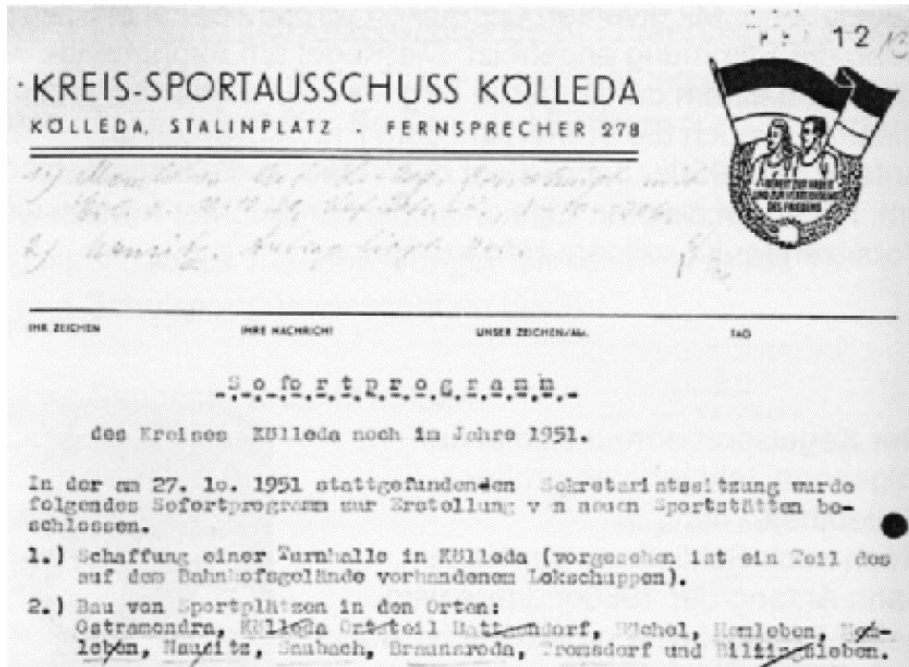
**Ab 1949** versuchte die Staatsführung der DDR mit der Förderung der Körperkultur sowie des Schul- und Volkssports an die Arbeitersportbewegung anzuknüpfen. Der Sport wurde daher staatlich gelenkt und gefördert. Er spielte sich in erster Linie unter dem Dach des **Deutschen Turn- und Sportbundes (DTSB)** ab.

Neben den Sportclubs für Leistungssport gab es **Betriebssportgemeinschaften (BSG)**, Sportgemeinschaften (SG) und Schulsportgemeinschaften (SSG), die immer einem staatlichen Träger zugeordnet waren.

Aufgrund der Hauptbetriebe LPG und MTS (später RTS und KfL) und ZBO wurde in Saubach die Betriebssportgesellschaft „Traktor“ genannt - **BSG Traktor Saubach**. Sie sollte von den Landwirtschaftsbetrieben der Umgebung und der Dorfjugend eine Heimstatt geben (ca. Mitte 50er Jahre).







1954



1954 wurde die erste **Schüler- und Jugendmannschaft Fußball** gegründet, die mindestens bis 1956 bestand. Diese spielten in Kirchscheidungen, Lossa, Burgscheidungen, Bad Bibra und Memleben.

Ab 1957 kam es zu einem zeitweiligen Niedergang des Fußballsportes der Kinder- und Jugendlichen.

Erst ab 1962 gab es wieder starke Initiativen im Fußball, besonders im Erwachsenenbereich, was die Gründung der Sektion Fußball zur Folge hatte.

### Neuer Sportplatz in Saubach

Nachdem 1951 vom **Kreissportausschuss Kölleda** ein Sofortprogramm zur Schaffung von Sportstätten im Kreis beschlossen wurde, bekommt u.a. Saubach die Schaffung eines **Sportplatzes** zugesprochen.

Die örtliche Gemeinde fasst den Beschluss die Gemüse- und Obstgärten der Kleinpächter (vorher **Gut Eisentraut**) zwischen Neuer Straße und ehemaliger Brauhausgasse als **Schulsportplatz** 1953 umzubauen. Im Anschluss wurden auch 2 Fußballtore aufgestellt, so dass 1953/54 erstmals **Schüler** unter der Leitung von Lehrern Fußball spielten.



**Jugendmannschaft von 1954**

Dieter Knorn, Fritz Tietze, Julius Kautz, Hans-Joachim Koch, Adolf Ulrich, Manfred Grunert, Erich Stahr, Klaus Mönning, Horst Tietze



1960

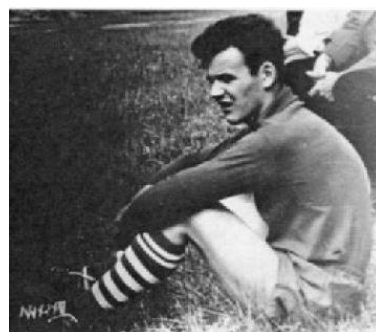


**Neuer Sportplatz  
Saubach - 50er Jahre**

Vor der Kulisse des  
Stalles des alten Gutes  
Eisentraut wird in den  
1950er Jahren Fußball  
gespielt



**Schüler – bzw.  
Jugendmannschaft**  
gegründet 1954



**Klaus  
Mönning –  
langjähriger –  
Torwart**

Ab 1960 strebte der  
Fußballsport aufwärts  
und es beginnt eine  
neue Phase im  
Sportverein Saubach

**Erste Männermannschaft 1960**

Stehend v.l.:  
Karl Zehaczek, Horst Hübner,  
Riedel, Horst Lorenz,  
Erhard Zehaczek,  
Manfred Grunert,  
Pepi Langner, Karl Uschmann,  
Kniend v.l.:  
Kurt Bork, Klaus Mönning,  
Bruno Kautz





# 60er Jahre - Aufwärtstrend

## Gründung der Sektion Fußball mit 30 Mitgliedern



Im Jahr **1959** bereiteten sich die **Gymnastinnen** auf das 3. Deutsche Turn- und Sportfest in Leipzig vor.

Nachdem aufgrund von Intrigen aber keine Saubacher Sportlerin teilnehmen durfte, zerfiel die bis dahin schon dezimierte Gymnastikgruppe weiter. Durch Unterstützung der BSG-Leitung konnten **1960** wieder **10 Mädchen** bzw. **Frauen** unter Siegrid Schneider (Walter) trainieren. Die **BSG Leitung** war 1960 wie folgt:

- |                        |                   |
|------------------------|-------------------|
| 1. Vorsitzender:       | Herbert Heine     |
| 2. Vorsitzender:       | Walter Stephan    |
| Sektionsleiter Kegeln: | Helmut Blaue      |
| Sektionsleiter Gym.:   | Siegrid Schneider |

**1962** beginnt eine neue Phase im Sportverein. Im August wurde die **Sektion Fußball** von 30 Mitgliedern gegründet.

Es wurden 2 Mannschaften gebildet, wobei sich die 1. Mannschaft immer mehr steigerte und einen guten Mittelplatz in der Kreisklasse erreichte. Saubachs Fußballer wurden zu einer gefürchteten Mannschaft.

Beim Traktorpokal konnte sich Saubach I für das Finalspiel des Bereichs Bad Bibra qualifizieren. Leider fiel dann das Finalspiel aus, weil **kein Transportmittel** organisiert werden konnte.

### Probleme der 60er Jahre

In den 60er Jahren war das zentrale Problem der BSG das „Fahrzeug“ bzw. der **Mannschaftstransport**. Wegen Unzuverlässigkeiten des Betriebes (LPG) und schlechter Organisation der Verantwortlichen der Sektion und der BSG standen oft keine Fahrzeuge zur Verfügung. Das betraf besonders die 2. Fußballmannschaft, die außerdem oft Besetzungsschwierigkeiten hatte.



1962



### 1. Männermannschaft Fußball 1964/65

Stehend: H. Kemper, P. Wind, J. Glasebach, K. Stieberitz, H. Plaue, M. Groß, J. Plaue, E. Zehaczek  
Knieend: M. Grunert, K. Mönning, D. Glasebach





**Erste Schülermannschaft mit den zwei Übungsleitern 1963/64**

v.l.o. Trainer B. Sperling, Erl, Buffi, Blüschke, Seibeck, Schmiedt, Mückenheim, Sperlich, ÜL Schulz  
v.l.u. Ballin, Strickel, Werner, Gottschalk, Kemper, Schaks

1965



Der **Vorstand** der BSG wurde **1963** in der Jahreshauptversammlung umgebildet:

- 1. Vorsitzender: Walter Stephan
- 2. Vorsitzender: Karl-Ernst Petersilie
- Sektionsleiter Kegeln: Herbert Heine
- Techn. Leiter BSG: Fritz Tackenberg

In den Jahren 1964-1966 kam es zu einem weiteren **Aufschwung** im Fußball. Nachdem es auch schon **1963** wieder eine **Schülermannschaft** gab, wurde **1965** die „SSG Saubach“ (Fußballschüler) gegründet, die bis in die 70er Jahre hinein bestand. Die Mannschaft bestritt auch Punktspiele und spielte 1967/68 in der Kreisliga. 1969/70 gab es keine Schülermannschaft im Punktspielbetrieb.

Außerdem entstand wieder eine Jugendmannschaft. Eifriger Organisator für den Fußball war u.a. „**Fritzchen**“ (Fritz Tackenberg), der Geschichte für den Saubacher Fußball machte.

1965 zählte die Sektion **Fußball 50 Mitglieder**.



Während der Fußball aufwärts strebte, löste sich **1964** die **Gymnastikgruppe** wieder auf.

Auch Sportlehrer Kroll, der sie zuletzt betreute, konnte dies nicht verhindern.



Zugleich bekam der **Kegelsport** Schwierigkeiten. Neben den Transportproblemen verkam auch die Kegelbahn in Saubach langsam, so dass Saubachs Heimbahn in Bad Bibra stand.

1964 stiegen die Saubacher Kegler aus der Kreisliga ab. Trotz neuem Sektionsleiter **Helmut Egner 1965** konnte der Niedergang der Sektion gegen Ende der 60er Jahre nicht aufgehalten werden und die letzten Saubacher Kegelfreunde wanderten nach Bad Bibra ab.



Vorbild der Kegler war **Oskar Mischak**, weil er trotz seines Alters pflichtgemäß trainierte und an allen Wettkämpfen teilnahm.

# 70er Jahre - Neue Wege

## Gründung der Sektionen Volleyball, Leichtathletik & Tischtennis

Ab **1965/66** trafen sich Saubacher Lehrer abends in der alten Turnhalle zum **Volleyballspiel**. Darunter u.a. D. und R. Hähnel, B. Sperling, A. Büchner, E. und S. Asche. Später wurden auch ältere Schüler und Schülerinnen einbezogen. Diese **Lehrer-Volleyballmannschaft** bestritt ab 1968 auch erste Turniere gegen Burgscheidungen und Laucha (u.a. im Freien).



1968

**1968** wurde der erste richtige Volleyball gekauft und es entstand auch die erste **Volleyballübungsgruppe** (AG Volleyball), die offen für alle Saubacher war und auch Wettkämpfe bzw. Turniere besuchte. **Klaus Prasser** wird erster Schüler-Übungsleiter der AG Volleyball und **Siegfried Reimer** AG-Leiter.

**1970** wird die **Sektion Volleyball** bei der BSG Traktor Saubach gegründet und Sportfreund Reimer erster Sektionsleiter.

**1968/69** erfolgte die Einführung des **Volleyballspiels** in den **Sportunterricht**, was entscheidend für den großen Durchbruch und die sportlichen Erfolge der nächsten Jahrzehnte war.



**Volleyball Frauenmannschaft 1972 in Bad Bibra**

S. Walter, S. Asche, K. Reimer, E. Schulz, H. Schuhte, R. Hähnel, I. Wlodkowski, E. Pätz

Ab **1974** erfolgte die systematische Volleyballausbildung im Schulsport nach kurzer Pause Anfang der 70er Jahre.

**1972** spielte auch erstmals eine **Frauen-Volleyballmannschaft**, die sich unter der Sektion Volkssport/Volleyball gebildet hatte. Auch eine gemischte Mannschaft fand in dieser Sektion Volkssport neben den Gymnastikfrauen und der Alte Herren-Fußballmannschaft ihren Platz.

### Erfolge im Schulsport

Seit 1971 entwickelte sich der Schulsport in Saubach als beispielgebend im Kreis Nebra. Mit bis zu **17 Arbeitsgemeinschaften** und **28 Übungsleitern** konnten fast alle Schüler der POS in den verschiedensten Sportarten betreut und zu Erfolgen gebracht werden. Besonders in der **Leichtathletik** wurden Erfolge erzielt.



Neben Volleyball begannen Schüler **1967/68** parallel zum schulischen Sportunterricht auch im **außerunterrichtlichen Sport** aktiv **Leichtathletik** zu trainieren. Die Leichtathleten beteiligten sich an ersten Wettkämpfen im Kreis und trugen Schulmeisterschaften aus. Überrasgender Athlet war **Klaus Prasser**. Er stellte einige Kreisrekorde im Wurf/Stoßbereich auf. **1970** wurde die Sektion **Leichtathletik** gegründet und zählte **31 aktive Mitglieder**.



Im **Herbst 1968** begannen auch **Frauen** wieder Sport zu treiben. Außer Gymnastik wurden auch Spiele und Geräteturnen betrieben. Über einen Aufruf an alle Saubacherinnen **1970** wurden nun noch mehr Frauen und Mädchen dafür aktiviert. Die **Gymnastikgruppe** wurde daraufhin 1970 ein Teil der Sektion Volkssport der BSG (**Volkssport/Gymnastik**) und von Sportfreund Dieter Hähnel bis zur Übergabe an Heidi Schuhte 1981 betreut.



# Sektion Leichtathletik - Saubach wird 2. Hochburg

Sektion der BSG von 1970-1990



1970

1970 wurde die **Sektion Leichtathletik** gegründet. Leiter der Sektion war bis zur Auflösung 1990 Dieter **Hähnel**. In diese Sektion wurde auch der Trainingsstützpunkt Saubach des TZ Nebra integriert, der seit 1969 bestand. Die ersten TZ Sportler waren u.a. Herbert Baudisch, Karin Krüger, Günter Schottke, Hannelore Becke

Mit **31 aktiven Mitgliedern** wurde die Sektion schnell zweitgrößte Abteilung der BSG. Es wurden zunehmend Erfolge erzielt und die jahrelange gezielte Trainingsarbeit zahlte sich aus:

1971/73

erreichten die Leichtathleten Platz 3 in der Kreiswertung

1971-1978

wurden ständig über 50 Medaillen erkämpft

1973 & 1974

sogar jeweils 79 Medaillen erkämpft

Damit konnten sich die Saubacher Leichtathleten in der Wertung des Kreises nach Freyburg auf Platz 2 vorschieben und zu einer **zweiten Hochburg der Leichtathletik** entwickeln.

In den 70er Jahren stieg die **Mitgliederzahl** auf **über 40** und hielt sich auch in den 80er Jahren auf über 30. Die gute Arbeit des TZ, eine aktive **Lang- und Mittelstreckenläufergruppe** unter Leitung von F. Schimpf und H. Baudisch, bessere Trainingsbedingungen durch mehr Sportgeräte und Wettkampferfahrung waren die Gründe der ständig sehr guten Erfolge der Leichtathleten.

**Cross-Meisterschaften**, kreisoffene Wettkämpfe, Einladungswettkämpfe, **Meisterschaften** und **Spartakiaden** auf verschiedenen Ebenen standen auf dem Programm. Die Sektion beteiligte sich an ca. **15 Wettkämpfen im Jahr**. Außerdem wurden regelmäßig Schul- und ortsinterne Wettkämpfe ausgetragen. Die **Werfertage in Saubach** z.Bsp. gab es von 1971- Ende der 80er Jahre.

## Erfolge in 70er Jahren

Den größten Anteil an den Erfolgen der 70er Jahre hatten u.a. **Lutz Funke, Frank Lauche, Gerd Bucher, Karin Krüger, Herbert Baudisch, Rüdiger Horn** und **Hannelore Becke**.

Einige von Ihnen nahmen auch erfolgreich an **Bezirksmeisterschaften** (z.Bsp. L. Funke 1978 Bronze) und **DDR-Meisterschaften** teil.

**Hannelore Becke** wurde 1971 **Vize-DDR-Meisterin** im Diskuswerfen und Bronzemedallengewinnerin im Kugelstoßen der Jugend B.



Eine der ersten Kreis-Crossmeisterschaften mit Saubacher Beteiligung in Laucha - 1969



Kreisoffener Crosslauf in Saubach (Hohn) - 1974





**Hannelore Becke**  
Beste Saubacher Leichtathletin  
von 1968-1974



1974

**Kreis-Kinder- und  
Jugendspartakiade 1973  
in Nebra**  
Saubacher Delegationsleitung



**Läufergruppe der  
Sektion LA 1973**  
unter Leitung von  
F. Schimpf und  
H. Baudisch



**1974- Medaillengewinner  
der Sektion LA**  
bei der Kreis Spartakiade  
31 x Gold, 23 x Silber,  
25 x Bronze





1981

Die Fahrten zu Wettkämpfen wurden durch gute Organisation und einen Patenschaftsvertrag mit der ZBO Kahlwinkel vorbildlich abgesichert.

Erst zu **Beginn der 80er Jahre** kam es zu einem leichten **Niedergang** in der Leichtathletik. Dennoch hielt die Sektion LA unter D. Hähnel ihre Mitgliederzahl, obwohl die Schülerzahl an der POS ständig sank.

Der Trainingsstützpunkt LA des TZ Nebra wurde auch Anfang der 80er Jahre in Saubach aufgelöst. Dadurch konnten alle Schülerleichtathleten bei D. Hähnel trainieren.

**1983** nahmen die Saubacher **Leichtathleten** zum **4. Mal** am **Finnelauf** teil, organisiert noch von der Sektion Leichtathletik. Die Spartakiadegergebnisse waren trotz schlechter Bedingungen mit 42 Medaillen sehr gut.

Die **besten Sportler** waren M. Ludwig, K. Böttger, S. Krüger und M. Schulte. K. Böttger war der vielseitigste Sportler und errang Gold im TT sowie Gold mit VO-Mannschaften, Silber und Bronze in der LA, Bronze mit der Fußballmannschaft und den 4. Platz im Schwimmen.

**1985** erkämpfte M. Schulte den 3. Platz im Dreikampf, S. Krüger wurde 1986 Goldmedaillengewinner und S. Rokitta Silbermedaillengewinner im 1500m Hindernislauf.

In den **Jahren 1987-89** wurden noch über **30 Medaillen** errungen. Die Mitgliederzahl blieb bei 31 Schülern. Zu dieser Zeit trainierte H. Baudisch eine Langläufergruppe.

Mit dem Weggang des Sportlehrer Hähnels wurde die Sektion Leichtathletik Anfang **1990 aufgelöst**.



Schulcross Saubach 1978

# Sektion Volleyball - Spielstarke Gemeinschaft

## Lehrermannschaft holt leistungsstarke Schüler dazu

1972



1972 wurde erstmals eine **Kreis-Spartakiade** im Volleyball durchgeführt, an der maßgeblich Saubacher Sportler beteiligt waren. Seither errangen alle Saubacher Mannschaften bis zur Abschaffung der Spartakiadewettkämpfe größtenteils Medaillen, A-Jugend (M/W) meist Goldmedaillen. Die gute Jugendarbeit wirkte sich auch auf den Erwachsenenbereich aus und Erfolge blieben nicht aus.

Einigen leistungsstarken Männern der ehemaligen Lehrervolleyballmannschaft genügte das Volkssportliche Spiel nicht mehr. Es kam zu einer **allmählichen Teilung**. Die meisten Lehrer (vor allem Frauen) blieben in der **Volkssportmannschaft**, die auch Zuwachs durch Schülerinnen und Frauen der Gymnastikgruppe bekamen.

Andererseits trainierten einige **Männer** gemeinsam mit den **leistungsstärksten Schülern** und ehemaligen Schülern zu gesonderten Zeiten. Als Stammspieler aus der ehemaligen Lehrermannschaft verblieben so E. Asche, S. Reimer, D. Hähnel, B. Sperling. Vervollständigt wurde diese neue **Trainings- und Wettkampfgruppe** u.a. durch die Jugendlichen K. Prasser, D. Heine, L. Becke, A. Einecke, J. Schlegel, R. Röder, W. Scherz, B. Grätz, H. Baudisch.

In den Folgejahren setzte ein **reger Trainingsbetrieb** ein. Unter der Leitung der Sportfreunde S. Reimer, D. Hähnel und B. Sperling gelang es der Mannschaft durch technisches und taktisches Training, Abschauen von anderen Mannschaften (Partnerschaft mit Kutzy) und durch den gemeinsamen Willen zur Leistungsverbesserung eine **spielstarke Truppe** aufzubauen.



### 1. Männermannschaft Volleyball 1976 (Erfolgreiche Spiele in der Bezirksklasse)

Eckhard Asche, Dieter Hähnel, Arno Einecke, Lothar Becke, Herbert Baudisch, Siegfried Reimer, Axel Beyreis, Bernd Sperling, Rudi Röder



Seit 1974 nahmen die **Männer** den Wettkampfbetrieb in der **Kreisunion** auf. Beim Bezirksfinale um den Traktor-Pokal belegten sie im gleichen Jahr und 1975 den 2. Platz. Mit dem **Kreismeistertitel 1975** stieg die 1. Männermannschaft in die **Bezirkssklasse (Süd)** auf. Mannschaftsmitglieder waren:

1975

E. Asche	S. Reimer
D. Hähnel	B. Sperling,
A. Einecke	L. Becke
H. Baudisch	B. Grätz
A. Schlegel	R. Röder



Durch zweimaliges Training pro Woche (Mo/Fr) steigerten die Volleyballer ihre Leistungen stetig und erreichten so in der **Bezirkssklasse 1976** den 5. und **1977** den **4. Platz**. Durch die Neuaufnahme von J. Ballin und G. Schottke wurde die Mannschaft noch **spielstärker** und erreichte 1978 und 79 jeweils den 2. Platz in der Bezirkssklasse. **1979** auch den 1. Platz im **Bezirksfinale des Landsportpokals**. Sportfreund E. Asche scheidet 1976 wegen Verzug nach Ilmenau aus.

## 2. Männermannschaft Herbst 1978



Die **Trainings** fanden bis zum Neubau der Turnhalle in Saubach (1985) nach dem Aufstieg in die Bezirkssklasse 1975 nicht mehr (nur) in Saubach, sondern in Laucha und seit Ende der 70er freitags in der Halle in **Wohlmirstedt** statt.

Auch die sportlichen Begegnungen mit den sowjetischen Offizieren und Soldaten der **Garnison Lossa** hatten einen großen Anteil an der positiven Leistungsentwicklung der Volleyballer. Von **1972-78** kam es wiederholt zu Freundschaftsvergleichen im Volleyball, aber auch im Fußball und Leichtathletik. **1978** fand erstmals ein großes Volleyballturnier zum Saubacher Volksfest statt.

**1978** wurde auch eine **2. Männermannschaft** gegründet, die in der Kreisunion mit wechselnden Erfolgen zum Einsatz kam.

Die Volleyballsektion der BSG erhielt Ende der 70er die Möglichkeit, mit den slowakischen **Volleyballern von TJ VIL Kuty** sportliche Vergleichskämpfe durchzuführen. Im **März 1979** wurde ein Sportvertrag geschlossen.

### Volleyball

## Angriffsstärke brachte weitere Siege für Saubach

Am 3. Dezember 1977 hatten die Volleyballer von Traktor Saubach gegen Chemie Leuna II und Einheit Pädagogik Zeitz II in Wohlmirstedt Heimvorteil. Wie schon in Merseburg angedeutet, lagen auch in Wohlmirstedt die Stärken der Saubacher besonders im Angriff und in ihrer Kondition. Der Gegner von Traktor Saubach war im ersten Spiel die Mannschaft von Chemie Leuna II (wie TH Merseburg II und III neu in der Staffel Süd). Die relativ starken Chemie-Spieler fanden nur wenig Mittel, die Angriffsschläge der Saubacher abzuwehren. Die Gegenangriffe wurden meist abgeblockt, so daß der Gegner fast resignierte. Das Spiel ging dadurch überlegen mit 3:0 für die Saubacher Mannschaft aus (15:7, 15:8, 15:11).

Im zweiten Spiel mußte Saubach gegen Einheit Pädagogik Zeitz antreten. Diese Mannschaft konnte von den Saubachern bisher noch nicht besiegt werden. Dadurch gingen die Traktor-Spieler mit unbegründet viel Respekt und Nervosität in den ersten Satz und verloren diesen ohne viel Widerstand mit 9:15. Nachdem im zweiten Satz unter Einsatz aller Kräfte einige gute Spielzüge gelan-

gen, wurde der Gegner unsicher. Immer mehr Fehler und Nervosität schlichen sich bei der Chemie-Mannschaft ein, die von den Saubachern konsequent genutzt wurden. Nachdem der zweite Satz mit 15:4 von Traktor Saubach gewonnen wurde, sahen die Saubacher einen möglichen Sieg und nutzten ihre körperlichen, technischen und konditionellen Vorteile voll aus. So wurden auch die nächsten beiden Sätze jeweils mit 15:10 gewonnen. Der 3:1-Sieg gegen Zeitz brachte den vierten Punkt in diesem Turnier. Für Saubach spielten: A. Einecke, J. Ballin, G. Schottke, B. Sperling, J. Schlegel, R. Röder und D. Hähnel.

Damit erreichten die Saubacher Volleyballer 13 von insgesamt 16 Punkten und nehmen in der Tabelle der Staffel Süd einen vorderen Platz ein.

Ein herzliches Dankeschön an die Wohlmirstedter Verantwortlichen, die die gut bespielbare Turnhalle zur Verfügung stellten.

Die nächsten Spiele finden am 7. Januar 1978 in Bad Dürrenberg statt. Die Gegner sind Chemie Bad Dürrenberg und TH Merseburg III.

D. Hähnel





April 1979 – Männermannschaft zum ersten Freundschaftsbesuch in Kutý  
Turnier zum Tag der Befreiung



1979

Je zwei Freundschaftsbesuche wurden unter großem organisatorischem Aufwand durchgeführt. Schon im April 1979 erfolgte der erste **Freundschaftsbesuch** der Saubacher bei den Slowakischen Freunden mit einem Volleyball-Turnier. Der Gegenbesuch der slowakischen Sportler in Saubach fand im Mai 1979 statt und beinhaltete neben Besuchen von Schule und Kindergarten auch ein Turnier, aus dem die Mannschaft von TJ VIL Kutý als Sieger hervorging.

Die sportlichen Erfahrungen, die die Saubacher mit den slowakischen Volleyballern machten, sollten sich in den künftigen Wettkampfergebnissen schnell bemerkbar machen. Man lernte **modernen Volleyball** zu spielen und übernahm ein neues Spielsystem.

1980 gelang der Sieg in der Bezirksklasse Staffel Süd und damit der **Aufstieg** in die **Bezirksliga**.

Beim **Landsportpokal 1980** wurden neben den Saubacher Männern auch die Frauen, die sich in den 70er Jahren volkssportmäßig zusammenfanden, **Bezirkssieger**. 1981 wiederholten die Männer diesen Erfolg, die Frauen erkämpften den 2. Platz. Die Frauen wurden von D. Hähnel und A. Einecke trainiert.



Begrüßung der Garnison Lossa in Saubach



1980  
Aufstieg Bezirksliga



# Sektion Fußball - Auf und Ab in der Kreisklasse

## Probleme in der Mannschaft und Sektion



1975

1970 schaffte die 1. Fußballmannschaft den Aufstieg in die **1. Kreisklasse**, wenn auch die Erfolge danach mäßig waren und 1973 wieder der Abstieg folgte. Sektionsleiter zu dieser Zeit war Horst Schulze, ab 1972 Peter Böttger und ab 1973/74 K. Mönning. **Ab 1975** spielte man wieder in der **1. Kreisklasse** trotz Schwierigkeiten in der Mannschaft und innerhalb der Sektion, waren es doch nur noch 21 Mitglieder in der Sektion Fußball.

1977 stand die Fußballsektion kurz vor dem **Zusammenbruch**. Man brauchte eine **2. Wahlversammlung** um die Sektion zu halten und eine neue Leitung zu wählen. Mit Hilfe aller wurde ein **Neuanfang** gemacht und der Fußball wieder aktiviert.

1979 spielte zumindest wieder eine Mannschaft in der 2. Kreisklasse.

Seit 1971 trainierten Schüler unter **Harald Fitzner** und waren bis 1978 auch wieder im Punktspielbetrieb. Ein Auf und Ab gab es bei den Jugendmannschaften, die mal bestanden, mal Punktspiele bestritten (1971) und dann wieder nicht mehr existierten. 1976 spielten sie zum Sportfest in Saubach gegen BBS Karsdorf.

### Alte Herren Mannschaft

In den 70er Jahren gab es eine recht aktive Alte Herren-Mannschaft, die oft in der Garnison Lossa, zu Saubacher Volksfesten und zum alljährlichen Turnier in Goseck und verschiedenen Orten der näheren Umgebung spielte. Sie waren bis 1987 Bestandteil der Sektion Volkssport und wurden anfangs von K. Bork, später (ab 1974) viele Jahre von P. Böttger geleitet. Nach P. Böttger zeigte sich W. Buffi für diese Mannschaft verantwortlich (bis 90er).

Volleyballmänner als Fußballmannschaft zum Volksfest 1976





# Sektion Tischtennis - Erfolge von Beginn an

## Saubacher TT-Spieler bestimmen das Kreisniveau

1977



In den 70er Jahren waren Tischtennis-Meisterschaften an der POS Saubach zur Tradition geworden und 1976 hatte sich das Tischtennispiel an den Schulen schon gut entwickelt.

Im Januar 1976 wurde die „Allgemeine Sportgruppe“ Tischtennis ins Leben gerufen und zählte ca 10-15 Sportfreunde. Die Leitung dieser Sportgruppe übernahm der Sportfreund **Karl-Heinz Röder**. Geübt und trainiert wurde einmal wöchentlich 2 Stunden an 3 Freizeitplatten in der alten Turnhalle über dem Konsum.

Auf Betreiben des Sportlehrer Hähnels und Sportfreund Röders wurde im Herbst 1977 die **Sektion Tischtennis** gegründet. Der erste Sektionsleiter wurde **Rudi Schöppe**, Stellvertreter und erster Übungsleiter war Horst Hübner. Die Sektion zählte 14 Mitglieder. Sportfreund Schöppe wurde als Spieler, Sektionsleiter und KFA-Vorsitzender zur Leitfigur des TT-Sports in Saubach.

**Anfang Mai 1978** wurde erstmals an einem Turnier auf Kreisebene teilgenommen und erste Erfolge erzielt: 1.Platz Rudi Schöppe, 2.Platz Uwe Gottschalk.

Auch im **Mai 1978** wurde erstmalig ein **Ortsranglistenturnier Tischtennis** um den Wanderpokal des Rates der Gemeinde Saubach ausgetragen, welches Rudi Schöppe für sich entscheiden konnte. Seither finden jährlich Turniere statt.

Im gleichen Jahr kam der **Nachwuchsbereich** hinzu, Es wurde mit der Schulsportgemeinschaft (SSG) der POS Saubach Verbindung aufgenommen und die **Arbeitsgemeinschaft Tischtennis** (AG TT) gegründet. Die AG-Leitung übernahm seitens der BSG Rudi Schöppe. Diese AG trainierte einmal wöchentlich donnerstags 2 Stunden. Zu den Trainings- und Übungsstunden kamen 1978 im Durchschnitt 20 Schüler.

Schon **1980** errangen die **TT-Schüler** bei der Kinder- und Jugendspartakiade des Kreises, wo sie seit 1977 bereits erfolgreich teilnahmen, 6 Medaillen und wurden **zweitbeste Sektion** des Kreises in der Spartakiadenwertung

Gold: Hartmut Rossa  
 Silber: Dorothe Flach  
 Ronald Wengel  
 Uwe Zehaczek  
 Bronze: Fred Saal  
 Fred Zehaczek



**Sektion  
Tischtennis  
in neuer  
Turnhalle  
ca. 1985/86**

U. Zehaczek  
 R. Braune  
 A. Götze  
 G. Wlodkowski  
 R. Schöppe  
 O. Liebetrau  
 R. Peter  
 H. Rossa  
 R. Ackermann

# 80er Jahre - Große Erfolge

Leistungsstarke Sektionen unter BSG DKB Billroda

Die gewachsene BSG Traktor Saubach, die leistungsmäßig vor allem in den Sektionen **Volleyball, Leichtathletik und Tischtennis** sehr stark geworden war, hatte hohe finanzielle Ausgaben u.a. für Fahrtkosten, Materialien, Geräte, Anlagen, Kleidung. Außerdem belasteten u.a. die Partnerschaftsbeziehungen mit Kutý die knappen Kassen der BSG Traktor.

Die BSG suchte gemeinsam mit dem DTSB – Kreisvorstand einen Trägerbetrieb. So wurden 1980 erste Kontakte mit dem **Dampfkesselbau Billroda** geknüpft, die dann zu einer Trägerschaft führten.

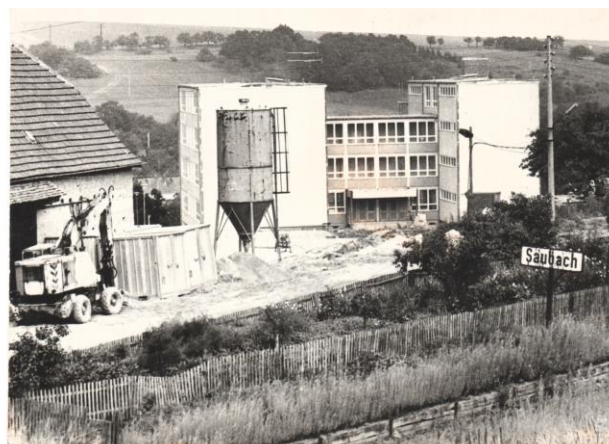
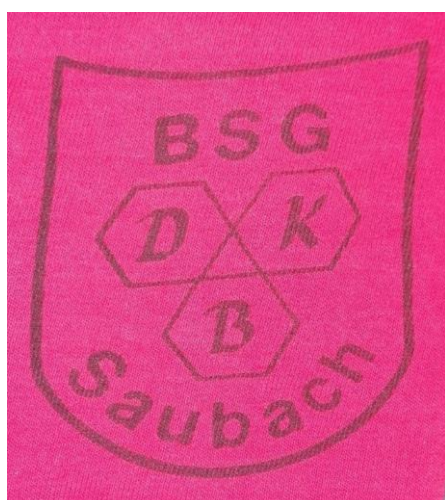
1981

1981 liefen dann bereits die Vorbereitungen zur **Namensänderung** durch die neue Trägerschaft, die durch großzügige finanzielle Unterstützung die Grundlage für eine gesunde Vereinsarbeit in der Zukunft liefern konnte.

Seit 1982 erhielt die

**BSG DKB Saubach**

die seit 1. Januar 1982 unter diesem Namen sehr leistungsstarke Sektionen vereinigte, nennenswerte finanzielle Unterstützung durch den Trägerbetrieb **VEB Dampfkesselbau Billroda**.



**Neubau Schule Saubach – Fertigstellung 1984**  
POS „Alexej Leonow“ Saubach



**Neue Turnhalle der POS Saubach – 1985**  
Einweihung Mai 1985

1984 wurde die neue Schule fertiggestellt. Im Mai 1985 fand die **Einweihung** der **Turnhalle** statt. Damit verbesserte sich die Situation für die meisten Übungsgruppen enorm: effektiveres Training und Wettkämpfe konnten gestaltet werden – wenn auch mit anfänglichen Schwierigkeiten bei der Durchsetzung der Hallenordnung. Auf Grund der hohen Nachfrage der neuen Halle, mussten die Gymnastikfrauen vorerst weiter in der alten Turnhalle trainieren.

Gedankt wurde besonders D. Hähnel, der Volleyballmannschaft der BSG DKB, dem DKB, dem Dorfclub Berthold Brecht und Lehrern sowie Erziehern der POS für die Mithilfe in verschiedenster Form.





**Erste Kinder-Kreismeister AK 10/11 - Spieljahr 1979/80**

v.l.o. Marko Schaks, Klaus Böttger, Jan Hartmann, Helmut Flach, Mathias Ludwig, Maik Büchner  
v.l.u. Steffen Kufeld, Martin Opel, Andreas Becke, Olaf Liebetau, Dirk Pätzold

1980



Im Fußball kam es ab 1979 wieder zu einem Aufschwung. Anfang der **80er Jahre** bestanden neben der Männermannschaft im Fußball auch 2 **Nachwuchsmannschaften**. Schüler trainierten unter der Leitung von **Rudolf Schaks** und Knaben ab 1980 unter **Hermann Tackenberg**.

Schon 1977 stellte R. Schaks, früher selbst Spieler der Männer, mit Kurt Glasebach eine **Kindermannschaft** zusammen. Er wollte dem Spielermangel in der Männermannschaft, der durch die mangelnde Betreuung von Kindern und Jugendlichen entstand, entgegenwirken. Die ersten Freundschaftsspiele waren 1978 gegen Laucha, Bad Bibra und Wohlmirstedt. Ab 1978 betreute er die jungen Spieler bei den **Meisterschaften** im Kreis Nebra. Seit 1979 trainierten somit Schüler unter der Leitung von R. Schaks und wurden in den Folgejahren mehrfacher **Kreismeister und Medaillengewinner** der Spartakiade. 1986 wurden teilweise schon Jugendspieler in die Männermannschaft übernommen.

Durch diese Neuzugänge in der Männermannschaft entstand **1986** wieder eine **I. und II. Mannschaft**, denen durch die Verstärkung der Jugendspieler auch der Aufstieg in die 1. und 2. Kreisklasse gelang.

Nach R. Kemper wurde **1984 Frank Büchner** neuer Sektionsleiter Fußball. Die Jugendmannschaft fusionierte 1987 mit Bad Bibra, was auf Dauer nicht gelang. Die Schüler- und Knabenmannschaften wurden 1985/86 von H. Tackenberg, 1988/89 von R. Kemper trainiert.

### Bubi's Jungs

Die Schülermannschaft unter der Leitung von **Rudolf Schaks** war sehr erfolgreich und bestand sehr lange (weiter als Jugend und Junioren).

Die frühe Übernahme der jungen Spieler in die Männermannschaft war wichtig für die Leistungssteigerung, diente der Sicherung des Spielerpotentials und war Grundlage für die spätere Leistungsstärke der Männer.

### Medaillenspiegel von 1978 – 1986

5 x Gold  
3 x Silber  
3 x Bronze  
4 x 4. Platz

1979/80  
1981  
1980/81  
1981/82  
1982/83  
1983  
1983/84  
1985  
1986

1. Platz Kreismeisterschaft Kinder/Knaben  
4. Platz Kinder- und Jugendspartakiade  
1. Platz Kreismeisterschaft Kinder/Knaben  
1. Platz Kreismeisterschaft Schüler  
1. Platz Kreismeisterschaft Schüler  
3. Platz Kinder- und Jugendspartakiade  
1. Platz Kreismeisterschaft Schüler  
2. Platz Kinder- und Jugendspartakiade  
2. Platz Kinder- und Jugendspartakiade



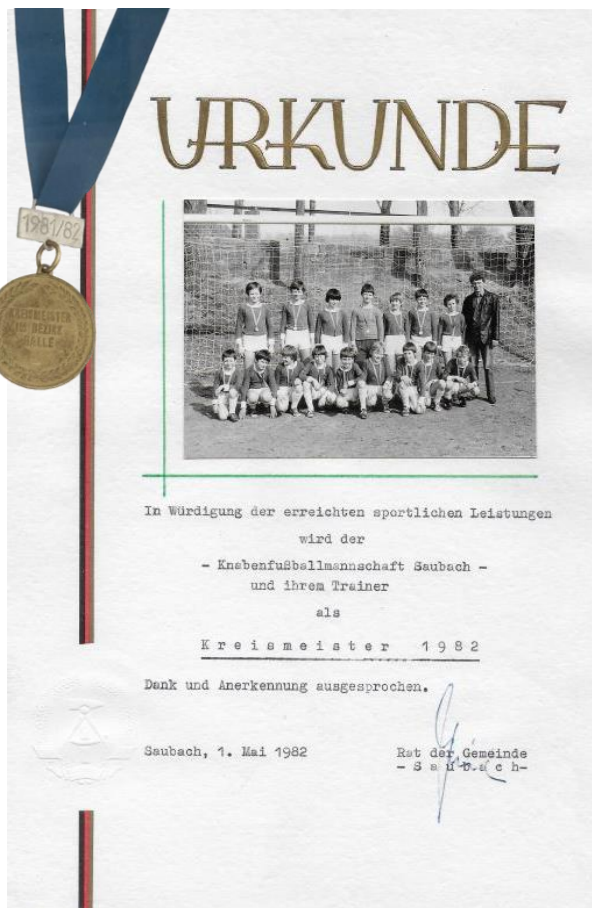
Die aktive **Alte Herren-Mannschaft** hatte nach der Zeit der Gosecker Turniere (70er Jahre) noch enge Verbindung und Turniere sowie Freundschaftsspiele mit **Mechterstädt** (SV Victoria Mechterstädt), die bis nach der Wendezeit aufrechterhalten wurden.

Erst ab **1987** wurde die Mannschaft der „Alte Herren“ der **Sektion Fußball** unterstellt nachdem sie vorher viele Jahre zur Sektion Volkssport gehörten.

1984



**Urkunde Kreismeister Schüler AK 11/12**  
Spieljahr 1981/82



**Kreismeister Schüler AK 14/15 - Spieljahr 1983/84**





Die Sektion **Volkssport-Volleyball** war seit ihrer Entstehung immer sehr aktiv und der Kern relativ konstant.

Die **Frauenmannschaften**, die mit Unterstützung der Männer, aus der Sektion hervor gingen, führten im Kreis und Bezirk zu bestimmten Höhepunkten Wettkämpfe durch. So nahmen sie an Sportfesten der Freundschaft, an der „Woche der Jugend und des Sports“ in Saubach (z. Bsp. 1973 und 1974) und an den meisten Volksfesten und Spielen um den Landsportpokal teil. Beim **Landsportpokal** wurden die **Frauen 1980 Bezirksieger** (ebenso die Männer) und errungen 1981 den 2. Platz.

1981



Auch die Teilnahme der **Volkssport-Volleyballer** an Mixturnieren und den „Kreissportfesten der Werktätigen“ in Wetzendorf war immer mit Erfolgen verbunden. Die sich beteiligten Männer spielten auch in der 1. und 2. Männermannschaft.

Die Sektion Volleyball bestand seit 1978 aus 2 **Männermannschaften**. Sektionsleiter war seit 1977 B. Sperling.

Außerdem gab es 1981 vier Übungsgruppen im **Nachwuchsbereich** die durch D. Hähnel, A. Einecke, A. Beyreis und B. Sperling betreut wurden. Die Jugendmannschaften erkämpften in den 80er Jahren Gold- und Silbermedaillen und waren mehrfache Medaillengewinner bei der Spartakiade, meist Gold und Silber. Bis 1990 wurde der Volleyballnachwuchs in 3 Übungsgruppen (40 Mädchen und Jungen) durch A. Einecke, B. Sperling und D. Hähnel geleitet.



**Volkssport-Volleyballer in neuer Turnhalle**



Die Bezirksliga konnte bei der 1. Mannschaft (Aufstieg 1980) bis 1985 gehalten werden.

**1982** erreichte die 1. Männermannschaft ihr bestes Ergebnis: beim **DDR-Finale** um den **Landsportpokal** erlangten sie den **4. Platz** gegen Mannschaften aus Ludwigslust, Friedrichsthal, Naundorf/Bezirk Karl-Marx-Stadt und Naundorf/Bezirk Leipzig (Gastgeber) – trotz einiger verletzungsbedingter Besetzungsschwierigkeiten.

Die volle Leistungsstärke erreichte die Mannschaft allerdings bei ihren Wettkampfspielen in der Bezirksliga in den 80er Jahren.

1983 wurde die **Teilnahme** von DKB Saubach am Landsportpokal vom Volleyballverband nicht mehr zugelassen, was für die Saubacher eine herbe Enttäuschung war.

Die sportlichen Beziehungen zu **Kuty** kamen 1983 leider zum Erliegen nachdem es im April 1980 zum **zweiten Freundschaftsbesuch** der Saubacher in Kuty und im September 1981 zum zweiten Gegenbesuch der slowakischen Volleyballer in Saubach kam.

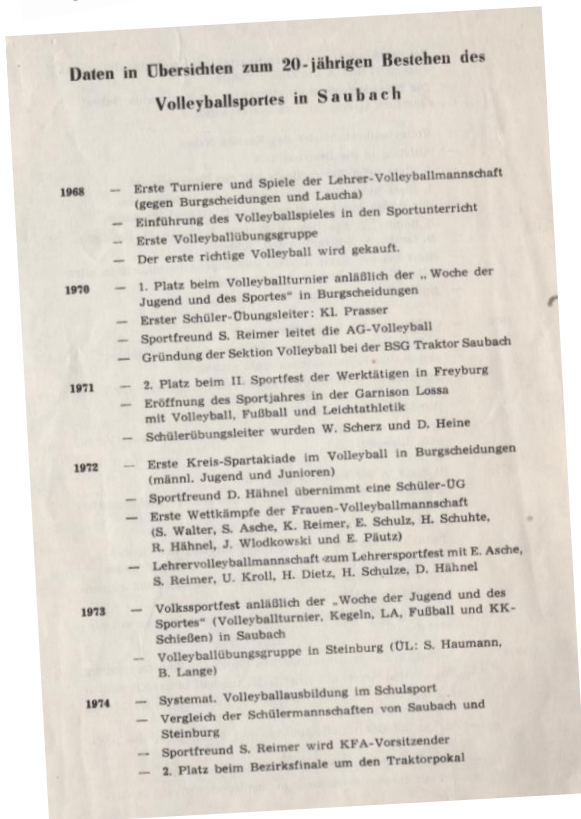


**4. Platz beim DDR-Finale um Landsportpokal**

1988



Männermannschaft beim Volleyball-Turnier Volksfest Saubach - 1988



Trotz bester Trainingsbedingungen stiegen die Volleyballmänner **1985** aus der **Bezirksliga** ab. Gründe hierfür waren Ausfälle einiger Leistungsträger durch die NVA-Dienste, fehlender Nachwuchs und die gesunkene Motivation durch das Startverbot im Landsportpokal. Nach 2 Spieljahren in der Bezirksklasse hatte man sich wieder gefangen und sicherte sich **1987** mit dem Sieg über Stahl Thale den **Wiederaufstieg in die Bezirksliga**.

Der Spielbetrieb der 2. Mannschaft kam Mitte der 80er Jahre zum Erliegen. Erst **1989** bildete D. Hähnel eine **neue 2. Mannschaft**, welche 1989/90 in der Kreisklasse spielte und hier auch 2 Jahre Kreismeister wurde. Erst ab **1991/92** hieß der **neue Kreismeister** Saubach I. und die II. belegte den 3. Platz.

Höhepunkt im Jahr **1988** war das Volleyballfest zum **20-jährigen Bestehen** der Sektion Volleyball, das Turniere, eine Ausstellung und Feierstunde mit Sportlerball beinhaltete. Das größte Geschenk machten sich die Volleyballer selber, indem sie in der Spielsaison 1987/88 wieder in der Bezirksliga spielten und sogar den 6. Platz erreichten.



Volleyball-Turnier der Männer (Außenanlage) 1988







(Schul)Sport in der alten Turnhalle Anfang der 80er Jahre



1984

Nachdem die **Gymnastikfrauen** nach Beendigung der jahrelangen Betreuung durch Sportlehrer Hähnel Anfang der 80er Jahre nicht mehr aktiv waren, wurden sie **1984 über den DFD** wieder neugeformt und trainierten unter der Leitung von **Edelgard Fitzner**.

Ab **1986** begann die Frauengymnastikgruppe des DFD unter der Leitung von **Christine Pflieger** in der neuen Turnhalle zu trainieren.

Zur damaligen **Gymnastikgruppe** gehörten u.a. Rosemarie Kemper, Ingrid Nitsche, Elke Rossa, Ruth Kathe, Edelgard Fitzner, Beate Saal, Ursula Schlegel, Steffi Krüger, Ute Bigalk, Ursula Hoppe, Annelore Hoppe, Martina Röder, Christel Wechsung, Heidemarie Glasebach und kurzzeitig sogar Annette Beyer.

**1987** wurden sie erneut als Teil der Sektion Volkssport in die BSG DKB übernommen. Nach einer kurzen Unterbrechung im Trainingsprogramm wurde Sportfreundin C. Pflieger ab **1989/90** von **Sonja Pankiw** (gesch. Schumann) in den Trainingseinheiten unterstützt.

Neben dem Gymnastiktraining wurden von nun an auch regelmäßig **Fahrradtouren** unternommen. Bei sportlichen Höhepunkten in Saubach übernahmen sie stets organisatorische Aufgaben oder eröffneten z. Bsp. in den Jahren 1987 und 1988 die Volksfeste mit **Popgymnastik**, an der alle Sportler mit Freude teilnahmen.



1984 wurde auch erneut eine Übungsgruppe **Kegeln** durch **Hagen Zubrodt** ins Leben gerufen. Da die Hoffnung auf eine neue Kegelbahn in Saubach jedoch immer geringer wurde, mussten die 6 Kegler zu Heimspielen am Ende doch wieder in Bad Bibra verbleiben.



**Pop-Gymnastik auf dem Sportplatz**  
Festwoche 75. Jubiläum 1997



1983



Im **Tischtennis** trainierten Anfang der **80er Jahre** unter Rudi Schöppe eine Männermannschaft und eine Nachwuchsmannschaft. Im **Jugendbereich** belegten die Jungen und Mädchen 1983 bei den **Kreismannschafts-Meisterschaften** (m/w 3er) jeweils den 1. Platz. Der **TT-Nachwuchs** dominierte 1984/85 durch Kreismeistertitel und Medaillengewinne bei der Spartakiade den Kreis Nebra.

Maik Büchner und Ramona Braune absolvierten 1984 die **Übungsleiter-Stufe I**. Ab 1985 betreuten Maik Büchner und Axel Götze eine Nachwuchs-Trainingsgruppe, die bis 1990 regelmäßig an Spartakiadewettkämpfen teilnahm.

Beim **FDGB-Pokal 1983** belegte die TT-Mannschaft DKB Saubach I zum ersten Mal **Platz 1**. Im **September** fiel dann der Startschuss für die Teilnahme an der **Punktspielsaison 83/84**. Gespielt wurde mit einer 4er Mannschaft bestehend aus den Sportfreunden Hartmut Rossa, Rudi Schöppe, Axel Götze, Fred Zehaczek, Uwe Zehaczek, Klaus Böttger und Maik Büchner. Zur Winterpause wurde ein hervorragender 2. Platz belegt.

**1983** fand auch das **1. Weihnachtsturnier** mit Spielern der eigenen und anderen Vereinsmannschaften statt. **1984** wurde zusammen mit Sportfreunden von Dynamo Wohlmstedt an einem **Freundschaftsvergleich in Senica** teilgenommen. Der Mannschaftskampf gegen Zahoran Senica wurde mit 18:0 verloren.

Ab **April 1985** konnte die **Neue Turnhalle** der POS in Anspruch genommen werden. Damit verbesserte sich die Spielsituation für die Sektion enorm und es konnte an 6 Tischen gespielt werden. Es wurde noch ein 2.Trainingstag aufgenommen (Do + So). Wegen Unstimmigkeiten kam es 1985 vorerst zur **Auflösung** der TT AG und der verbliebene Nachwuchs trainierte fortan mit in den Trainingseinheiten der Sektion. Ab September **1987** wurde die **AG TT wieder** aufgenommen und von Axel Götze geleitet.

Die TT-Männermannschaft war sehr aktiv und organisierte jährlich **Ortsranglistenturniere** (seit 1978), **Weihnachtsturniere** (seit 1983) und Turniere zu Saubacher Höhepunkten.

Außerdem wurde am **Landsportpokal** an den Punktspielen und an **Kreiseinzelmeisterschaften** teilgenommen. Im Tischtennis bestimmte man das Kreisniveau mit. Das **Männerdoppel** wurde **1985 Kreismeister** (R. Schöppe/J. Lange).

Im April **1988** holt sich die TT-Mannschaft der BSG DKB Saubach um Hartmut Rossa, Axel Götze, Rudi Schöppe, Olaf Liebetrau, Gerd Wlodkowski und Maik Büchner zum **ersten Mal** den Titel als **Mannschaftskreismeister**. Im Jahr darauf wurde der Titel erfolgreich verteidigt.



### BSG-DKB vor der Wendezeit

Die stark gewachsenen Sektionen und leistungsstarken Mannschaften ließen die BSG DKB Saubach in den **80er Jahren** weiter an Bedeutung gewinnen. Entsprechend musste die Leitung Verantwortlichkeiten, Aufgabenerweiterungen und Repräsentation zeigen. Unter diesen Anforderungen wurde im Dezember **1986** die neue **BSG-Leitung** gewählt.

Neuer BSG-Leiter wurde **Günter Schulte**, Stellvertreter für Organisation **B. Sperling**, für Freizeitsport **A. Einecke**, für Kinder- und Jugendsport **D. Hähnel**. Der jahrelange Hauptkassierer K. Glasebach wurde durch die Sportsfreunde **Axel Beyreis** (Hauptkassierer) und **Helga Schaks** (Finanzbearbeiterin) sowie durch Heidi Schulte als Partner in der Revisionskommission entlastet. Weitere Leitungsmitglieder waren **A. Götze** (TT) und **F. Büchner** (Fußball), die Sektionen Volleyball und Leichtathletik wurden durch B. Sperling und D. Hähnel vertreten. Zum erweiterten Vorstand gehörten der Mannschaftsleiter der Alten Herren und die Übungsleiterin der Frauen-Gymnastikgruppe. In dieser Besetzung ging der Verein in die Wendezeit.

# Volkswandertage - Lange Tradition im TVS

Mit „Kind und Kegel“ in die Saubacher Flur

1987

Im Jahr **1987** wurde ein Beschluss Wirklichkeit, der schon mehrfach vorher gefasst worden war: die Durchführung eines **Volkswandertages**.

Am 24. Mai 1987 ging es mit „Kind und Kegel“ in die Saubacher Flur. Bei Spielen konnten sich Kinder und Erwachsene belustigen, Gulaschkanone und Getränke aller Art gehörten mit dazu. Im Herbst 1987 wurde noch ein solcher Wandertag veranstaltet. Seither gibt es jedes Jahr mindestens einen **Wandertag**, der unter der Leitung des Sportvereins und eines Wanderleiters erfolgt.

Die Gymnastikfrauen unterstützten vor allem in den ersten Jahrzehnten bei der Organisation und Durchführung der Volkswandertage. Für die Verpflegung zu den umfangreichen Wanderungen sorgte stets **Familie Kathe** und **Familie Faulmann**, die mit mobiler Technik Essen (Gulaschkanone, Bratrost) und Getränke heranschafften und alle versorgten.

Neben der guten Versorgung aller Wanderer erfuhren die Wandersleute viel Wissenswertes über Flora, Fauna und Geschichte unserer Region.



**Erster Wandertag Mai 1987**





80er



*Tauziehen beim ersten Wandertag Mai 1987*



*Wandertag April 1992 – Wanderung ins Schnecktal*





90er



**Anfang 90er Jahre**  
Wandertag mit Einkehr  
in der Nitschenmühle  
Saubach/Bad Bibra



**Wandertag Frühjahr 1996 – Wanderung über die Kahlwinkler Straße zur neuen Schule**  
im Bild vorn: Wanderleiter Wolfgang Schön (links) und Bernd Sperling (rechts)



2000er



Frühjahrswandertag 2005



Herbstwandertag 2012

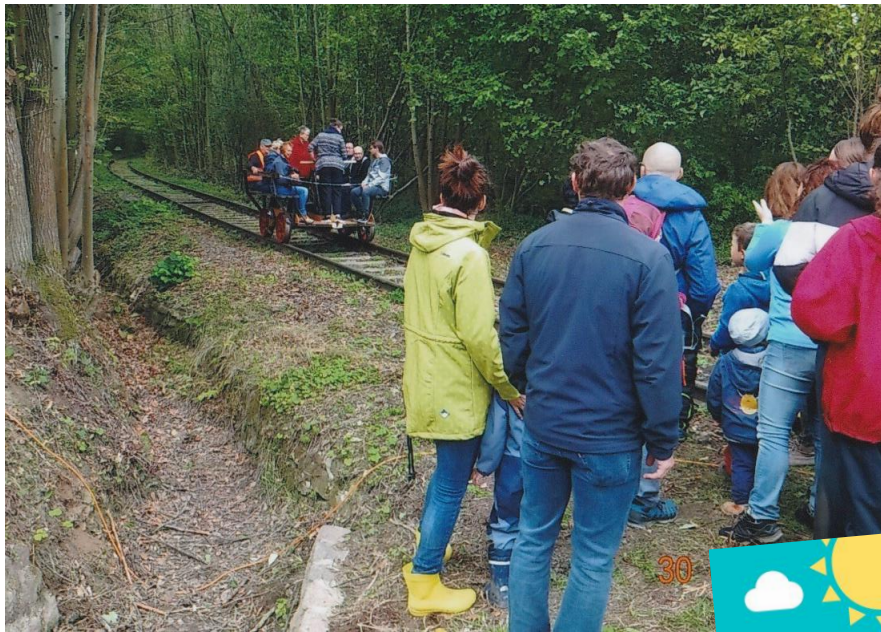






Herbstwandertag 2019 (Eisenbahnfest)

2010er



(Sommer)-Wandertag im Juni 2021

Nach coronabedingter Pause (Ausfall Frühjahrswanderung 2020 & 2021) erfreuten sich die Wanderer zum Sommer-Wandertag vor allem am Ziel bei der Erfrischung am Kneipp-Becken





**Wanderung September 2021**

Wanderleiter R.Schumann & H. Rossa führen durch's Gelände

**Tradition** seit 35 Jahren – und damit fester Bestandteil des TVS Vereinslebens: der **Wandertag** im Frühjahr und Herbst für alle Vereinsmitglieder und Wanderfreunde aus Nah & Fern.

Seit 2010 (etwa) führen **Hartmut Rossa** und **Reinhard Schumann** durch die Saubacher Flur und informieren zur Geschichte und zu Geschichten über Saubach.

Und auch heute wie vor 30 Jahren freuen sich alle Wandersleute über die kleine **Stärkung zwischendurch** (Getränkepause unterwegs) und die **Erbensuppe** von Fleischerei Kathe am Ende der Tour, die seit einigen Jahren stets am Gemeindehof bzw Sportlerheimgelände serviert wird.

2022

**Wanderleiter seit 1987**

W. Schön	1987 - etwa 2008
G. Jakob	2009
R. Schumann & H. Rossa	etwa 2010 - heute



**Traditioneller Startpunkt aller Wanderungen: Klubhaus Saubach**

Frühjahrswanderung Mai 2022



# Saubacher Volksfeste - Stets im Zeichen des Sports

## Wettkämpfe in verschiedenen Sportarten

70er

**Sportfeste** zu Saubacher **Volksfesten** sind seit jeher nicht wegzudenken. In den 70er und 80er Jahren waren die **volkssportlichen Wettkämpfe** vor allem auch fester Bestandteil der **BSG-Arbeit**.

Anfang der **70er Jahre** (1972/73) wurden neben **Fußball-** und **Volleyballturnieren** auch noch **leichtathletische Wettkämpfe** durchgeführt, aber auch **Kegeln**, Schießen und Meilenlauf (1973/74) standen auf dem Programm. Später reduzierten sich die Sportarten auf Volleyball und Fußball. Seit 1971 spielten die Volleyballer und Fußballer zum Beispiel gegen die Soldaten und Offiziere der Garnison Lossa bei Saubacher Volksfesten. Die Volleyball- und Fußballturniere wurden mit den Jahren immer umfangreicher. Ab **1978** veranstalteten auch die **Volleyballmänner** Turniere mit spielstarken Gegnern. Die Sektion Tischtennis folgte der Tradition und richtete fortan ebenfalls Turniere aus.

Durch ständige Verbesserungen und **freiwillige Arbeitseinsätze** wurden die Sportanlagen entsprechend den Saubacher Möglichkeiten so hergerichtet, dass der Trainings- und Wettkampfbetrieb sowie die Sport- und Volksfeste zufriedenstellend ausgetragen werden konnten.



**Volksfest 1972**

Provisorische Kegelbahn für ehemalige  
Aktive & Freizeitsporter

Neben der ständig ausgebauten **Fußballanlage** wurde nebenan ein **Volleyballplatz** sowie 1976 auch eine **leichtathletische Anlage** (Weitsprung, Kugel stoß) gebaut, die besonders in der BSG Traktor-Ära eine wichtige Grundlage für publikumswirksame Wettkämpfe und Vergleiche der Sektionen war.



**Volleyballplatz 70er Jahre**

BSG-Volleyballfrauen beim Turnierspiel



**Sportplatz 80er Jahre**



80er

Die **Volkfeste**, die immer ganz im Zeichen des Sports standen, beinhalteten in den 80er Jahren vor allem **Volleyball-** und **Fußballturniere** (im Juli).

Die Fußballturniere zum Volksfest wurden ab **1987** so gestaltet, dass die **Betriebs-Mannschaft** des Trägerbetriebes **DKB Billroda** mit eingebunden wurde. Neben der 1. Fußball-Mannschaft Saubach spielten auch die „Alten Herren“ sowie Schülermannschaften. Auch die **Volleyballer** holten sich anlässlich des Volksfestes spielstarke Mannschaften wie Robotron Sömmerda, Chemie Piesteritz oder Traktor Langeneichstädt nach Saubach, um publikumswirksamer zu sein.

Ein Novum war **1987** auch das **Frauen-Fußballspiel**, dass mit Begeisterung von den ca. 450 Zuschauern am Spielsonntag aufgenommen wurde und noch 2 weitere Jahre auf dem Programm des Sportfestes stand. Eröffnet wurden die Sportfeste 1987/88 durch die **Gymnastikfrauen mit Poppymnastik**, an der alle Sportler rege teilnahmen.



1987 – erstes Frauen-Fußballspiel zum Volksfest in Saubach

### Investitionen in Außenanlagen

Auch anlässlich des geplanten Volksfestes mit seinen Sportveranstaltungen wurde **1987** die Außenanlage **Volleyballplatz** durch eine größer angelegte Aktion rekonstruiert. Finanzielle und materielle Hilfe gab es durch den Trägerbetrieb.

Auch der **Fußballplatz** wurde hierfür hergerichtet und auch später nach und nach modernisiert: Bachabstützung an der Brücke (damit Spielfeldbegradigung auf der Südseite), Fangnetze auf der Westseite, Erweiterung des Platzes auf der Nordseite und Sicherung des Abhanges.

Trotz aller Schwierigkeiten in der Nach-Wendezeit konnte **1995** durch den aktiven Einsatz des Vorstandes um B. Sperling eine **Flutlichtanlage** (22.880DM) angeschafft werden. Später kamen neue Fußballtore sowie **1996** eine **Ballabfanganlage** hinzu.

Durch den Wegfall des Jugendclubs im **Gemeinderatsgebäude** in den 80er Jahren konnten die Sportler (insbesondere Fußballer) dort einziehen und die Räumlichkeiten ausgestalten. So gibt es heute dort eine Duschanlage, Umkleieräume, einen Schiedsrichterraum und einen Sport-Versammlungsraum.



80er



**Männermannschaft zum Volksfest**  
Mitte 70er Jahre



**Männermannschaft Fußball**  
80er Jahre

**Siegerehrung Volksfest 1988**





90er

Die **Volkspfe** aus den 70ern bestanden in den 90er Jahren vorrangig aus Volleyball- und Fußballturnieren.

Mit dem 75. Vereinsjubiläum und der Sportfestwoche im **Juni 1997** löste sich im Nachgang das großangelegte **Freiluft-Volleyballturnier** vom traditionellen Zeitpunkt des Volkspfestes bzw der **Kirmes im Juli** und etablierte sich fortan als jährliche Volleyball-Veranstaltung im **Juni**. Der Fußball verblieb zur traditionellen Kirmes-Zeit im Juli - bis heute.



**Volkssport-Volleyballer zum Volkspfest 1992**  
Turniere zum 70. Vereinsjubiläum



**Mitternachts-Volleyballer zum Volkspfest 1994**



**Volkspfest auf dem Lindenberg 1997**



**1. Freiluft-Volleyball-Turnier 1997**

# 90er Jahre - Zukunft sichern

## Vereinseintragung bringt „Altes zurück“ und neue Herausforderungen

Nachdem zur Wendezeit vermehrt Stimmen im Verein laut wurden, die **alten Traditionen** des Turnvereins wieder aufzugreifen und die **Geschichte des Saubacher Sports** aufzuarbeiten, gaben auch die neuen gesellschaftlichen Verhältnisse dem Verein Anlass sich juristisch und finanziell anzupassen bzw. sich neu zu gründen und ein eingeschriebener Verein zu werden.

In Vorbereitung auf die Gründungsveranstaltung des neuen Vereins machten sich die Sportfreunde Sperling und Schulte auf organisatorischem und **juristischem Gebiet** verdient.

**Geschichtliche Dokumente** verschiedenster Art sammelten D. Hähnel und W. Buffi. Die Sportgeschichte erarbeitete D. Hähnel ebenso wie die Entwürfe für die Embleme des heutigen Vereins. Er begründete und erläuterte den neuen Namen und die Farben des Vereins und machte auch das wiedergefundene Protokollbuch des alten TVs inhaltlich zugänglich.

Am 08. Juni 1990 kam es zur Gründungsveranstaltung, in der die alte Vereinsfahne, Vorschläge für Embleme und Vereinsfarben sowie viele historische Objekte vorgestellt wurden.

### 1990

Im **September 1990** kam es als einer der Ersten im Kreis zur Einschreibung des Vereins als

#### TV 1922 Saubach e. V.

Die neue Vereinsspitze stand nach der Währungsunion vor einer **schwierigen Aufgabe**. Einerseits musste versucht werden, dass der Wettspielbetrieb für die Mannschaften des Vereins aufrechterhalten wird.

Andererseits musste aber auch die finanzielle und materielle Basis für die Zukunft gesichert werden. Aus diesem Grund wurde für die Jahre **1990/91** ein absoluter **Sparkurs** gefahren, der u. a. auch dazu führte, dass die 1. Volleyball-Männermannschaft aufgrund eines weit überzogenen Gebührenkataloges des damaligen BFA Volleyball Halle, die Nominierung für den Spielbetrieb in der Bezirksklasse zurückgezogen hat.

Trotzdem waren die Erfolge der Saubacher Sportler auch in den ersten Jahren der Wiedervereinigung **leistungsstark**. Die Volleyballer, Tischtennispieler und Fußballer gehörten zu den **Spitzenteams** des Kreis Nebra.

Die **Vereinsleitung** verstand es trotz der Fülle an Formularen und Anträgen, Verwendungsnachweisen und der Ausarbeitung von Verträgen und Satzungen, schon im Jahr 1991 einen Kurs einzuschlagen, der den Verein in die Lage versetzte, die vom TV im **Gemeindehaus** genutzten Räume so zu gestalten, dass für alle Mitglieder eine niveauvolle **Heimstatt** entstand.





1992

Im Sportjahr **1992** wurden die Verträge zur kostenfreien Nutzung der Sportanlagen in Saubach zwischen dem TV und Gemeinderat erneuert.

Zudem zeigte sich ein **Aufwärtstrend** bei der finanziellen und materiellen Absicherung des Vereins. Zur Mitgliederversammlung wurde die neue Finanzordnung und die Beitragssätze beschlossen.

Im September 1992 begingen die Sportler mit mehreren Veranstaltungen (TT-Turnier, Volleyballturnier und Fußballspiele) **das 70-jährige Bestehen** des Vereins.

Durch die gezielte Arbeit der **Übungsleiter** (7 Sportler absolvierten in der Zeit von 1991-95 Übungsleiterlehrgänge) konnte auch eine sportliche **Weiterentwicklung** von den Mannschaften gemeldet werden, die im **Wettspielbetrieb** stehen.

Bei der **Jahreshauptversammlung 1993** wird der bisherige Vorstand entlastet. Die Sportskameradin **Helga Schaks** scheidet nach langjähriger hervorragender Arbeit als **Schatzmeisterin** aus dem Vorstand aus. Desweiteren standen auch die Kameraden A. Beyreis, W. Buffi, und D. Hähnel zur Neuwahl nicht mehr zur Verfügung.

Allen Ausgeschiedenen Mitgliedern dankte der 2. Vorsitzende B. Sperling für ihre **langjährige ehrenamtliche Tätigkeit** zum Wohle des TV 1922 Saubach.

Bei der anschließenden **Wahl 1993** wurden die Sportsfreunde G. Schuhte, B. Sperling, J. Schlegel, A. Einecke, A. Götze, F. Büchner, M. Bornschein sowie S. Schumann (Schatzmeisterin), H. Schuhte und Ch. Pflieger in den neuen Vorstand gewählt. In der Jahreshauptversammlung 1994 wurde Mario Rockitta (Nachwuchsarbeit) und H. Zubrodt in den Vorstand kooptiert.

Im Sportjahr 1994/1995 wird mit dem Getränkevertrieb „**Gabis Pilstube**“ ein Vertrag zur **Bewirtschaftung** des Sportplatzes zu den Sportveranstaltungen abgeschlossen.

Im Dezember wurde eine große **Weihnachtsfeier** mit Tanz, Tombola und der Auswertung des Sportjahres 1995 durchgeführt.

Zu einem Höhepunkt im Vereinsleben Anfang der 90er Jahre gestaltete sich der Freundschaftsbesuch der **Fußballer von DJK Durlach** (Juni 1991) in Saubach. Mit Freitags-Disco auf dem Lindenberg und Tanz am Samstag wurde das sportliche Wochenende kulturell umrahmt.



**Fußballer im Freundschaftsspiel gegen SV Victoria Mechterstädt - 1991**





**1. Besuch beim Bergsträßer Volleyball-Turnier in Auerbach/Bensheim – 1993**  
128 Teams, 25 Felder und die Saubacher „Mitternachts-Volleyballer“ mittendrin

1993



1993 erfolgte die erste Teilnahme der „Mitternachts-Volleyballer“ (Volkssport Volleyballer) am **Bergsträßer Mixvolleyballturnier** in Auerbach/Bensheim (Hessen). Jährlich treffen hier 128 Mannschaften auf 25 Feldern immer am ersten Juli-Wochenende aufeinander.

Die Teilnahme am Bensheimer Volleyballturnier mit dem Mannschaftsnamen **„Wilde Sau“** wurde in den 90er und 2000er Jahren zu einer beliebten Tradition der Mixmannschaft(en). Der Spaß am Spiel „lag vor“ den Ergebnissen der Platzierungen, obwohl sich auch diese stets im vorderen Mittelfeld befanden.

Auch die **Saubacher Volksfeste** beinhalteten weiterhin Volleyballturniere, zu denen sich sowohl die Männer-Volleyballer als auch die Mixmannschaften **befreundete Teams** einluden.

Ab **1998** nahmen die **Mixmannschaften**, vor allem die Mix-Jugendmannschaften, auch regelmäßig an zahlreichen **Turnieren der Region** teil (Rastenberg, Steinburg, Sieglitz, Wetzendorf, Memleben, Buttstädt, Eckartsberga, Laucha, Naumburg, Bad Bibra, Wiehe) und demonstrierten den hohen Standard des „Saubacher Volleyballs“. Außerdem fand seit 1997 jährlich das große **Freiluft-Volleyballturnier** für Mannschaften aus der Region im Bereich Männer, Mix, Frauen und Jugend statt.



Bensheim 1993



Bensheim 1995



Bensheim 1996





**Erfolgreiche Männer-Volleyballer als Serienkreismeister in 90er Jahren**

1995



Nach dem unfreiwilligen Rückzug aus dem Spielbetrieb der Bezirksklasse 1990 (überzogener Gebührenkatalog) erlangte die 1. Männermannschaft **1992** den **Kreismeistertitel** der **Kreisunion Nebra/Naumburg** und beanspruchte diesen durchgängig bis 1995. Die 2. Mannschaft belegte 1992 den 3. Platz nachdem auch sie in den 2 Jahren zuvor Kreismeister waren.

Ab **1995** wurden die Männer nach mehrfachen Siegen in der Kreismeisterschaft der Kreisunion Nebra/Naumburg auch regelmäßig **Regionalmeister der Männermannschaften** der Region **Naumburg/ Nebra** mit den Sportfreunden

- J. Ballin (Mannschaftsführer)
  - J. Schlegel (Sektionsleiter)
  - G. Schottke     A. Einecke
  - R. Hänert       R. Röder
  - B. Grätz         S. Pappmeyer
  - R. Kemper       B. Sperling
- sowie den Neuzugängen P. Müller, Matthes, J. Semmler T. Hänert

Seit 1992 holte sich die Männermannschaft drei Mal den Titel des **Kreismeisters** der Kreisunion Nebra/Naumburg, gewann mehrfach den **Kreis-Pokal**, siegte mehrmals beim **Karsdorfer Beachvolleyballturnier** und erkämpfte sich bis 2009 durchgängig den Titel der **Regionalmeisterschaften der Männer** Staffel Nebra/Naumburg.

Seit **1990** gibt es das Weihnachtsturnier der Saubacher Volleyballer unter dem Motto „Ran ans Netz“.



**1998 – Jugendturnier am Sonntag**  
2. Freiluft-Volleyballturnier Saubach



**1999 – Turniersamstag Mixmannschaften**  
3. Freiluft-Volleyballturnier Saubach



**1999 – Mixturnier in Wetzendorf**





Tischtennis Abteilung mit neuem Skoda Trikot - 2000

1992



Im Tischtennis existierte seit März 1992 wieder eine **Nachwuchsabteilung**, in der die Kinder von den Sportfreunden Axel Götze, Uwe Bucki und Rudi Schöppe trainiert wurden. Mit seiner umfassenden Nachwuchsarbeit leistete Sportfreund R. Schöppe einen großen Beitrag zur **Entwicklung** des Tischtennisportes in Saubach. Dies gilt ebenso für A. Götze, der sich seit den 80er Jahren bis heute um die Jungspieler bemüht.

1992 erkämpfte sich die Tischtennis-Mannschaft zum **5. Mal in Folge** den Titel eines **Mannschaftskreismeisters** (seit 1988).

Zur Saison **1992/1993** entschließt sich der Vorstand eine **2. Mannschaft** mit den Spielern H. Rossa, G. Wlodkowski, F. Zehaczek, J. Schöppe, E. Hoffmann und J. Kasten in den Punktspielbetrieb aufzunehmen.

Zum **Ende der Saison 92/93** entschied man sich die **1. Mannschaft** mit den Spielern Rudi Schöppe, Uwe Bucki, Uwe Zehaczek und Axel Götze in der **2. Bezirksklasse** anzumelden.

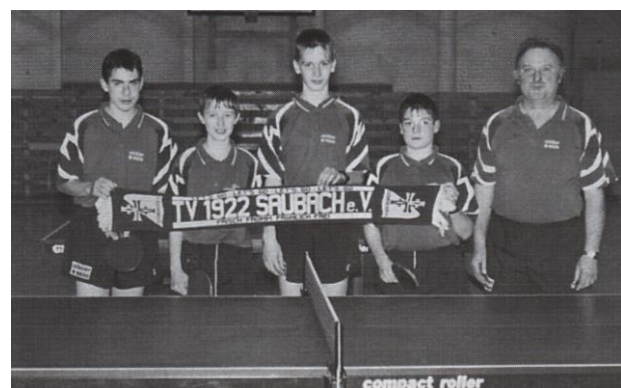
In die Punktspielsaison **1996/97** wurde das erste Mal mit **drei Mannschaften** gestartet. In der **Burgenland-Kreisklasse** spielte für **TV 1922 Saubach II F.** Zehaczek, E. Hoffmann, T. Grimmer, J. Schöppe und J. Kasten. Die **3. Mannschaft** bestand aus R. Schöppe, S. Kemper, R. Schumann, T. Götze und M. Schubel. In der **Bezirksklasse** startete für die **erste Vertretung** G. Wlodkowski, H. Rossa, U. Zehaczek und A. Götze. Am Saisonende 1997 stieg die 1. Mannschaft aus der Bezirksklasse wieder ab.

**1999/2000** startete der TV Saubach nach Auf- und Abstiegswechseln erneut mit **drei Mannschaften** in der Burgenland-Kreisklasse und wurde mit 1. Mannschaft erneut Burgenlandkreismeister.



**2. Mannschaft 1997**

F. Zehaczek, E. Hoffmann, T. Grimmer, J. Schöppe J. Kasten



**3. Mannschaft 1997**

R. Schumann, M. Schubel, S. Kemper, T. Götze, R. Schöppe





**Kreismeister 1993/94 - 1. Mannschaft des TV Saubach (Aufstieg Bezirksliga 1994 / St. 9)**

v.l.n.r.: F. Adler, T. Hänert, S. Schindler, M. Rokkitta, K. Zubrodt, R. Zubrodt, L. Schaepmann, K. Böttger, F. Büchner  
v.l.n.r. knieend: F. Zehaczek, M. Zubrodt, U. Wittwer, J. Hartmann, M. Domek, M. Büchner, (H. Baudisch)

Im **Fußball** war neben den Serienkreisleistern im Volleyball und Tischtennis auch eine **positive Leistungsentwicklung** in den Jahren ab **1991** zu verzeichnen. Als **Herbstmeister** des Kreises Nebra gingen die Männer in die Winterpause. Samstag für Samstag fieberte ganz Saubach und Umgebung mit den Fußballern mit.

Im **Mai 1994** sicherte sich die 1. Fußballmannschaft dann den **ersten Kreismeistertitel**. Es folgte eine überschwängliche Siegesfeier mit großer Tanzveranstaltung.



Dieser Erfolg war für die Vereinsleitung ein Hinweis auf eine ausgezeichnete Nachwuchsarbeit in den vorherigen Jahren nun Ihre Früchte trug.

1994

Leider konnte die Mannschaft in der Saison **1994/95** den höheren Leistungsstandard in der Bezirksliga nicht halten und musste trotz tapferer Gegenwehr wieder in die **Kreisliga absteigen**.

Die Gründe hierfür lagen zum einen an der mangelnden Vorbereitung (bedingt durch **Arbeit am Sportplatz**) und zum anderen an schweren Verletzungen, die sich einige Leistungsträger während der Punktspiele zugezogen hatten.

**BEZIRKSLIGA, STAFFEL 9**

G. Schafstädt – TV 1922 Saubach	3:0
SG ZW Karsdorf – E. Lüttchendorf	3:0
VfL Querfurt – Fortuna Brücken	4:1
SC Empor Laucha – SV Dornstedt	1:1
VfB Obergörlingen – Fort. Bad Bibra	0:0
SV 1916 Beuna – Romonta Stedten	5:1
Wacker Helbra – SV 1924 Nebra	0:1
SV 1920 Kelbra – SV Allstedt	0:1

**Tabelle nach der Hinrunde:**

1. VfL Querfurt	26:11	23: 7
2. SV Dornstedt	38:16	21: 9
3. SV Allstedt	34:16	21: 9
4. SV 1924 Nebra	24:14	20:10
5. VfB Obergörlingen	21:14	20:10
6. SG Fortuna Bad Bibra	19:19	17:13
7. SG ZW Karsdorf	22:18	15:15
8. SV 1920 Kelbra	17:19	13:15
9. SV Wacker Helbra	16:18	13:17
10. Germania Schafstädt	14:22	13:17
11. SC Empor Laucha	19:16	12:16
12. Fortuna Brücken	22:28	12:18
13. SV 1916 Beuna	15:19	11:19
14. SV Romonta Stedten	14:28	10:20
15. TV 1922 Saubach	16:46	9:21
16. Eintracht Lüttchendorf	9:22	8:22

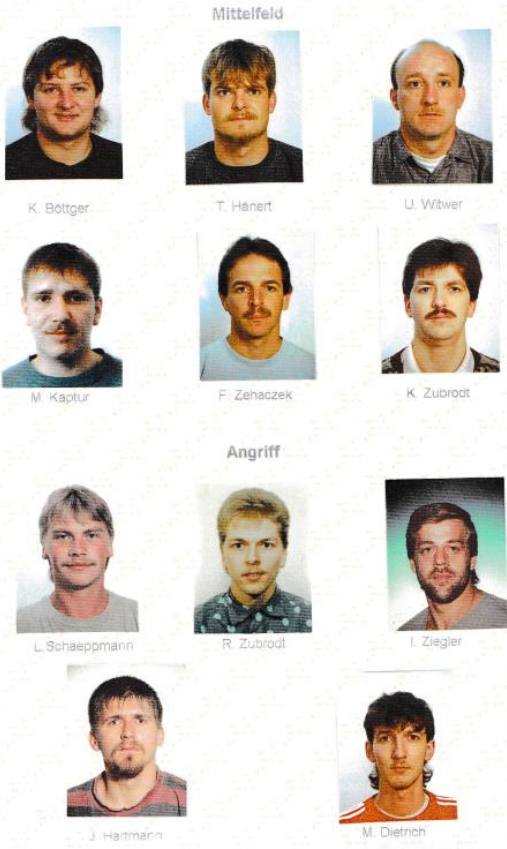




1995



Eine großartige Idee war die Anfertigung von **Programmblättern**, durch die die interessierten Zuschauer stets mit zusätzlichen Informationen über die aktuelle Situation in der Punktspielserie aber auch über die Geschehnisse im Verein informiert wurden.



**Mannschaft und Sportleitung 1994/95**

**Saubach 30 Minuten dominierend**

Am 6. Spieltag mußte unsere Mannschaft zum Tabellendritten nach Oberörlingen. Wieder wurden sie von zahlreichen Fans begleitet, welche mit dem Mannschaftsbus oder eigenem PKW anreisten. Das Stadion in Oberörlingen ist in einem guten Zustand, der Rasen gepflegt und das Wetter paßt auch. Also ideale Bedingungen für ein gutes Fußballspiel.

Der Schiedsrichter, Herr Scheibert aus Laucha, pflü das Spiel etwas lichter an und es ging los.

Die Saubacher zeigten weder Angst noch Respekt. Mehrere Torchancen für unsere Elf sprachen dafür, vor allem ein knallharter 40 Meter-Schuß von unserem **Kanonen** Torsten Hähner, den der Tormann gerade noch mit den Fingerspitzen an die Latte lenkte. Warum kommen solche Schüsse aus der 2.Reihe nicht öfter von "Tutti"? Hat er etwa Angst?

Dann in der 32. Minute passierte es, ein Konter des Gegners, Abwehrfehler. Tor! Von diesem Moment an lief in der 1.Halbzeit und 1.Hälfte der 2.Halbzeit nicht mehr viel zusammen bei unserer Elf. Es folgten dann logischer Weise das 2:0 und das 3:0 in kurzem Abstand.

Endlich! Die letzten 15 Minuten schienen sie sich zu besitzen. Saubach spielte noch einmal auf, verkürzte in der 66. Minute auf 3:1. Nach einer Flancke von Michael Domeck traf Torsten Hähner mit einem Volley-Schuß den gegnerischen Kasten.

Wieder stürmten die Saubacher das gegnerische Tor, vernachlässigte die eigene Abwehr und ein Konter des Gegners erhöhte auf 4:1 Endstand.

Alles in allem war es kein schlechtes Spiel, nur die Chancenverwertung läßt nach wie vor zu wünschen übrig.

Wir wünschen unserer Mannschaft alles Gute für die nächsten Spiele und halten zu Euch...

BR

Die Fans!

---

**Vorschau:**  
Nächste Woche spielt unsere Mannschaft gegen den 1. SC Laucha. Anstoß ist 14.00 Uhr in Laucha. Die Anreise erfolgt diesmal mit eigenem PKW.

**FUSSBALL-PUNKTSPIEL**  
**BEZIRKSLIGA STAFFEL 9**  
01.10.1994

**TV 1922 SAUBACH**

gegen

**SV DORNSTEDT**

Eintrittspreise:

Erwachsene: 3,00DM  
Kinder, Schüler und Studenten: 2,00DM



1996



Die **2. Männermannschaft** spielte unterdessen weiter in der 2. Kreisklasse, die D-Jugend in der 1. Nachwuchskreisklasse.

**1996/97** belegte die **1. Mannschaft** einen guten Mittelplatz in der Kreisliga, während die anderen Mannschaften sich eher im hinteren Tabellenfeld bewegten. 1996-99 hatte die Abteilung Fußball 4 Mannschaften im Wettspielbetrieb:

- 1. Männermannschaft (KL, ÜL: Frank Adler)
- 2. Männermannschaft (2. KKL, ÜL: Uwe Repmann)
- C-Jugend (KKL, ÜL: Mario Kraueis, später Klaus Schiele)
- D-Jugend (KKL, ÜL: Mario Rockitta)

3 Sportskameraden der Fußballer absolvierten zusätzlich einen **Übungsleiterlehrgang**, wodurch die Anzahl der lizenzierten Übungsleiter im Verein auf **12 Sportfreunde** anstieg.

**1997** löste **Bodo Rüdiger** den mehrjährig amtierenden Sektionsleiter Frank Büchner ab.

Durch **Schwierigkeiten im Spielkader** der C-Jugend, insbesondere mit der Disziplin einiger Spieler, legten die Übungsleiter der C-Jugend ihr Amt nieder. **Gerhard Jakob** übernahm **1998** das Mannschaftstraining, die nach der 1. Halbserie trotz aller Anstrengungen vom Verein aus dem Punktspielbetrieb zurückgezogen werden musste. Die E-Jugend wurde neben der D-Jugend ebenfalls von M. Rockitta betreut.

**Ende 1998** übergibt B. Rüdiger das Amt des Sektionsleiters Fußball an **Gerhard Jakob**.



**Positiv** wurde nach der Wiedervereinigung in den **90er** Jahren auch die Entwicklung der Abteilung **Gymnastik** betrachtet.

Das gesteigerte Bedürfnis an sportlicher Betätigung der Saubacher Frauen und Frauen umliegender Gemeinden freute den Vorstand so sehr, dass dieser nicht zögerte und weitere **Gymnastikgeräte** für eine bessere Gestaltung der Trainingseinheiten anschaffte.



**2. Mannschaft 1996/97 (2. Kreisklasse)**

R. Nagel, T. Kufeld, M. Braune, S. Müller, M. Dietrich, D. Meyer, R. Stieberitz, P. Fippel, M. Dietrich  
K. Schiele, T. Krause, N. Beyer, C. Krause, M. Pfarschner, U. Rebmann



Arbeiten am Sportplatz durch Sportler des TV1922 Saubach – 90er Jahre

90er



Großer  
Dank

### Die Gewerbetreibenden

Die Bemühungen des Vorstandes zur Sicherung weiterer Geldquellen für die Finanzierung der Vorhaben des Vereins führten dazu, dass gezielt auch **Gewerbetreibende aus Saubach** und der Umgebung angesprochen wurden.

Dank erheblicher Mittel konnten vielfältige Maßnahmen umgesetzt werden – insbesondere die Verbesserungen am Sportplatz und den Räumlichkeiten ab 1994/95.

Hierbei wurde einmal mehr deutlich, dass die Gewerbetreibenden stets ein offenes Ohr für die Belange des Sports in Saubach hatten.

Ein großer Dank ging an den Geschäftsführer der CERTUSS Wärmetechnik Billroda, **Herrn Gläßer**, Herrn **Torsten Schön** von der Firma Reifen Schön und **Herrn Schulte** von der Schulte KG Billroda. Sie waren dem Verein in den Jahren nach der Wende eine enorme Stütze.

### Die Sportler des TVS

Unzählige, freiwillige Stunden verbrachten die Sportler des TV Saubach bei der **Umgestaltung des Sportplatzgeländes** und bei der **Renovierung der Räumlichkeiten**.

Die unermüdlichen Frank Büchner, Manfred Bornschein, Frank Adler, Fred Zehaczek, Michael Domek, Maik Büchner, Axel Götze, Rudi Schöppe, Uwe Wittwer, die 3 Zubrodt-Brüder und viele Weitere haben in der Vorbereitung der **Saison 1994/95** und auch in den Folgejahren eine **großartige Leistung** vollbracht.

Ihnen allen ist es zu einem Großteil zu verdanken, dass die Anlage im **Herzen von Saubach**, trotz mancher Querelen, zu einem Schmuckkästchen ausgebaut wurde.

Dabei soll auch nicht unerwähnt bleiben, dass die Ratsmitglieder der **Gemeinde** und in erster Linie der **Bürgermeister Karl-Ernst Petersilie**, die Sportler des TV tatkräftig unterstützt haben.

Nur durch das gute Zusammenwirken aller Kräfte konnten die umfangreichen Arbeiten mit dieser hohen Qualität abgeschlossen werden.



Im Juni 1997 fand anlässlich des 75-jährigen Gründungsjubiläums eine große Festwoche mit zahlreichen Sport- und Freizeitveranstaltungen statt.

Das Programm war bunt gemischt und reichte über Fußball-, Tischtennis- und Volleyballturniere bis hin zu Kinder- und Sportfesten sowie Oldienacht auf dem Lindenberg. Ein großer Festumzug mit Platzkonzert des Fanfarenzuges von Bachra und anschließende Popgymnastik für Jedermann krönte die Festwoche auf dem Festtagsgelände am Sportplatz.

## 75 Jahre TVS



Bereits 1996 wurde ein **Organisationskomitee** gegründet, welches sich neben dem Vorstand insbesondere mit der Koordination aller Maßnahmen und mit der Planung der Veranstaltungen beschäftigte – u.a. einer Ausstellung, die Erarbeitung einer Festschrift und einer Chronik (D. Hähnel, B. Sperling, W. Buffi), die mit Hilfe der Werbeagentur Dunkel in Druck ging.

1997



Donnerstag, den 12.06.97

08.00 Uhr Kindersportfest der Grundschule Saubach  
09.00 Uhr Kindergartensporttag  
19.00 Uhr Tischtennis-Mannschaftsvergleich (Turnhalle)

Freitag, den 13.06.97 (Sportplatz)

16.30 Uhr C-Jugend-Fußballturnier mit 3 Mannschaften  
20.00 Uhr Fußballspiel der II. Männermannschaft des TV

Sonnabend, den 14.06.97 (Sportplatz)

10.00 Uhr Fußballturnier der "Alten Herren" mit insgesamt 5 Mannschaften  
20.00 Uhr Tanz für Jung und Alt im Klubhaus von Saubach

Sonntag, den 15.06.97

13.30 Uhr Festumzug des TV 1922 Saubach e.V. in Verbindung mit allen örtlichen Vereinen und Einrichtungen

14.30 Uhr Platzkonzert des Fanfarenzuges von Bachra mit anschließender Popgymnastik unter Leitung von Ilona und Christine, Abschlussfest sportlich aktiv und gemütlicher Runde für Klein und Groß, für Besucher und aktive Sportler, für Bewohner aller umliegenden Gemeinden und Städte, für unsere Saubacher Bevölkerung auf dem Festtagsgelände am Sportplatz

16.00 Uhr Fußballspiel der I. Männermannschaft des TV 1922 Saubach gegen die I. Mannschaft des 1.FC 1924 Nebra



Kurt Weise mit Vereinsfahne – 1997  
Gründungsmitglied von 1922



1997







1997

**Großes Volleyball-Turnier auf 4 Feldern anlässlich 75. Vereinsjubiläums - 1997**

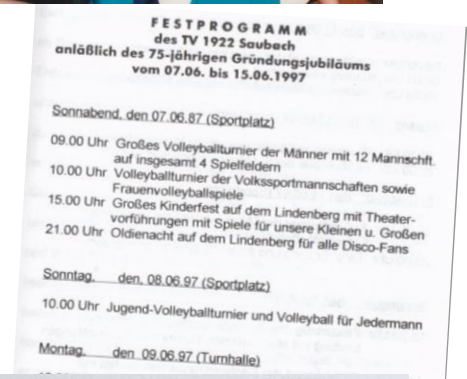
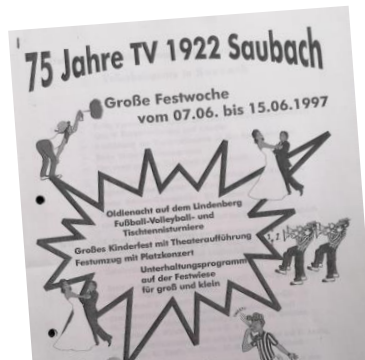
Die **Volleyballgroßveranstaltung** anlässlich des 75. Vereinsjubiläums beinhaltete ein Turnier der

**Männermannschaften** u.a. aus Akt. Rossleben, TSG Freyburg, ZW Karsdorf, Krumme Hufe Naumburg und (nochmals) den Sportfreunden von **TJ VIL Kúty** aus der **Slowakei**

**Mix- und Frauenmannschaften** u.a. aus Naumburg, Laucha, Bad Bibra, Karsdorf und Wiehe

**Jugendvolleyballer** aus Wiehe, Bad Bibra und Karsdorf

Nach diesem großangelegten Volleyballturnier folgte fortan jedes Jahr in Juni ein großes **Freiluft-Volleyball-Turnier** für Mannschaften aus der Region im Männer-, Mix-, Frauen- und Jugendbereich.



# Volleyball kann auf gepflegtem Rasen attraktiv sein

Serienmeister TV Saubach gewann gegen Gäste aus der Slowakei - Volleyballer trugen zum 75jährigen Jubiläum des Vereins bei

**Saubach/spe.** Volleyball ist auch auf einem gepflegten Rasen attraktiv. Sieben Männermannschaften des Burgenlandkreises bewiesen das unlängst auf dem Sportplatz von Saubach. Sie kämpften um den Burgenlandpokal beim Turnier des TV 1922 Saubach anlässlich des 75. Jahrestages der Gründung des Vereins. Post Naumburg, ZW Karsdorf, TSG Freyburg, Steinburg, Nebra, TJ Kutý und TV Saubach zeigten, daß diese Sportart etwas für Feinschmecker ist.

Schon das kleine Finale zwischen ZW Karsdorf und TSG Freyburg, das die Karsdorfer knapp mit 2:1 gewannen, verlief

sehr spannend. Das Endspiel zwischen dem Serienmeister des Burgenlandkreises und den Gästen von TJ VIL Kutý (Kreis Senica/Slowakei) war ein Leckerbissen. Nach sieben Stunden Volleyball konnte sich niemand vorstellen, daß es trotz des kräftezehrenden Turniers noch eine Steigerung geben könnte. Die technisch perfekten Slowaken konnten sich im ersten Satz trotz starker Gegenwehr des ersten Sechlers von Saubach knapp mit 15:13 durchsetzen. Im zweiten Satz bewiesen dann die Männer um Joachim Ballin ihren unbeugsamen Kampfeswillen. Unter dem Jubel des Vollyballanhangs punkteten die Anreifer der Finnesportler ein

ums andere Mal und konnten relativ sicher den zweiten Satz für sich entscheiden. Im Entscheidungssatz gelang den Saubacher Angreifern und Hinterfeldspielern fast jede Aktion. Mit großem Beifall wurden nach dem 2:1-Endspielsieg des TV 1922 Saubach die Spieler beider Mannschaften bedacht.

Da auf dem Sportplatzgelände in Saubach vier Spielfelder aufgebaut waren, konnte parallel auch ein gut besetztes Mixturnier bzw. Spiele von Frauenmannschaften der Freizeitvolleyballer aus Wiehe, Laucha, Post Naumburg und dem TV 1922 Saubach ausgetragen werden. Am Sonntag wurde auf der gleichen Anlage ein Vol-

leyballturnier der Jugend durchgeführt, bei dem der Volleyballnachwuchs aus Saubach auf Mannschaften aus Wiehe, Wohlirstedt und Bad Bibra getroffen ist. Von allen Zuschauern wurden der Einsatzwille und die Freude der Jugendlichen am Spiel am hohen Netz gelobt. Daß der Sieger dieses Nachwuchsturniers aus Saubach kam, ist nicht das wichtigste Ergebnis. Vielmehr freut uns, daß alle Mannschaften eine Wiederholung der sportlichen Vergleichskämpfe als erstrebenswert ansehen. Der Veranstalter dieser zwei Volleyballtage in Saubach möchte sich auf diesem Wege noch einmal bei allen Helfern und Sponsoren bedanken.



# 2000er Jahre - Aufbruch

## Auftakt in ein neues Jahrtausend mit Höhen und Tiefen

2005



Nachdem in der Saison **2005/06** sogar 4 Mannschaften für die Punktspiele im Tischtennis gemeldet waren, stieg die 1. Mannschaft **2007/08** aus der Bezirksklasse wieder in die **Kreisliga** ab.

Die **Saison 2008/09** beendet die **1. Mannschaft** nach dem Abstieg in die Kreisliga auf dem 2. Tabellenplatz. Der Aufstieg wurde jedoch durch das geltende Regelwerk hinsichtlich „**Frauen im Team**“ derart behindert, dass dieser mit Marie Braune, als weibliche Spitzenspielerin im Team, nicht erfolgen konnte.

**2010** belegte die **2. Mannschaft** in der 1. Kreisklasse den 2. Platz, **2011** sogar den **1. Platz**. Die 3. Besetzung bewegte sich im Mittelfeld der 2. Kreisklasse.

Nach Thomas Götze, dem **5-fachen Seriensieger** von 2004, gewann Marie Braune im **Januar 2010** den Wanderpokal des 33. Ortsranglistenturniers zum dritten Mal in Folge vor Uwe Zehaczek und Hartmut Rossa.



### Abteilung Tischtennis – 2009

Stehend: Rudolf Schaks, Rolf Brinkmann, Uwe Zehaczek, Uwe Ziegler, Ramona Braune, Mario Maaß, Michael Schubel, Frank Schlegel, Mario Rockitta; 2. Reihe: Ronald Ackermann, Fred Zehaczek, Gerd Wlodkowski, Hartmut Rossa, Martin Hannebohn, Gerald Pfarschner, Marie Braune, Axel Götze. Knieend: Christian Rossa, Martin Finder, Christian Riediger, Andreas Götze



2003



### Weihnachtsturnier Volleyball – 2005

Stehend: R. Schumann, P. Schön, Ch. Heyse, S. Hänert, T. Meisner, W. Eisner, M. Wlodkowski, B. Sperling, D. Körner, E. Frank, S. Röder, A. Ballin, S. Hartung, A. Hülse, I. Weinert, B. Rüdiger, D. Hähnel - Knieend: M. Finder, T. Schaepmann, M. Rubisch, Ch. Apitz, P. Walter, K. Dietrich, Ch. Stahr, P. Müller, S. Brix, Ch. Pflieger

Im Volleyball starteten die **Mixvolleyballer** ab **2003** in eine **Mix-Liga der Region Naumburg** (Jugendmannschaften) und holten **2005** den **Sieg** in der Mix-Liga. Nach Platz 2 und 3 in den Folgejahren konnten sie **2009** nach einem spannenden Finale gegen die Mannschaft der Post Naumburg erneut den **1. Platz** erringen. Die Teilnehmerschaft in dieser Mix-Liga schrumpfte jedoch nach dem Sieg 2009 von 6 auf 3 Teams und löste sich infolgedessen auf. Erhalten blieb die Teilnahme an **Turnieren** der Region, wenn auch ab etwa 2008 geringer als in den Jahren zuvor.

Nachdem die traditionelle **Mixmannschaft (Mittwochs-Volleyballer)** nur noch wenige Teilnehmer für das Turnier in **Bensheim** stellen konnte, übernahmen die jungen Spieler nach und nach einige der Plätze.



Letztendlich konnte die Tradition durch die jüngere Mix-Mannschaft fortgesetzt werden, die den Besuch des Bergsträßer Volleyballturniers seither regelmäßig antritt.

Die Platzierungen stiegen mit den Jahren bis auf **Platz 11** - dem bisher besten Ergebnis seit Teilnahme am Turnier seit 1993.

**Platz 66** (2004) **Platz 14** (2008) **Platz 11** (2010)

**2002** nahm die junge Mixmannschaft einmalig auch an einem Freiluft-Mixvolleyball-Turnier in Mannheim teil.





2003



Nach den **Serien-Siegen** in der **Regionalmeisterschaft** wurden die Saubacher Volleyball-Männer **2003** auch erstmals **Burgenlandkreismeister**. Die Leistungsstärke in den 2000er Jahren konnten sie u.a. durch den gezielten Einsatz junger Spieler in der Stammmannschaft halten.

**2006** feierte das **Saubacher Freiluft-Turnier** sein 10-jähriges Jubiläum.

Die Teilnahme am Turnier belief sich zu **Spitzenzeiten** wie im Jahr **2005** auf bis zu **18 Mannschaften** pro Spieltag Mix/Jugend. Die Gewinner des Turniers hießen neben Saubach unter anderen auch Rastenberg, Sieglitz, Sömmerda, Köllda oder Eckartsberga.

Nach Torsten Hänert traf **1995** auch **Peter Müller** auf das Team und trainierte seither immer freitags mit den erfahrenen Spielern. Im Juni **1998** folgten **Sven Böttger** und wenig später **Ronny Schiemenz** als neue Angriffsspieler. Kurz nach ihrem Einstieg in die Mix-Mannschaft 2002/03 zog es auch **Manuel Kelm** (Angriff) und **Martin Nitzek** (Zuspieler) sowie **Christoph Heyse** und **Matthias Horn** (2005/06) zum Trainieren und Spielen in die Männermannschaft. Vor allem zu den Trainingseinheiten konnte man in den letzten Jahren (ab 2008/09) zahlreiche Neuzugänge wie Markus Wlodkowski, Tim Schaepmann, Maximilian Rubisch, Philip Brix sowie Daniel und Michael Körner aus Bad Bibra verzeichnen.



**Männermannschaft als Burgenlandkreismeister – 2006**

Stehend: P. Müller, J. Schlegel, R. Schiemenz, J. Ballin, S. Böttger, M. Nitzek, T. Hänert, M. Horn  
R. Röder, Ch. Heyse



Ab 2009/10 fand das Turnier leider nicht mehr den gewohnten Teilnehmerzuspruch, was der allgemeinen **Spieler-Engpasssituation** in den Mannschaften der Region geschuldet war. Nachwuchs und auch traditionelle Spieler fehlten in den Mannschaften immer öfter auf Grund der **Arbeits- oder Ausbildungssituation**.



2007



Freiluft-Turnier 2007



Freiluft-Turnier 2002



Mixliga 2007



Freiluft-Turnier 2008





**Bubi's Helden holten Platz 3 beim 3. Kleinfeld-Fußballturnier zur Kirmes 2002**

*I. Waurensch, J. Hartmann, H. Flach, R. Schaks, M. Ludwig, A. Kunze, T. Hänert*

2000



Nachdem Sportveranstaltungen anlässlich der **Saubacher Kirmes** eine zeitlang ausblieben, entschloss man sich - auch nach einem Anstoß des ehemaligen Bürgermeisters K.-E. Petersilie - im Jahr **2000** wieder ein **Kleinfeld-Fußball-Turnier** auszutragen.

Das **Kirmes-Turnier 2002** stand ganz im Zeichen des 80. Vereinsjubiläums. Insgesamt 12 Mannschaften fanden sich hier zusammen. Unter ihnen neben altbekannten Teams auch erstmals eine **Frauenmannschaft** vom SCV sowie Team(s) von Gabi's Pilzstube. Sogar Oberliga-Schiedsrichter Andreas Reiche war dabei. Anlässlich des Jubiläums wurden zahlreiche Ehrungen vorgenommen (LSB, FSA und vom TVS).

**Acht Mannschaften** nahmen den Wettkampf auf:

- Saubach I und II
- Alte Herren Sponsoren
- Tischtennis Volleyball
- Windlücke (unter Lutz Schaepmann)
- Bubis Alte Garde (unter R. „Bubi“ Schaks)

**Gewinner des 1. Kirmespokals**, gestiftet von der Gemeinde Saubach, war die 1. Mannschaft des TV Saubach. In den darauffolgenden Jahren wechselte der Sieger zwischen Windlücke (2002), Tischtennis (2004-06), Volleyball (2008) und 1. Mannschaft des TVS.



**TVS Ehrennadeln**  
Neuanfertigungen  
im Jahr 2002  
in Gold & Silber  
anlässlich des 80.  
Vereinsjubiläums



**Besondere Gäste zur Fußball-Kirmes 2002**  
Helga und Rudolf Schaks, Karl-Ernst Petersilie  
und Rudi Schöppe



Auch Engagement der Kicker beim Vereinsjubiläum des TV 1922 Saubach gewürdigt



**Ehrungen vom Fußballverband S-A anlässlich des 80. Vereinsjubiläum – Fußball-Kirmes 2002**

T. Hänert, G. Jakob, M. Bornschein, H. Wolff (Vorstandsvorsitzender Saale-Unstrut-Fußballkreis), M. Rockitta



**Geehrte zum 80. Vereinsjubiläum 2002**

F. Büchner, K.-E. Petersilie, R. Schöppe, A. Götze, B. Sperling, R. Schaks



**Sieger Kirmes-Pokal 2006 – Tischtennis**

Zum 3. Mal in Folge gewann Team Tischtennis mit Betreuer „Bubi“ R. Schaks, Trainer A. Götze und Manager R. Schöppe



2002

**2001/02** wurden 2 Männermannschaften für den Punktspielbetrieb gemeldet.

Trainer **Detlef Kufeld** und Betreuer **Kurt Kindler** hatten unter anderem durch die 3 Kindler-Neuzugänge aus Burgwenden eine **starke 1. Männermannschaft** (Kreisliga) aufgebaut.

Die **2. Männermannschaft** mit Trainer Marco Dietrich steigerte sich auch zunehmend und erreichte 2002 den 5. Platz in der 2. Kreisklasse.

Neben zeitweiligen Unstimmigkeiten zwischen Spielern und Betreuern innerhalb der 1. und 2. Männermannschaft, gelang es G. Jakob und D. Kufeld **2004** eine **Nachwuchsmannschaft** aufzubauen.

**2004** holte die **2. Mannschaft** des TV 1922 Saubach den **Fairplay-Cup** der Sparkasse Burgenlandkreis. Ihr Abwehrverhalten war laut Presse manches Mal fast ein wenig zu viel Ritterlichkeit – für den Fairplay-Cup-Gewinner war diese Einstellung jedoch richtig.

**2005/06** war die Spielerdecke durch Karriereende, Verletzungen oder Vereinswechsel so dünn geworden, dass man überlegte nur noch **eine** Männermannschaft im Spielbetrieb zu melden.





### 1. Männermannschaft 2001/2002

Stehend: K. Zubrodt, N. Beyer, F. Büchner, R. Kindler, K. Kindler, M. Rockitta, U. Soff, Wagenhaus, H.-J. Nefe, M. Bornschein; Knieend: M. Kindler, M. Schubel, S. Schindler, M. Zubrodt, Ch. Krause

**2006** wurde **T. Hänert** zum **neuen Abteilungsleiter** Fußball gewählt. Zum Punktspielbetrieb wurde nur noch **eine Männermannschaft** gemeldet, die nach dem Abstieg wieder in der 1. Kreisklasse spielen musste. Die neue Mannschaft bestand aus den **jüngeren** Spielern der 1. und 2. Mannschaft und wurde fortan von Marco Dietrich trainiert.

Diesen **Sieg** widmeten die Sportler dem 2006 plötzlich verstorbenen Sportskameraden Manfred Bornschein, der als **„Bester Platzwart der Welt“** für alle unvergessen bleiben wird.



2007

**2007** konnte diese junge und „umgekrempelte“ Männermannschaft in der Kreisklasse überraschend gut mitspielen und holte sich nach einer **fulminanten Aufholjagd** in der 2. Halbserie sogar den **Kreismeistertitel**. Damit gelang der sofortige Wiederaufstieg in die Kreisliga.

Ab **2006** bestritten die Männer der **Alten Herren**, die mittlerweile durch einige der älteren Spieler der „alten 1. und 2. Mannschaft“ verstärkt wurden, regelmäßig unter der Leitung von **Kurt Kindler** und **Frank Büchner** Freundschaftsspiele.



### 2. Männermannschaft – Gewinner Fair-Play Cup 2004

Stehend: G. Jakob (AL), M. Dietrich (Trainer), M. Planke, Ch. Koch, S. Telle, M. Markmann, T. Krause, T. Neumann, H. Baudisch, M. Bornschein, Knieend: P. Mertz, M. Schubel, D. Tronicke, S. Schindler, A. Kunze, F. Adler, M. Lauche, R. Schaepmann





1. Männermannschaft holt Kreismeistertitel Saison 2006/07

2009



Ab 2006 ist Mario Rockitta gemeinsam mit Thomas Krause für das Training im **Nachwuchsbereich** verantwortlich.

2009 wird **Manfred Werner** neuer Trainer der 1. Männermannschaft und Marco Dietrich bemüht sich ab 2010 um die **F-Jugend** im Nachwuchsbereich. In den Jahren 2008/09 spielte die 1. Mannschaft im oberen Mittelfeld der Kreisliga. 2010/11 musste man leichte Leistungseinbrüche verzeichnen und lag eher im unteren Mittelfeld.



**F-Jugend 2012 mit Trainer M. Dietrich und Co-Trainer S. Krause**

Stehend: H. Adamek, L. Tuerke, Torwart D. Mueller, O. Bilke, M. Beck,  
Knieend: C. Ackermann, J. Krause, W. Wechsung, E. Tuerke, K. Dietrich, L. Braune, J. Weisse





Frauengymnastikgruppe beim Ausflug in Steinburg – 2008



2007

Zu Beginn der **2000er** Jahre hatte sich die Sportgruppe der Gymnastikfrauen unter Leitung von **Christine Pfleger** zu einer beachtlichen Abteilung mit über 30 Frauen entwickelt.

Die Sportgymnastik ist dabei nicht nur eine Kombination von Erwärmung, Ausdauertraining und Kraftsport, die dem Muskelaufbau dient und das Herzkreislaufsystem stärkt.

Mit den zahlreichen Aktivitäten „außerhalb der Turnhalle“ findet *Frau* hier auch „gesellige Unternehmungen aller Art“, die ganz nebenbei auch den Teamgeist stärken.

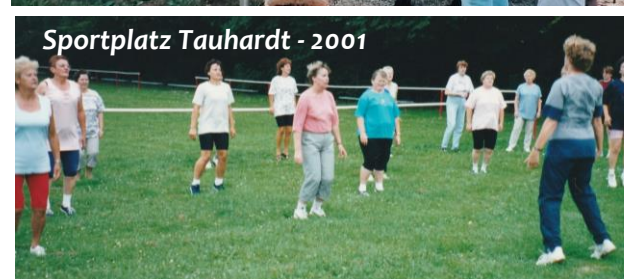
Radtouren, Wanderungen, Ausflüge, Feierlichkeiten und zum Beispiel auch der Besuch des Rosenmontagstanzes vom Karneval standen seit Ende der 90er Jahre mit auf dem Programm.



Geburtstagsüberraschung D. Krüger - 2015



Kräutergarten Säubach - 2008



Sportplatz Tauhardt - 2001



Besuch Schloss Burgscheidungen - 2015



Wanderung Steinburg - 2003



# Saubacher Adventsmarkt - Weihnachtliche Tradition

Gemeinsames Engagement aller trägt zum Gelingen bei

2003

Groß und Klein waren am 6. Dezember 2003 auf den Beinen, um auf dem **erstmal**s veranstalteten **Saubacher Adventsmarkt** auf dem Hof des Gemeindehauses zu kommen.

Dank des Mitwirkens **Saubacher Vereine** wie Karnevalisten, FFW, Sportverein, Frauenfreizeitclub und der Gewerbetreibenden wie Fleischer und Bäcker sowie der Kirchengemeinde mit Posaunenchor waren viele geschmückte Stände aufgebaut.

Unter der Regie von Uta Heyse mit Unterstützung des Technikers Sven Rubisch wurde viel Abwechslung geboten.

Auch die Grundschule und KITA bereicherte neben der **Weihnachts-Krippenausstellung**, arrangiert von Helga Schaks im Gemeindehaus, die Veranstaltung mit Gebasteltem und Chorkonzert.

Ab 2005 zeigte sich der TV Saubach für den Aufbau und die **gesamte Organisation** verantwortlich. Mangels Beteiligung fand 2012 die letzte Krippenausstellung statt. Seither wird stattdessen mit Frau Tschinkel gebastelt. Der Adventsmarkt findet immer am **2. Advents-samstag** auf dem Gemeindehof/Sportlerheimgelände statt.



Erster Saubacher Adventsmarkt - 2003





Saubacher Adventsmarkt - 2007

2012

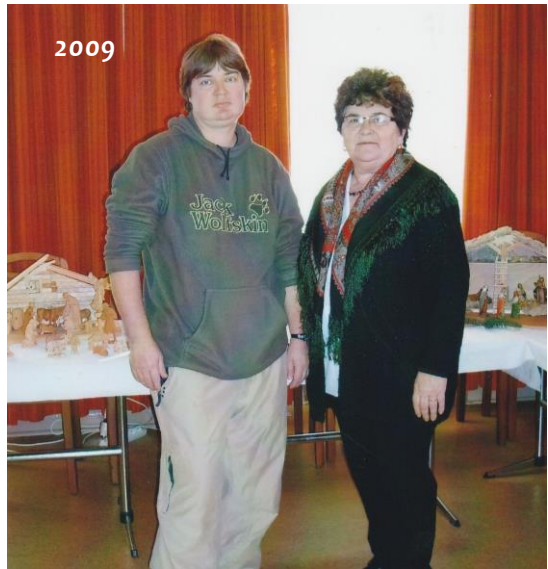
10. Adventsmarkt  
in Saubach

am Samstag, 08.12.2012 15.00 Uhr  
weitere Info's an den Aushängen

INFO! Ausstellungsstücke von Krippen und anderem Weihnachtsschmuck  
können ab 13.00 Uhr im Standesamt bei Helga Schaks abgegeben werden.

Adventskonzert in der St. Nikolaikirche  
am 09.12.2012 14.00 Uhr

*Letzte Krippenausstellung*  
*(leider keine Fotos)*





# 2010er Jahre - Umbruch

## Ein Jahrzehnt der Veränderungen

Im Spieljahr **2011/12** starteten die Saubacher **Tischtennispieler** nur noch mit **2 Mannschaften** in den Punktspielbetrieb. Die 1. Mannschaft landete auf dem 3. Platz in der Kreisliga und die 2. Mannschaft auf dem 7. Platz in der 1. Kreisklasse.

**2012/2013** wurde der Spielbetrieb mit **3 Mannschaften** wieder aufgenommen. Die erste **Vertretung** erringt **Aufstiegsplatz** in Kreisliga auf Platz zwei. Spieler: Hartmut Rossa, Axel Götze, Uwe Zehaczek, Gerd Wlodkowski, Martin Hannebohn, Thomas Ziegler sowie starke Ersatzspieler der anderen Mannschaften. Mannschaft zwei erringt den 4. Platz, Mannschaft drei Rang 6.

In Saison **2013/2014** lernt die Erste in der Bezirksklasse Demut (8. Platz) und noch höherklassiges Tischtennis. Beide Mannschaften der Kreisklasse landen auf respektablem 3. Platz.

**2014/2015** bringt das Ende des Ausfluges in die Bezirksklasse. Dafür hat sich die 3. Mannschaft eine Klasse hochgespielt.

Die 1. Mannschaft **dominiert 2015/16** auf dem **1. Rang** die Kreisliga, genau wie die 3. Mannschaft wieder die 2. Kreisklasse. Die Zweite liegt auf Platz 3 der 1. Kreisklasse.

Nachdem früher ausschließlich vereinsinterne Wettkämpfe, Freundschaftsspiele und Teilnahme an Kreis-Kinder- und Jugendspielen für den **Tischtennis-Nachwuchs** organisiert wurden, starteten junge Spieler ab **2014/2015** im Punktspielbetrieb in der Kreisklasse BLK und nehmen seither – überwiegend erfolgreich - an Meisterschaftsspielen in Naumburg, Freyburg, Lützen, Uichteritz, Taucha, Tröglitz, Weißenfels & Zeit teil. Im Kinder- und Jugendtraining engagieren sich neben Axel Götze auch **Ronald Ackermann** seit 2012 und **Ralf Schumann** seit 2017 als Übungsleiter und Trainer.

**2016/17** waren kurzweilig sogar **2** Jugendmannschaften im Punktspielbetrieb gemeldet.

*Kreisliga Jungen: Bill Schaepmann, Conrad Ackermann  
Colin Schaks, Lydia Ackermann*

*Kreisklasse Jungen: Lydia Ackermann, Oskar Bilke  
Luke Dittmar*

Nach erneutem Aufstieg in die **Bezirksklasse 2016** landet die Erste am Saisonende 16/17 auf Platz 10 und steigt damit wieder in die Kreisliga ab. Vor dem **Aufstieg der 2. Mannschaft** in die **Kreisliga 2017** spielten Mannschaft 2 und 3 nach den Erfolgen der 3. Mannschaft für eine Saison in der ersten Kreisklasse zusammen.



## 2011



### Jugend-Spieler 2019

oben:

C. Ackermann  
N. DeSwart  
K. Krause  
K. Müller  
R. Schumann  
unten:

A. Götze  
R. Ackermann  
M. Böttger  
L. DeSwart  
M. Wächter



2018



**Familienstag Tischtennis - Januar 2020**

2018 und 2019 erringen die 1. und 2. Mannschaft **vordere Plätze** in der **Kreisliga**. Eine 3. und eine 4. Männermannschaft besetzten die Kreisklassen.

**2018/2019** landet die Jugendmannschaft auf 2. Rang und die 2. Mannschaft stieg wieder in 1. Kreisklasse ab. **Kreisrangliste Jugend 2019**

- Schüler C weiblich: Mara Böttger 1. Platz
- Schüler C männlich: Karl Krause 3. Platz
- Schüler B männlich: Noud De Swart 2. Platz
- Kurt Müller 3. Platz
- Jugend männlich: Conrad Ackermann 3. Platz

Bei den **Kinder- und Jugendspielen** in Taucha (03/2020) holte **Karl Krause** Silber, Louis Becker und Luke Dittmar Bronze.

**2021** errang **Luke Dittmar** in der Altersklasse 16-18 den **Kreiseinzelmeistertitel**. Lukas Kelm und Hannah Kufeld jeweils Platz 2 in ihren Altersklassen.



**Silber für K. Krause in Taucha - 2020**

Durch die **Coronapandemie 2020/21** litt das Sporttreiben deutlich. Monatelange Trainingspausen sowie Wegbruch von geregelten Trainingseinheiten, Turnieren und Spieltagen im Punktspielbetrieb galt es zu „überleben“.

Dennoch freute sich die Abteilung **2020** über eine neue Trainingszeit: freies Training am Donnerstag ab 17 Uhr für alle, ohne Unmengen an Testosteron dank Übungsleiter Gerhard Jakob.

Die Jugendmannschaft verjüngt sich durch das Wechseln in die Erwachsenenligen von Conrad Ackermann, Lydia Ackermann, Bill Schaepmann und Luke Dittmar.



**Jugendmannschaft – 2016**

L. Ackermann, O. Bilke, B. Schaepmann, C. Ackermann





Tischtennis-Abschlussfahrt in den Westerwald - 2018

Der Sportkalender des Vereins wird seit den 80er Jahren durch die Tischtennisabteilung enorm bereichert. Regelmäßig finden Ortsranglisten-, Weihnachts- und Einladungsturniere statt. Zudem nehmen sie seit vielen Jahren an **Traditions-Turnieren** in Voigtstädt, Buttstädt, Kötzschau, sowie am Riestädter Südharz Pokal teil.

Auch der gesellige Teil kommt nicht zu kurz: neben den Familientagen sind vor allem die **Saison-Abschlussfahrten** eine beliebte Tradition geworden – auch über die Abteilung hinaus. Ob Marienbad (1998), Oberhof (2003), Böhmerwald (2005), Usedom (2009), Bremerhaven (2012), Fichtelgebirge (2016) oder Westerwald (2018) – alle freuen sich stets auf diese Touren. Organisator nach A. Götze ist seit vielen Jahren Familie H. Rossa in Zusammenarbeit mit Reisebüro Mahnkopf.

Im **Frühjahr 2022** hatte das Warten auf den **Aufstieg** in die **Bezirkklasse** nach drei Jahren auf dem Aufstiegsplatz ein Ende.

Nachdem die **Wettkampfordnung** nun auch Frauen unter 55 Jahren zulässt und das Spielsystem in vielen Ligen auf 4er-Mannschaften reduziert wurde, kann Saubach nach Ende der unfreiwilligen Verleihung seiner **Starspielerin Marie Vater** geb. Braune an die Landesliga und Verbandsliga bei Alemania Riestedt (2010-2016), hoffentlich wieder selbst mit ihr auf Bezirksebene punkten.

Es kämpften in Saison 21/22 für die Erste M. Finder, R. Schumann, M. Vater, M. Hannebohn und G. Wlodkowski. Zweite und dritte Mannschaften um R. Ackermann und G. Pfarschner erringen Platz 4 und 6.

2022



**1. Mannschaft 2021/22**  
Gelungener Aufstieg in Bezirkklasse





**5. Gemeinsames Freiluft-Volleyball-Turnier Saubach / Wiehe in Saubach – 2016**  
Gewinnerteam Saubach

Zum **Freiluftvolleyball-Turnier**, welches bereits seit 2009 nicht mehr den gewohnten Anklang fand, konnte ab 2010 der Spiel-Sonntag für die Jugendmannschaften auf Grund mangelnder Anmeldungen nicht mehr ausgetragen werden. Auch im Mixbereich am Spielsamstag sank die Anmelderzahl auf unter 7.

Auf Grund einer ganz ähnlichen Situation entschied man sich daher 2011 zukünftig ein **gemeinsames Volleyballturnier** mit den Sportfreunden vom **SV Rot-Weiß Wiehe** – mit wechselndem Standort – auszutragen, um wieder eine größere Teilnehmerzahl hervorzubringen. Die Premiere gab es prompt zum 90. Vereinsjubiläum des TV1922 Saubach.

Die **junge Mixmannschaft** entwickelte sich unterdessen stets weiter und wurde spielerisch immer **stärker**. Einige der Spieler wurden im Zuge dessen auch als Jungspieler für die Männermannschaft entdeckt und nutzten auch die Gelegenheit am Bensheimer Volleyballturnier teilzunehmen.

Im Jahr **2011** bot sich für sie außerdem eine neue Gelegenheit für **Spiele in einer Mixliga** im Raum Weißenfels. Die Saubacher Mannschaft belegte dort den 8. Platz. Bis 2014 nahm die Mix-Mannschaft an der Liga teil. Danach musste man auch hier aufgrund von Spielermangel (wegen berufl. Belastung) die Teilnahme wieder aufgeben.

Der allgemeine Spielermangel hinterließ jedoch nicht nur in Saubach Spuren. Auch die Volleyballfreunde der Region beklagten dieses „Mannschaftssterben“.

Die Anzahl der Mix-Turniere und Teilnahmen in der Region reduzierte sich nach 2012 drastisch.

Zuletzt erschwerte auch die **Corona-Pandemie 2020/21** die Gesamtsituation durch lange Ausfälle von Trainings und (Freiluft)Turnieren. Immerhin konnte im **August 2020** erstmalig ein **Beach-Cup** mit gutem Zuspruch ins Leben gerufen werden.



2018

Der gesamte **Nachwuchsbereich** entwickelte sich nach **2009** schlagartig negativ - zum großen Leid von Übungsleiter R. **Schumann**, der sich seit Ende der 90er der Nachwuchsarbeit widmete. Seit **2000** wurde er hier auch von **Peter Müller** und ab 2010 von **Michael Hoppe** und **Philipp Walter** unterstützt.

Nach dem Ausscheiden von Sportfreund R. Schumann aus Nachwuchs-Bereich übernahm Philipp Walter ab **2016** die **Trainertätigkeit** und widmete sich gemeinsam mit Michael Hoppe den jüngsten Volleyballern in der Vermittlung von **Technik & Taktik**. Seit Sommer 2021 pausiert das Jugendtraining mangels Teilnehmern komplett. Die verbliebenen Jung-Spieler wechselten in die Mixmannschaft.



2012





**Männermannschaft nach Punktspielerfolg in Weißenfels - 2011**

M. Nitzek, P. Walter, J. Ballin, M. Horn, S. Böttger, J. Schlegel, D. Körner, Ch. Heyse, M. Wlodkowski, R. Schiemenz

Seit **2010** spielten die **Männervolleyballer** nach Auflösung der einstigen Liga Neb/Nmb in der **Kreisliga Weißenfels**.

**2012** absolvierten sie dort ihr **letztes Punktspiel** im Wettspielbetrieb. Im gleichen Jahr erkämpften sie sich auch **zum 9. Mal** den Titel des **Burgenlandkreismeisters**.

Danach meldeten sie sich aus dem Punktspielbetrieb wegen zu vielen Spielerausfällen durch Verletzungen und beruflichen Veränderungen ab. Seither betätigen sich die Männer nur noch freitags im **Trainingsbetrieb**.



**2015** gründete sich eine neue Volleyball-Übungsgruppe namens **Alte Schule** für die der Spaß am Spiel im Vordergrund stand



Mix-Mannschaft in Bensheim 2016

2016







Gewinner des gemeinsamen Freiluft-Volleyball-Turniers in Saubach - 2018

2018



2018 wurde das 50-jährige Volleyballbestehen mit Beach-Turnier am Freitag, Freiluft-Volleyball-turnier am Samstag sowie Fest-Veranstaltung am Abend im Festzelt mit **Ehrungen** für verdienstvolle Sportler.







### 1. Männermannschaft 2012

Trainer M. Werner, V. Hönig, A. Götze, M. Schlegel, Ch. Beck, Ch. Koch, P. Merz, M. Braune, S. Braune, P. Klein, M. Neumann, M. Nachsel, P. Fippel, N. Beyer, S. Dietsch, T. Kuhn, T. Hurtig, M. Schubel, M. Schubert, H. Mertins

In den Jahren 2011-15 schloss die Männermannschaft das Spieljahr im mittleren bis unteren Tabellenfeld ab. Unterdessen wurden im Jugendbereich bereits erste Kontakte mit **der SG Fortuna Bad Bibra** geknüpft. Um die bestehende Fußballjugend nachhaltig im Punktspielbetrieb halten zu können, entstand 13/14 zunächst eine **Spielgemeinschaft** in der **D- und F-Jugend**. Diese Kooperationen mit Bad Bibra wurde in den kommenden Jahren ausgebaut.

Ab 14/15 wurden **alle Jugendmannschaften** in Form einer **Spielgemeinschaft** realisiert, vereinzelt auch zusammen mit dem BSC 99 Laucha.



Ab **Saison 15/16** übernahm **Michael Schubel** den **Trainerposten** der TVS-Männermannschaft.

Zudem wurde in dieser Saison eine Spielgemeinschaft SG Bad Bibra / Saubach 2 gegründet, womit es einzelnen Spielern des TVS möglich war, zusammen mit der Reserve der Fortuna zusammen zu kicken.

Zur **Saison 16/17 fusionierte** schließlich die TVS-Männermannschaft und die 1. Mannschaft der Fortuna Bad Bibra zur **SG Bad Bibra / Saubach**. Trainiert wurden sie von E.Weihrauch und M. Schubel und man landete direkt im vorderen Tabellendrittel. Mit dieser Aktion sicherte man den **Fortbestand des Männerfußballs** in Saubach und aus ehemaligen Derbygegnern wurden befreundete Spielkameraden.

Ab **2012** gab es unter Leitung von K. Kindler (später G. Klein) ca 5-10 Spiele der **Alten Herren** im Jahr. Seit **2018** gibt es keine aktive AH-Gruppe mehr, da die Spiele stets abnehmen.

## 2016



### Alten Herren Mannschaft

Stehend: T. Hänert, K. Zubrodt, M. Braune, H. Baudisch, T. Fleming, T.Krause, M. Zubrodt, R.Zubrodt, F. Büchner, G. Jakob, Trainer K. Kindler; Knieend: P. Mertz, M. Kaptur, G. Klein, R. Krause, U. Wittwer, K. Kufeld, K. Kindler



2018



2016 löste M. Schubel Torsten Hähnert als **Abteilungsleiter Fußball** ab.

Eine weitere Neuerung gab es zeitgleich ebenfalls bei der **F-Jugend**, welche ab 2016/17 von Franziska und Andreas Götze trainiert wurde.

Bereits in der darauffolgenden **Saison 17/18** löste **Ricardo Hoppe** E.Weihrauch im Trainerduo der Männermannschaft ab.

Gleichzeitig konnte in Kombination mit Laucha für eine Saison (2017/18) eine **Frauenmannschaft** im Punktspielbetrieb (Regionalklasse 4) auf Kleinfeld aufgestellt werden.

Zudem erspielte die erfolgreiche **Spielgemeinschaft der D-Jugend** unter Trainer **Matthias Richter** (TVS) den **Kreismeistertitel**. Mit dieser Truppe spielte in der darauffolgenden Saison **18/19** auch erstmals wieder eine Nachwuchsmannschaft im Punktspielbetrieb auf Großfeld.

Nach dem Rückzug von M. Richter wird **Philipp Klein** zur **Saison 20/21** neuer **Trainer** der in der Landesliga spielenden **B-Jugend** - eine Kooperation aus Klosterhäseler, Bad Bibra Herrengosserstedt und Saubach.

Die Betreuer der **Jugendmannschaften 20/21** sind  
 Philipp Klein (TVS) – B-Junioren  
 Thomas Fricke (TVS) - D-Jugend  
 Peter Künne & Ronny Stanke (Fortuna) E-Jugend  
 Michael Schubel (TVS) – F-Junioren

2020 übernehmen Andreas Götze und Thomas Kuhn als **Doppelspitze** den Posten des Abteilungsleiters **Fußball**, nachdem M. Schubel die Position des Sportkoordinators im neugestalteten Vorstand des TVS einnimmt.

Aufgrund der **Corona-Pandemie** wird im Spieljahr 2020/21 erstmals eine Saison vorzeitig abgebrochen, worüber sich auch die neue Doppelspitze Kuhn/Götze sehr enttäuscht zeigten. Überhaupt gab es in der Zeit der Pandemie nur **wenige** Trainingseinheiten und **Punktspiele**.



**C-Jugend 2019 mit Trainer D. Müller und M. Richter**

Stehend: H. Kufeld, E. Müller, M. Anders, D. Müller, W. Wechsung, M. Skupin, H. Kathe, M. Richter  
 Sitzend: L. Nitzek, J. Reich, T. Beyer, L. Stanke, M. Schröpfer, S. Roberts





Männermannschaft der SG Bad Bibra / Saubach - 2019



2021

Einziger Lichtblick während der Pandemiezeit war das **Kirmes-Fußballturnier**, welches in diesen beiden Jahren Teilnehmer- und Zuschauerrekorde brach. Der Sieger der letzten 3 Jahre und damit Wanderpokalgewinner hieß **FC WEG Wohlmirstedt**. Zuvor konnte das Team **TV Feiernot Dauerstramm** 2 Jahre lang das Turnier dominieren.

Zur Saison 21/22 wird P. Klein **neuer Trainer** der **Männermannschaft**. 2022 legt **M. Rockitta**, der auch als Schiedsrichter für den TVS unterwegs ist, sein langjähriges Amt als **Platzwart** nieder.



21. Saubacher Kirmes-Fußballturnier mit 8 Mannschaften - 2020





**Frauengymnastikgruppe in der Turnhalle - 2012**

In der Abteilung **Gymnastik** waren nach **2000** noch mehr Frauen aktiv geworden, so dass die Frauengruppe **2019** ganze **44 Frauen** zählte. Neben den Saubacher Frauen suchen jeden Montag auch Teilnehmerinnen aus Rastenberg, Bad Bibra, Steinbach, Kalbitz, Steinburg, Billroda, Tauhardt und Kahlwinkel das Training auf, um sich fit zu halten.

Neben dem wöchentlichen Training hält die Gruppe auch an den alljährlichen Höhepunkten wie der traditionellen **Frauentagsfeier**, der **Wanderung** nach Steinburg in den Schlosspark mit Picknick, einigen Mondscheinwanderungen oder dem Bummel durch den **Kräutergarten** der Kneipp-Grundschule in Saubach fest.



**Gymnastikfrauen in alter Turnhalle - 2013**  
Wegen Umbauarbeiten in der neuen Turnhalle (06/12 – 05/13) wurde die alte Turnhalle als alternative Sportstätte wieder genutzt



Das Jahr verabschieden sie stets mit einer zünftigen **Weihnachtsfeier** – meist im Klubhaus Saubach.

**2019**

Neben dem unermüdlichen Einsatz der Übungsleiterin Ch. Pflieger, wurde die Gruppe zudem auch bis etwa **2018** durch Sportkameradin Steffi Krüger regelmäßig mit Zuwendungen der Firma Werkzeugservice Krüger unterstützt.

Während der **Coronapandemie 2020/21** musste leider auch die Frauengruppe neben der sportlichen Entbehrung ihre geselligen Runden ausfallen lassen. Dabei wurde „Sport im Grünen“ für sie teilweise wieder eine Alternative zur Turnhalle.



**Gymnastikfrauen im Kräutergarten**  
Einmal im Jahr geht es in den Kräutergarten inkl. Rundgang und Verkostung





Gymnastikgruppe auf dem Sportplatz und in der Turnhalle während der Pandemie- 2021



Trainingseinheiten montags in der Turnhalle - 2012





Kinder des Knirpsensports mit Trainerin Kerstin Dietrich - 2019

2011



Im **Januar 2011** wurde der **Knirpsensport** von Sportfreundin **Kerstin Dietrich** ins Leben gerufen. Sie gründete diese Kindersportgruppe, weil sie u.a. für ihre eigenen Kinder nach einer sportlichen Beschäftigung im Gruppenverband bis dahin erfolglos suchte.

Immer dienstags fanden hier Kinder im Alter von 3-5 Jahren eine gute Gelegenheit mit Spiel & Spaß ihre Freude an Bewegung auszuleben. Neben Bewegungsspielen und Kombinations-Spielmodulen (Hindernis-Parcour) sollte die Übungsstunde die sportliche Aktivität der Kleinen fördern. Bei schönem Wetter wurden die Stunden auch draußen absolviert.

Der Knirpsensport ist für viele Kinder der **Einstieg in den Sportverein** und kann der Start einer sportlichen Karriere bedeuten.

Die Möglichkeiten reichen vom Einstieg ins **Fußballtraining** der F-Jugend bis hin zum Ausprobieren beim **Tischtennis-Nachwuchs**. Zukünftig soll es neben dem auch eine weitere Kindersportgruppe für Kinder ab 6 Jahren im Sportverein geben.





2021



Ende 2020 übergab Sportfreundin K. Dietrich nach fast 10 Jahren die Betreuung des Kindersports an **Marion Thiele** und **Astrid Schlegel**. Beide übernehmen seither die Übungsstunde für knapp 20 Kinder mittwochs im Sportverein.

Die **Trainingsphilosophie** der Gründerin wurde dabei gern übernommen: bei schönem Wetter findet der Sport „an der frischen Luft“ überwiegend auf dem Sportplatz oder am Kneipp-Tret-Becken statt. In der Winter- und Schlechtwetterzeit wird die Turnhalle für Indooraktivitäten genutzt. Wichtig ist es dabei, ihre Motivation zur Bewegung und körperlichen Betätigung mit neuen Ideen und Spielen stets zu steigern.

Mit kleinen Höhepunkten bereiteten die neuen Übungsleiter den Kindern 2021/22 zusätzlich eine **Freude**: Ein Eis zum Kindertag, eine Zuckertüte für die Schulanfänger, sportliche Präsente zu Weihnachten und Sport im Kostüm an Karneval.



**Knirpse mit Übungsleiterin Marion Thiele und Astrid Schlegel - 2021**



# 90 Jahre TVS

Anlässlich des **90. Gründungsjubiläums** veranstaltete der TV1922 Saubach eine große **Festwoche mit Sport- und Freizeitveranstaltungen**.

Das Programm reichte von **Volleyball- und Fußballturnieren**, über **Kinder- und Familien-Sportfeste** bis hin zu **Schauvorführungen** der Feuerwehren und **Sommernachts-Disco**. Den Abschluss brachte am Festwochen Sonntag ein großer **Festumzug** mit anschließenden **Ehrungen** im Festzelt. Anlässlich des Jubiläums entstand auch eine **Festschrift**.



2012











**90 Jahre TV 1922 Saubach e.V.**  
**Programm zur Festwoche**

*Samstag, 09.06.2012*  
 9.30 Uhr offizielle Eröffnung der Festwoche  
 10.00 Uhr Volleyball-Freiluft-Turnier der Mix-Mannschaften und der Männer

*Sonntag, 10.06.2012*  
 10.00 Uhr Knabenfußballspiele  
 14.00 Uhr Beach-Volleyball - für alle, die Spaß am Sport haben

*Montag, 11.06.2012*  
 17.00 Uhr Volleyball Nachwuchs  
 18.30 Uhr Frauengymnastik - für alle die Spaß am Sport haben

*Dienstag, 12.06.2012*  
 18.30 Uhr Volleyball Senioren & für alle die Spaß am Sport haben

*Mittwoch, 13.06.2012*  
 09.00 Uhr Sportfest der Kita Rasselbande & Zwergerland  
 18.00 Uhr Volleyball-Mix-Einladungsspiele

*Donnerstag, 14.06.2012*  
 09.00 Uhr Sportfest der Sebastian-Kneipp-Grundschule Saubach  
 18.00 Uhr Tischtennis - für alle die Spaß am Sport haben

*Freitag, 15.06.2012*  
 18.00 Uhr Fußballspiel - Alte Herren  
 18.30 Uhr Volleyball-Männer - für alle die Spaß am Sport haben

*Samstag, 16.06.2012*  
 09.30 Uhr Schauvorführung der Fw Kahlwinkel & Saubach  
 10.00 Uhr GROSSES FAMILIENSORTFEST mit Gewinnspiel  
 15.00 Uhr Fußball I. Männermannschaft  
 20.00 Uhr Sommernachts-Disco für ALLE, die Spaß am Tanz & Gemütlichkeit haben

*Sonntag, 17.06.2012*  
 10.30 Uhr GROSSES FESTUMZUG anlässlich 90 Jahre TV 1922 Saubach e.V.  
 12.00 Uhr Ehrungen im großen Festzelt, Verlosung des Gewinnspiel's  
 anschließend gemüthlicher Ausklang mit den "Schönburger Musikanten"

ALLE Veranstaltungen in der Festwoche finden auf dem SPORTPLATZ - im und auf dem FESTZELT-GELÄNDE statt

31.05.2012 Eröffnung der Dokumentation zur kulturellen Arbeit in der Gemeinde Fimmelnd im ehemaligen Objekt der FFW Saubach  
 Öffnungszeiten der Dokumenta: Sa, 09.00 - 12:11:17 Uhr Mo 11.06, 12:15:13.06, 12 von 18., 20" Uhr  
 Sa, 16.06, 12 von 11"-17" Uhr, So, 17.06, 12 von 12"-16" Uhr

Für das leibliche Wohl sorgen Kai's Schlemmer-tabelle, Bäckerei Zühndt, Gaststätte "Klubhaus" W. Schaeppmann  
 Der TV 1922 Saubach ladet herzlich ein!











### Neuer Vorstand nach Wahlen im März 2020

A. Schlegel, A. Götze, M. Dietrich, S. Strahl, C. Schaks, P. Müller, P. Brix, B. Sperling,  
M. Schubel, T. Kuhn, Ch. Pfleger, A. Götze

2020

Nach einem ereignisreichen **Jahrzehnt im TVS** mit 90-Jahrfeier, Einbrüchen im Volleyball, Fusionen im Fußball und Aufstiegskämpfen im Tischtennis wurde im **März 2020** ein **neuer Vereinsvorstand** gewählt.

Nach über **50 Jahren** ehrenamtlichem Engagement, davon über **30 Jahre** als Chef des Vereins, übergab B. Sperling den „Staffelstab“ an Philip Brix (Geschäftsführer) und (s)ein junges Team. Unter großem Applaus wurde Sportfreund Sperling gebührend gedankt und der Titel des **Ehrenmitglieds** vergeben. Der neugewählte Vorstand dankte allen ehrenamtlich-tätigen Sportlern für ihr langjähriges **Engagement im Sportverein** und ehrte sie besonders mit einer eigens angefertigten **Ehrenmedaille** des TVS.

Damit ging 2020 die gesamte Vereinsführung in **jüngere Hände** sowie in eine **neue Struktur** über.

Anstelle eines 1. Vorsitzenden mit Team erfolgte die Aufgabenverteilung nach **Ressort-Prinzip** mit Verteilung der Verantwortung auf mehrere Schultern. **Geschäftsführung** (P. Brix), **Finanzen** (A.Schlegel) und **Sportkoordination** (M. Schubel) bilden den geschäftsführenden Vorstand. **PR & Marketing** (S. Strahl), **Organisation** (M.Dietrich), **Vereinsjugend** (C. Schaks) und **Repräsentation** (B. Sperling) sowie die jeweiligen **Abteilungsleiter Tischtennis** (A. Götze), **Volleyball** (P. Müller), **Fußball** (A. Götze und T. Kuhn) und **Gymnastik** (Ch. Pfleger) ergänzen den Vorstand.





Das erklärte Ziel des neuen Vorstands hieß, einen Verein zu leiten, der einerseits die **Tradition** wahrt und andererseits stets auch dem **Zeitgeist** gerecht wird.

Die **Erweiterung** der Sportangebote, die **Digitalisierung** und die **Gewinnung** von Ehrenamtlichen & Mitgliedern zählen in Anbetracht der sich verändernden Motive des Sporttreibens und Engagierens hierbei zu den großen **Aufgaben** des Sportvereins von heute.

Schon im Laufe des Jahres 2020 wurden erste **Ergebnisse** sichtbar. Im Sinne der Digitalisierung und veränderten Kommunikationskultur entstand ein **Facebook-Account**, die neue **Vereins-Website**, diverse **Vereinsflyer**, jährlich eine **Vereinszeitung** mit Infos & News rund um den Verein und es erfolgte die digitale Erfassung von **Mitgliederdaten**. Es wurden neue **Sponsoren** akquiriert, ein neuer **Nutzungsvertrag** für das Sportlerheim mit der Gemeinde geschlossen und neue **Übungsleiter u.a.** für Kindersport gefunden.

Außerdem liefen die **Vorbereitungen** für das 100.Vereins-Jubiläum im neuen **ORGA-Team** auf Hochtouren. Die Entwicklung, Koordination & Umsetzung des **Jubiläums-Programms** inkl. Vermarktungsplan lagen vorrangig in den fleißigen Händen des Teams um M. Dietrich, dem u.a. Stefanie Brix, A. Wlodkowski, T. Kuhn, M. Rubisch, E. Saal und S. Strahl angehören.

Auch neue Vereinsevents wie das **Familienportfest 2020** oder der **Tag der Vereine 2021** stammen aus der Ideenschmiede des Teams.



2020



Neben den laufenden **Vereinsgeschäften** und der **Vorbereitungen** für das 100-jährige Vereinsjubiläum stellte die Corona-Pandemie 2020/21 eine zusätzliche Belastung und unbekannte Herausforderung für den neuen Vorstand und das Sport- sowie Vereinsleben dar.

Der Wiedereinstieg in den **Sportbetrieb** mit Hygienekonzepten nach Lockdown & Zugangsbeschränkungen in der Turnhalle war daher das große Ziel der Sportjahre 2020/21 – welches unter gegebenen Möglichkeiten auch erreicht wurde.



Familienportfest zum ersten Vereinstag 2020



# TVS Heute & in Zukunft

## Vision und Mission im Jubiläumsjahr

Der TV1922 Saubach zählt heute **238 Mitglieder**, davon 150 Erwachsene und über 80 Kinder & Jugendliche. Damit ist der TVS der **größte Sportverein** der Verbandsgemeinde.

Insgesamt treiben etwa **210 aktive Mitglieder** in **fünf** Abteilungen mit derzeit **15 lizenzierten Übungsleitern/Trainern** und vielen weiteren **Helfern** wöchentlich Sport. Die Kosten hierfür werden vorwiegend durch Beiträge, Förder- und Sponsorengelder gedeckt.

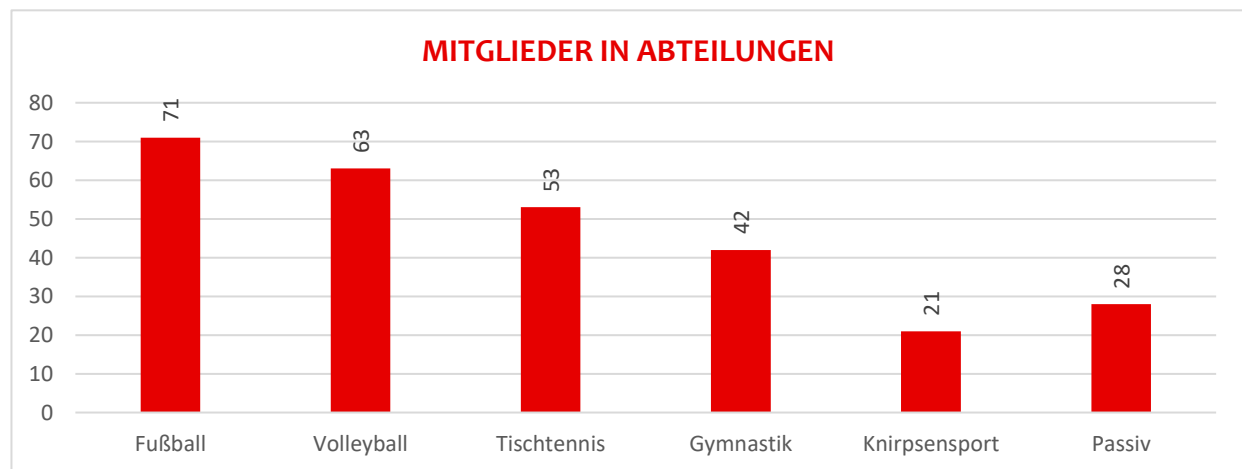
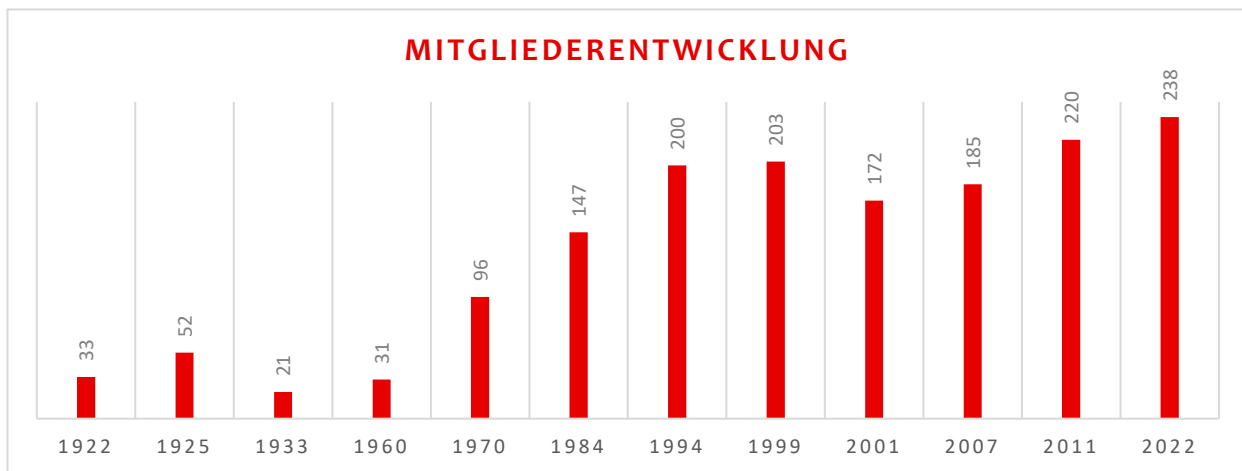
Im TVS sind heute **Sportler aller Richtungen** vertreten: Mannschaftsspieler, Einzelkämpfer, Kinder und Jugendliche aber auch Vertreter der höheren Altersgruppen; Aktive mit dem Willen zum Wettkampfsport & Erfolg sowie Hobby- und Freizeitsportler.

Der TV1922 Saubach hat **heute** viele Mitglieder, die sich ihrer Abteilung und damit ihrer Sportart verbunden fühlen.

Letztlich sichert aber nur die enge Zusammenarbeit aller Abteilungen den Erfolg und die gemeinsame Übernahme von Verantwortung den Bestand des Sportvereins.

Für den TV1922 Saubach – als Sportverein mit **Zukunft** – gilt es daher, die Herausforderungen der heutigen Zeit **gemeinsam** zu bewältigen.

Wenn jeder Sportler und jede Sportlerin in unserem Verein nur einen kleinen Teil dessen, was er oder sie im TVS erworben hat weitergibt und an mancher Stelle Verantwortung übernimmt, wird unser Verein auch in den kommenden **100 Jahren** erfolgreich bestehen.









# Meilensteine

## 100 Jahre Vereinsgeschichte im Zeitraffer

<b>1922</b>	<b>Gründung Turnverein Saubach am 13. September (TVS)</b>
<b>1925</b>	<b>Fahnenweihe</b> im Rahmen des Bezirkssportfestes im Juni
<b>1928</b>	<b>Kreisjugendwettspiele</b> im September; Aufstellung 1. Mädchenriege
<b>1931</b>	<b>Krise</b> im Vereinsleben
<b>1934</b>	<b>Auflösung</b> des Vereins
<b>Anfang 50er</b>	Erste <b>Kegel-Sportgruppe</b> unter Herbert Heine
<b>1953</b>	Bau des <b>Sportplatzes</b> aus Garten des ehemaligen Gutes Eisentraut
<b>1954</b>	Erste <b>Schüler- und Jugendmannschaft</b> Fußball
<b>Mitte 50er</b>	<b>Gründung BSG Traktor Saubach</b> (mit Sektion Kegeln & Gymnastik)
<b>1962</b>	Gründung Sektion <b>Fußball</b> mit 30 Mitgliedern unter Ewald Schaks
<b>1964</b>	Auflösung der <b>Gymnastikgruppe</b>
<b>1965</b>	Gründung der <b>SSG Saubach</b> (Fußballschüler)
<b>Ende 60er</b>	Auflösung der Sektion <b>Kegeln</b> unter Helmut Egner
<b>1968</b>	erste <b>Übungsgruppe Volleyball</b> (Gründung der Sektion 1970)
<b>1970</b>	Neu-Gründung der Sektion <b>Volkssport Gymnastik</b> und <b>Volkssport Volleyball</b> und der Sektion <b>Leichtathletik</b> unter Dieter Hähnel <b>Fußball:</b> Aufstieg der Männermannschaft in <b>1. Kreisklasse</b>
<b>1971</b>	<b>Leichtathletik:</b> Saubacherin Hannelore Becke wird <b>Vize-DDR Meisterin</b> im <b>Diskuswerfen</b> und gewinnt <b>Bronze</b> im <b>Kugelstoßen</b> Jugend B
<b>1972</b>	<b>Volleyball:</b> Erste <b>Frauen-Volleyballmannschaft</b> aus Sektion Volkssport Volleyball
<b>1974</b>	<b>Leichtathletik:</b> <b>2. Platz</b> der Saubacher Leichtathleten im Kreis Nebra
<b>1975</b>	<b>Volleyball:</b> Aufstieg Männermannschaft in <b>Bezirksklasse</b> (Süd) nach Aufnahme Punktspielbetrieb in Kreisunion 1974
<b>1977</b>	<b>Fußball:</b> Krise in Sektion Fußball – Neuwahl der Leitung brachte <b>Neuanfang</b> <b>Gründung</b> der Sektion <b>Tischtennis</b> unter R. Schöppe (nach Allg. Sportgruppe 1776)
<b>1978</b>	<b>Leichtathletik:</b> von 1971 -78 ständig über 50 Medaillen <b>Tischtennis:</b> Erstes <b>Ortsranglistenturnier</b> , Gründung <b>Tischtennis AG</b> mit POS <b>Tischtennis:</b> <b>2. Platz</b> der TT-Schüler in Spartakiadewertung Kreis Nebra
<b>1979</b>	<b>Volleyball:</b> Aufnahme von Partnerschaftsbeziehungen mit <b>TJ VIL Kutý (Slowakei)</b> , 1. gegenseitiger <b>Besuch</b> April und Mai `79 mit Turnierspielen <b>Fußball:</b> Schüler <b>trainieren</b> wieder unter R. Schaks, Knaben unter H. Tackenberg Eine Männermannschaft spielt wieder in der 2. Kreisklasse
<b>1980</b>	<b>Volleyball:</b> Aufstieg 1. Männermannschaft in <b>Bezirksliga</b> ; 1. Männermannschaft und Frauenmannschaft werden <b>Bezirkssieger</b> des <b>Landsportpokals</b> <b>Zweiter Besuch</b> der Saubacher Volleyballer in Kutý im April (Slowakei)



1982	<b>Gründung BSG DKB Saubach</b>
1982	<b>Volleyball: 4. Platz</b> der 1. Männermannschaft im <b>Landsportpokal-Finale der DDR</b> im Volleyball (Naundorf b. Dresden)
1984	<b>Fußball:</b> Schülermannschaft (früher Kinder) unter Rudolf Schaks zum <b>5. Mal Kreismeister</b> <b>Gymnastik:</b> Frauen über DFD <b>neuformiert</b> unter Edelgard Fitzner
1985	<b>Tischtennis:</b> Männer-Doppel wird <b>Kreismeister</b> ; Teilnehmer der Spartakiade sind <b>beste Sektion</b> des Kreises Nebra Einweihung <b>neue Turnhalle</b> im Mai (Neubau Schule 1984)
1987	Rekonstruktion <b>Außenanlage Volleyballplatz</b> sowie <b>Modernisierung des Fußballplatzes</b> (Bachabstützung - Spielfeldbegradigung Südseite, Platzerweiterung auf Nordseite und Sicherung Abhang sowie Fangnetze auf Westseite) <b>Fußball:</b> Erstes <b>Frauen-Fußballspiel</b> zum Saubacher Volksfest <b>Gymnastik:</b> Übernahme der <b>Frauen-Gymnastikgruppe aus DFD</b> in Sektion Volkssport Erster <b>Volkswandertag</b> mit Wanderleiter Wolfgang Schön
1988	<b>Volleyball:</b> Erneuter Aufstieg in <b>Bezirksliga</b> , nach Abstieg 1985 <b>20 Jahre</b> Volleyball – Jubiläumsfeier mit Turnieren, Ausstellung und Sportlerball <b>Tischtennis:</b> Männermannschaft 1. Mal <b>Mannschaftskreismeister</b>
1989	<b>Leichtathletik:</b> von 1987-89 nur noch über 50 Medaillen, 1990 erfolgt <b>Auflösung</b>
1990	<b>Gründung TV 1922 Saubach e.V.</b>
1991	<b>Volksfest-Höhepunkt</b> im Juni: Besuch der Fußballer von <b>DJK Durlach</b> zu Freundschaftsspielen mit Freitags-Disco Lindenberg und Tanz am Samstag <b>Volleyball:</b> 2. Männermannschaft holt Kreimeistertitel zum 2. Mal, 1. Männermannschaft steigt nach <b>Rückzug der Nominierung</b> in Bezirksklasse 1990 auch in Kreisklasse ein
1992	<b>70. Vereinsjubiläum</b> – Feierlichkeiten mit Volleyball- und Tischtennisturnieren sowie Fußballspielen <b>Tischtennis:</b> 1. Mannschaft wird zum 5. Mal in Folge Kreismeister, Gründung 2. Mannschaft
1993	<b>Tischtennis:</b> 1. Männermannschaft spielt ab 93/94 in der <b>2. Bezirksklasse</b> <b>Volleyball:</b> Erste <b>Teilnahme</b> der Mitternachtsvolleyballer am <b>Bergsträßer Volleyballturnier</b>
1994	<b>Fußball:</b> 1. Männermannschaft wird <b>Kreismeister</b> Umgestaltung <b>Sportplatzgelände</b> und <b>Renovierung</b> der <b>Räumlichkeiten Sportlerheim</b> durch Sportler des TVS, Unterstützung Gewerbetreibender aus Saubach und Umgebung sowie durch Gemeinde und Bürgermeister K.-E. Petersilie
1995	<b>Fußball:</b> Anschaffung <b>Flutlichtanlage</b> Fußballplatz und <b>Ball-Abfanganlage</b> Südseite (1996)
1996	<b>Tischtennis:</b> 1. Mal im Punktspielbetrieb mit <b>3 Mannschaften</b>
1997	<b>75. Vereinsjubiläum</b> - große Festwoche im Juni mit Turnieren der Abteilung Fußball, Volleyball und Tischtennis, Gymnastik-Angeboten, Oldienacht und Tanz sowie Festumzug (Volleyballer aus <b>Kuty</b> sind Gäste)
1999	<b>Gymnastik:</b> Anschaffung weiterer Ausstattung wegen steigender Mitgliederzahlen
2000	<b>Fußball:</b> Erstes Kirmes <b>Kleinfeld-Fußball-Turnier</b> mit Siegerpokal gestiftet von der Gemeinde Saubach
2002	<b>80. Vereinsjubiläum</b> - Feierlichkeiten zum Kleinfeld-Fußball-Turnier zur Kirmes im Juli
2003	<b>Volleyball:</b> Männermannschaft wird erstmals <b>Burgenlandkreismeister</b> und zum <b>12. Mal</b> Kreismeister Neb/Nmb (seit 1992)
2004	<b>Fußball:</b> 2. Männermannschaft gewinnt <b>Fairplay-Cup</b> der Sparkasse

<b>2005</b>	<b>Volleyball:</b> junge Mixmannschaft gewinnt erstmals <b>Mix-Liga Nmb</b> (auch 2009) <b>9. Freiluft-Volleyball-Turnier</b> zählt 18 Mannschaften/Spieltag <b>Tischtennis:</b> 4 Mannschaften im Punktspielbetrieb
<b>2007</b>	<b>Fußball:</b> Männermannschaft wird <b>Kreismeister</b>
<b>2009</b>	<b>Tischtennis:</b> 1. Mannschaft nach Abstieg wieder <b>Kreismeister</b> (Kreisliga) - ohne Aufstieg wegen geltendem Regelwerk hinsichtlich „Frauen im Team“
<b>2010</b>	<b>Volleyball:</b> <b>11. Platz</b> für junge Mixmannschaft beim <b>Bergsträßer Turnier / Bensheim</b>
<b>2011</b>	Gründung der Abteilung <b>Knirpsensport</b> unter Kerstin Dietrich
<b>2012</b>	<b>90. Vereinsjubiläum</b> – große Festwoche im Juni mit Turnieren der Abteilungen Volleyball und Fußball, Sportfesten für Kinder und Familien, Ausstellung, Disco und Festumzug <b>Volleyball:</b> <b>1. Gemeinsames Freiluft-Volleyball-Turnier</b> mit SV Rot-Weiß <b>Wiehe</b> nach 15 Jahren Freiluft-Volleyball-Turnier Saubach; <b>Ausstieg</b> der Männermannschaft aus <b>Punktspielbetrieb</b> als Serienkreismeister und 9-facher Burgenlandkreismeister Sperrung neuer Turnhalle wegen <b>Umbau</b>
<b>2013</b>	<b>Gymnastik:</b> Abteilung zählt 44 Frauen <b>Fußball:</b> Spielgemeinschaft mit SG Fortuna Bad Bibra im Jugendbereich <b>Tischtennis:</b> <b>Aufstieg</b> der 1. Mannschaft in <b>2. Bezirksklasse</b>
<b>2014</b>	<b>Tischtennis:</b> <b>Nachwuchs</b> startet in <b>Punktspielbetrieb</b> in Kreisklasse BLK
<b>2015</b>	<b>Volleyball:</b> neue Übungsgruppe (Alte Schule) aus ehemaligen Schülern von D. Hähnel
<b>2016</b>	<b>Fußball:</b> neue <b>Spielgemeinschaft</b> im <b>Männerbereich</b> - SG Fortuna Bad Bibra / Saubach
<b>2018</b>	<b>Fußball:</b> Spielgemeinschaft der D-Jugend wird Kreismeister <b>Volleyball:</b> <b>50. Volleyballjubiläum</b> mit Turnieren und Festveranstaltung
<b>2020</b>	<b>Vereinstag</b> mit Familiensportfest als neues Vereinsevent (jährlich)
<b>2021</b>	<b>Tischtennis:</b> Kreiseinzelmeistertitel AK 16-18 für Luke Dittmar (TVS)
<b>2022</b>	<b>Wir feiern 100 Jahre TV 1922 Saubach</b>







# Mitglieder-Portraits

## Besondere Menschen mit einmaligen Geschichten

Ein Sportverein mit einer 100-jährigen Vereinsgeschichte ist etwas **Besonderes**.

Seit seiner Gründung hat der TVS viel für den Sport und das Vereinsleben in Saubach und die Region geleistet. Er blickt auf schöne Erfolge **zurück** und bietet **heute** fast 240 Mitgliedern eine attraktive sportliche Heimat.

Wenn ein Verein über so viele **Jahrzehnte** hinweg die Menschen seiner Umgebung anzieht, hat er vor allem eine große soziale Leistung vollbracht und in seinem sportlichen Angebot ausdauernd Qualität bewiesen.

Das dies heute - wie damals – so ist, haben wir **Menschen** zu verdanken, die sich mit großer **Leidenschaft ehrenamtlich für den Verein** und ihre Mitmenschen eingesetzt haben und einsetzen, die im Vereinsleben **Verantwortung tragen** und dafür zum Teil sehr viel **persönlichen Einsatz** bringen.

Mit ihrem **Engagement**, ihrer **Leidenschaft** für den Sport, ihrem **Durchhaltevermögen** und auch ihrem **Mut** neue Wege zu gehen ohne **Bewährtes** zurückzulassen, haben vor allem diese Menschen **den TV 1922 Saubach** zu dem gemacht, was er heute ist: ein erfolgreicher Verein.

„Nur gemeinsam sind wir stark“  
 „Für mich war der Sport alles“  
 „Und das hat uns irgendwie immer glücklich gemacht“

„Das Schönste waren doch meist die Erfolge die wir gehabt haben“

„Dass die Leute so offen, locker und freundschaftlich miteinander umgegangen sind“

Die nachfolgenden  
 Portraits zeigen  
 Rückblicke & Einblicke  
 in die Sportgeschichte(n)  
 einiger dieser  
 Menschen.

„Die Harmonie muss stimmen“

„Es ist die Hoffnung, das alles weitergeht“

„Mitglieder, die ihre Rolle als Mitglied im Verein ernst nehmen“

„All das hat uns aber auch zusammengeschweißt“

„Es war immer alles schön, wenn wir zusammen waren“

„Das Beste an der ganzen Sache war der Zusammenhalt dieser Mannschaft“

„Das Austauschen und der Zusammenhalt, das war das Schönste“



# Rudolf Schaks

**Mitglied im Sportverein seit 1952 (70 Jahre)**  
**Fußballer in der Männermannschaft**  
**Trainer der erfolgreichen Fußball-Schüler (1978 - ca 1989)**  
**seit etwa 1999 in Abteilung Tischtennis (u.a. Kassierer)**

Spitzname: „Bubi“



## Wie bist du zum TVS gekommen?

Durch unseren Sportlehrer Herr Kroll im September 1952. Der hat uns als Kinder (10 Jahre) beim „Barfußbolzen“ auf dem Schulhof gesehen und uns danach in den Turnverein aufgenommen. Zusammen mit Fritz Tackenberg und später dann Kurt Glasebach. Zu der Zeit gab es noch keinen richtigen Verein mit Strukturen. Da gab es einfach jemanden der sich gekümmert hat. 20 Pfennig Beitrag im Jahr haben wir bezahlt. Dann ist es wieder etwas eingeschlafen. Ab 1954/55 ging es dann unter BSG Traktor erst richtig los. Sogar Trainings und Spiele haben wir gemacht. Fußball gespielt habe ich bis etwa 1965. Dann habe ich wegen einer Verletzung aufgehört. Ab dann habe ich mich nur noch bisschen mit gekümmert – und wenn ich nur den „Dressekoffer“ getragen habe (lacht). Für mich war der Sport alles.

## In welcher Funktion warst du beim TVS?

K. Glasebach hatte mich 1977 überzeugt, mit den vielen Kindern eine Fußballmannschaft zu gründen. Da habe ich meinen Übungsleiterlehrgang in Nebra gemacht und wir starteten mit ca. 22 Jungs aus der 1. und 2. Klasse. Schon beim ersten Training waren alle begeistert. 1978 haben wir dann angefangen bei der Kreisklasse und Meisterschaften zu Spielen. Die Jungs hatte ich von der ersten Klasse bis zur Männermannschaft (ca. 17 Jahre). Andreas Becke, Helmut Flach - Sohn vom Pastor, Mathias Ludwig, Jan Hartmann, Maik Büchner, Karsten Hermann, Torsten Hänert und unser Marko. Ca 1981 kamen dann die 3 Zubrodt Brüder Mike, Karsten und Rene dazu, dann Marc Hähnel, Klaus Böttger, Andreas Rudolph, Karsten Weise und Dirk Pätzold – einer der Besten. Später habe ich nochmal so ca. 8 Kinder übernommen bis etwa 1992.

Unterstützung oder Hilfe beim Training hatte ich als Übungsleiter nicht. Aber die Väter der Jungs haben geholfen. Vor allem bei Auswärtsspielen sind sie mit den PKWs mitgefahren.

## An welche Sportskameraden erinnerst du dich noch zurück?

Beim Fußball an Erhard Zehacek, Klaus Mönning, Dieter Glasebach, Klaus Stieberitz, Bernd Meinecke und Helmut Plaue – der war der Matador.

„Für mich war der Sport alles“

Der war beim Kegeln und beim Fußball sehr engagiert. Bei den Keglern war es Oskar Mischak, der war der Älteste und Friseurmeister, Heine Herbert – der war 1. Vorsitzender und Helmut Egner. Das ist lange her. Das sind aber Zeiten und auch Menschen, die man nicht missen und nicht vergessen möchte.

## Was war deine „schönste Zeit“ beim TVS?

Für mich war die schönste Zeit mit den Kindern beim Fußball von 1978 bis sie Männer wurden. Wenn man das gesehen hat, wie die sich gefreut haben, wie die zusammengehalten haben, wie die das angenommen haben, das war für mich das Schönste. Deswegen waren auch Erfolge da. Die sind zusammen durch Dick und Dünn gegangen. Das hat mich begeistert - bis heute noch. Und wenn ich Geburtstag hatte, kamen sie und haben mir ein Ständchen gebracht. Wenn Sie mich heute treffen sagen sie manchmal noch: „Bubi weißte noch, wenn wir Geburtstag hatten, hat immer jeder eine Rolle Traubenzucker bekommen, bis wir bei den Männern waren.“ Und als sie dann bei den Männern waren und ich hatte Geburtstag, haben Sie mir auch eine Rolle geschenkt. Das war für mich die beste Zeit.

## Was war dir immer besonders wichtig?

Wie bei den Kindern – der Zusammenhalt. Einer war für den anderen da. Das war meins. Da schafft man auch was.

## Was wünschst du dem Verein zum 100?

Weiter die Arbeit auf mehrere Schultern verteilen und auch die Erfolge des Einzelnen schätzen und nicht neidisch sein. Man muss auch Erfolge gönnen können.

# Helga Schaks



*„Nur gemeinsam  
sind wir stark“*

## *Wie bist du zum TVS gekommen?*

Ich bin eigentlich durch Bubi zum Sport gekommen. Der war ja damals nicht nur Fußballer, sondern auch begeisterter Kegler. Ich durfte dann immer mitkommen als Freundin. Und dann wurde eine Gymnastikgruppe gegründet (etwa 1964) und da haben wir im alten Turnsaal Gymnastik gemacht. Wir hatten dann alle weiße kurze Hosen und rote Dresse bekommen. Zum 1. Mai sind wir dann in diesem Outfit immer vor den Fußballern zum Maiumzug gegangen. Da waren wir immer aufgeregt, das war schön. Durch Heirat und Kinder sind dann viele weggezogen und die Gymnastikgruppe war weggefallen.

Zur Kirmes haben wir dann ab 1987 immer Sonntagvormittag Frauenfußball gemacht. Da war ich immer der Tormann. So viele Zuschauer waren noch nie da. Das war schön.

## *In welcher Funktion warst du beim TVS?*

1986 habe ich K. Glasebach als Schatzmeister abgelöst. Dann habe ich mich aus gesundheitlichen Gründen zurückgezogen und war dann erst später wieder in der Revisionskommission bis 2020.

Und in der Zeit wo ich nicht aktiv war, habe ich dann auch Bubi mit den Kindern unterstützt – mit Tee und Himbeersaft. Es waren ja 22 Kinder und da musste man schon aufpassen, dass alles klappt.

Und vor etwa 13 Jahren hatte uns Axel gefragt, ob wir ihm freitags beim Kindertischtennis helfen können.

**Mitglied im Sportverein seit 1962 (60 Jahre)**  
**Schatzmeisterin/Finanzbearbeiterin (1986-1993)**  
**Revisionskommission (2003-2020)**  
**seit etwa 1999 in Abteilung Tischtennis**

Und seitdem sind wir immer freitags als Betreuer mit da und helfen bei Festen oder sportlichen Veranstaltungen. Wenn sie mich brauchen, bin ich da. Ich schleppe immer meinen halben Haushalt her (*lacht*). Bubi hat jetzt zwar aufgehört, aber ich mache noch weiter.

## *Was hat dir immer gut gefallen?*

Mir hat die Zeit sehr gut gefallen, wo ich mit helfen konnte beim Sport. Und mir waren auch immer die sportlichen Ziele der Kinder wichtig, dass sie was erreichen.

Und was mir immer sehr gut gefallen hat bei den Jungs von Bubi, war der Zusammenhalt und die Kameradschaft. Einer hat sich auf den anderen verlassen. Auch wenn es mal nicht so lief, ohne sich Vorhaltungen zu machen. Der Zusammenhalt war bei diesen 22 Kindern Wahnsinn. Das hat mir selbst immer sehr gutgetan. Da hat sich die Arbeit wirklich gelohnt.

## *Was wünschst du dem Verein zum 100.?*

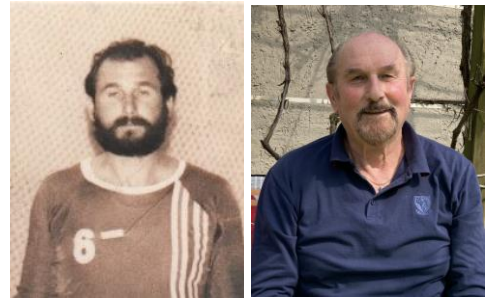
Ich würde mir wünschen, dass der Sportverein weiter so arbeitet wie ihr jetzt angefangen habt. Ihr seid jung und habt schon so viel auf die Beine gestellt. Das ist ein sehr guter Anfang. Und was auch wichtig und meine Devise ist: spricht miteinander, nicht übereinander. Das hilft im Verein, wenn man offen miteinander redet und zusammenhält. Nur gemeinsam sind wir stark.





# Dieter Hähnel

**Mitglied im Sportverein seit 1962 (60 Jahre)**  
**Mitbegründer des Saubacher Volleyballsports (ab 1967)**  
**Leiter Sektion LA & Volkssport Gymnastik (1970-90)**  
**Übungsleiter Volleyball**



## Wie bist du zum TVS gekommen?

Der Sport begleitet mich eigentlich schon mein ganzes Leben lang. Erst als Kind und dann in der Oberschule, wo ich Volleyball spielen gelernt habe. Später im Studium, als ich in Halle Sport studiert hatte. Dort hatten wir alle Sportarten. [...] Dann sind wir nach Saubach gekommen. Leider musste ich dann erstmal zur Armee. Als ich dann 1967 zurückkam, ging das über die Schule los. In der Schule haben wir dann fast alle Sportarten gemacht. Angefangen von Leichtathletik – das war für mich damals die Hauptsache – dann Volleyball, Basketball, Tischtennis usw. Wir haben damals die ganze Palette der sportlichen Möglichkeiten in der Schule ausgeschöpft. Wir haben sogar Schüler-Übungsleiter gehabt. Wir haben also auf der außerschulischen Ebene viel gemacht und wurden dafür auch viele Male ausgezeichnet. Mein großes Ziel war immer, dass jeder irgendwie außerschulisch tätig ist. Das haben wir damals auch zu über 80% geschafft.

Ich war damals Übungsleiter Stufe 4 und da haben wir im Volleyball dann 1967 die erste Mannschaft durch die Lehrer und die Lehrerinnen mit Frau Asche, Frau Reimer, Frau Hähnel, später Frau Päutz, Frau Wlodkowski und Frau Walter aus Kahlwinkel gegründet. Und dann haben wir über die Schüler die Männer nachgeholt. Der Erste war damals Klaus Prasser, dann Arno Einecke und Rudi Röder. Die ersten Spiele haben wir in Burgscheidungen im Freien gemacht. Die Hälfte der Volleyballer von denen traten damals sogar in Gummistiefeln an, weil die Wiese von der Unstrut so überschwemmt war (*lacht*).

Aus dieser Volleyballgruppe haben wir dann eine erste Männermannschaft, eine Mix-Mannschaft (die späteren Mittwochsvolleyballer) und eine Frauenmannschaft gebildet, die auch sogar Wettkämpfe bestritten haben.

In der Schule haben die Schüler schon Volleyball gelernt, so dass man dann im außerschulischen Sport oder in der Trainingsgruppe in der BSG weiter machen konnte. Lothar Becke war damals noch in der 1. Mannschaft dann kam Ballin, Axel Beyreis usw. Eigentlich hat die gesamte Saubacher Jugend in irgendeiner Weise Volleyball gespielt. Entweder in der ersten, zweiten oder Mixmannschaft.

*„Das Schönste  
waren doch meist die  
Erfolge, die wir hatten“*

Nachdem Kuty zu Gast war, hatten wir viel gelernt, so dass wir dann nach einer erfolgreichen Bezirksklasse sogar in die Bezirksliga aufgestiegen sind. Das war auch eine große Feier an die wir alle gern zurückdenken.

Ich selber habe mich dann 1980 am Knie verletzt. Leider war ich danach nie wieder so fähig wie vorher. Ich bin dann später auch aus der 1. Mannschaft ausgeschieden. Dann kamen Hüft-OPs im Jahr 2000. So habe ich bis zuletzt immer noch in der Mix-Mannschaft mitgespielt.

## Was war deine „schönste Zeit“ beim TVS?

Das waren meistens doch die Erfolge, die wir gehabt haben – in der Leichtathletik zum Beispiel mit Klaus Prasser und Hannelore Becke oder mit den anderen Sportlern, die dann durch das Trainingszentrum erfolgreich waren. Oder der größte Erfolg im Volleyball, an den wir uns sicher alle gern erinnern: im Landsportpokal der DDR war Saubach 4. Platz. Das war ein Höhepunkt. Eine schöne Zeit war auch, als wir eine AG Akrobatik hatten. Zu Anlässen haben wir dann schöne Vorführungen gemacht.

## Was hat dir immer gut gefallen?

Das alles immer so gut geklappt hat. Je länger eine Sektion oder der Verein bestand, desto besser wurde alles. Vieles was angestoßen wurde, hat sich dann meist sehr gut entwickelt.

## Was wünschst du dem Verein zum 100.?

Ich freue mich, dass es so gekommen ist und die Jugend das jetzt in der Hand hat, die Arbeit verteilt wird und nicht so viel auf Einem lastet. Ihr macht das sehr gut. Mindestens so gut wie wir damals, wenn nicht noch besser (*lacht*). Vor allem mit all der Technik & den Möglichkeiten die es heute gibt. Entwickelt das was wir aufbaut haben weiter und sorgt dafür, dass der Zusammenhalt so bleibt. Und – vergesst die Alten nicht.

Spitzname: „Spatz“



## Bernd Sperling

**Mitglied im Sportverein seit 1964 (58 Jahre)**  
**Spieler in der Männermannschaft (ab 1969)**  
**Leiter Sektion Volleyball (1977-89)**  
**Mitglied im Vorstand seit 1986-heute,**  
**davon als 1. Vorsitzender von 1997-2020**

*„Es ist die Hoffnung,  
das alles weitergeht“*

### Wie bist du zum TVS gekommen?

Die Umstände waren relativ kurios, weil die Kinder der POS in Saubach jemand gesucht hatten, der ihnen etwas Fußball beibringt. Da ich gelernter Fußballer war und damals noch in Freyburg in der Bezirksklasse gespielt hatte, habe ich dann auf Bitten von Horst Schulze, dem damaligen Pionierleiter, gesagt ich mache mit. Dann haben wir hier eine Kindertruppe zusammengestellt, die hervorragend war. Das war so 1964 der Anfang, wo ich mit Horst Schulze zusammen im Verein unter BSG Traktor Fuß gefasst hatte. Der Sportplatz war damals noch eher eine Runkelwiese, aber das hat uns nichts ausgemacht. Später so 1966/67 habe ich auch hier mal mit Fußball gespielt, aber nicht zwingend und ständig.

Die richtige Sportkarriere hier im Verein fing erst mit dem Volleyball an, wo mich Dieter Hähnel angesprochen hatte und ich mit ihm diese Volleyballtruppe mit den Jungs aufgebaut habe. Anfang der 1970er Jahre waren wir dann schon in die Bezirksklasse Bezirk Halle aufgestiegen und das als Neulinge – wobei Dieter und ich ja Volleyball spielen konnten, aber die Jungs das erst noch lernen mussten. Das war eine schöne Zeit damals. Und die Entwicklung der Jungs war dann so großartig, dass wir dann sogar in die Bezirksliga aufgestiegen sind. Das Highlight war immer, dass wir im Landsportpokal Bezirk Halle unschlagbar waren. Wir waren die allerbeste Landsportgemeinschaft im Bezirk und mussten dann auch Vergleiche mit anderen Bezirken machen. Wir hatten uns dann auch qualifiziert für die Endrunde und sind in dieser Endrunde der DDR auf dem 4. Platz gelandet. Das war natürlich für unseren kleinen Ort Saubach ein unwahrscheinliches Erlebnis gewesen und es waren alle stolz darauf. Unser Erinnerungssteller vom 4. Platz ging leider schon auf der Heimfahrt zu Bruch. Er wurde dann wieder geklebt.

Schlimm war, dass dann der Volleyballverband Halle gesagt hatte, ihr dürft nicht mehr im Landsportpokal mitmachen ihr seid ja schon Profis, obwohl wir eine Dorfmannschaft und keine gekaufte Mannschaft waren. Es blieb dabei.

Günther Erich, der Vorsitzende der Sportorganisation des Kreises Nebra, hat uns damals auch immer sehr unterstützt. Er hat uns auch die Verbindung mitorganisiert, die wir dann mit den slowakischen Volleyballern aus Kutý hatten. Die haben uns eigentlich dann den modernen Volleyball beigebracht und damit waren wir dann auch den Spitzenmannschaften im Bezirk Halle konkurrenzfähig geworden.

### An welche Sportskameraden erinnerst du dich besonders zurück?

Naja das sind ja sehr viele gewesen. Viele, die sich vor allem auch damals schon für den Verein ins Zeug geworfen haben wie zum Beispiel Siegfried Reimer oder Eckhard Asche. Die haben sehr viel dazu beigetragen, dass sich hier in Saubach einiges entwickelt hat. Auch Dieter Hähnel hat hier sehr große Fußabdrücke hinterlassen. Aber auch Leute wie Arno Einecke, auch Axel Götze – ein hervorragender Mann, der mich immer unterstützt hat. Ebenso Schatzmeisterin Helga Schaks, Sonja Pankiw (gesch. Schumann) und Christine Pflieger. Das sind alles Leute, die ihre Aufgaben mit sehr viel Ernst, Engagement und Hingabe erledigt haben und unwahrscheinlich zuverlässig waren. Innerhalb der Menge an Sportfunktionären, die wir im Verein über die Jahre hatten, ist aber eine wirkliche Auflistung unmöglich. Da müsste man jeden einzelnen benennen.

### Was wünschst du dem Verein zum 100.?

Es ist einzig und allein die Hoffnung – und sicher auch die Hoffnung aller, die früher in Funktionärstätigkeiten aktiv waren, dass alles weiter geht. Das alles weitergetragen wird und die Begeisterung auf die Jugend überspringt und auch der jetzige Vorstand diese Begeisterung für Sportkultur wieder weitergibt. Ich bin heute schon ganz stolz, dass es uns sehr gut gelungen ist, eine Generation zu finden, die unseren Verein in diesem Sinne weiterführt, wie wir es begonnen und viele Jahre getragen haben.



# Arno Einecke

**Mitglied im Sportverein seit 1968 (54 Jahre)**  
**Spieler in der Männermannschaft (ab 1968)**  
**Leiter Sektion Volleyball (1973-77)**  
**Mitglied im Vorstand von 1986-2020**



## Wie bist du zum TVS gekommen?

Früher habe ich auch schonmal Fußball gespielt, aber das war eher von der Schule aus. 1968 bin ich dann zum Volleyball spielen in den Sportverein gekommen. Das war damals eine Lehrermannschaft, die Freizeitvolleyball drüben in der alten Turnhalle gespielt hat. Da war zum Beispiel Herr Kroll noch dabei, ehemalige Direktor, und Hr. Dietz. Den Volleyball hatte damals der Sportlehrer Herr Hähnel als Ballsportart in die Schule eingeführt. Daraus hat sich dann der Freizeitsport der Lehrer entwickelt. Wir sind als Schüler im Alter von etwa 15 Jahren dann dazu gestossen, weil wir Interesse hatten. Vor mir war Klaus Prasser schon eingestiegen, dann kamen auch Rudi Röder, Joachim Schlegel, Joachim Ballin und zwischendurch auch viele die nicht mehr da sind wie Lothar Becke.

So hat sich das eben entwickelt. Wir haben dann Kreisklasse gespielt, dann etwas höher, dann noch ein bisschen höher mal ganz kurz – und dann ging es wieder zurück bis Schluß war für uns (*lacht*). Und Dieter war der Trainer und Bernd war der Antreiber (*grinst*).

## In welcher Funktion warst du beim TVS?

Neben Volleyball-Spieler war ich damals eine Zeit lang Sektionsleiter Volleyball und hatte später auch eine Volleyball-AG. Dann war ich Verantwortlicher für Freizeitsport und eben auch die ganze Zeit bis 2020 im Vorstand.

## Was war deine „schönste Zeit“ beim TVS?

Wo ich mich gerne zurück erinnere waren die Zeiten, wo der Volleyball im Aufwind war. Und wo wir dann die Kontakte zu den Slowaken hatten. Da war auch Eckhard Asche noch dabei. Das waren mit die schönsten Jahre. Landsportpokal war auch schön – vor allem der 4. Platz der DDR. Zwar haben wir da kein Pokal mit nach Hause bringen können, weil er unterwegs zu Bruch gegangen war (*lacht*). [...]

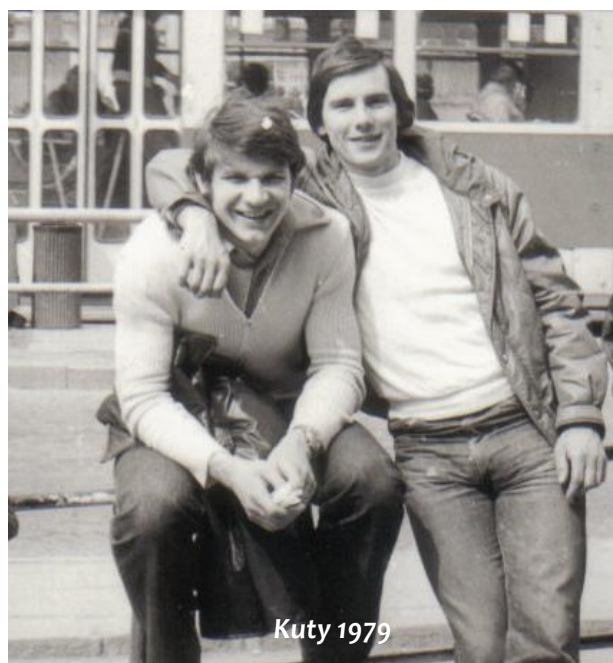
Es war immer schön, wenn wir zusammen waren. Hat immer alles gut geklappt. Wir haben uns auch manchmal gestritten, aber das kommt eben auch vor beim Sport. Aber hinterher war auch alles immer wieder vergessen. Es waren so viele schöne Stunden.

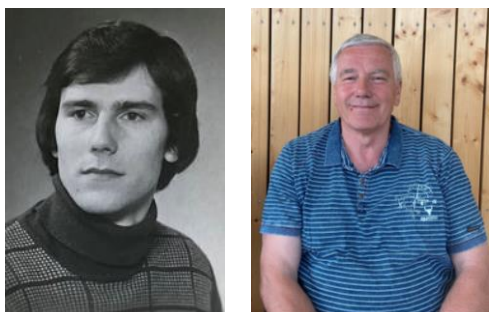
*„Es war immer alles schön, wenn wir zusammen waren“*

Wir waren ja auch viel zusammen. Wir hatten montags und freitags Training und Samstag Spiel oder Samstag und Sonntag Punktspiel. Waren immer viel unterwegs über viele Jahre lang. Dann kam bei mir noch der 4. Tag in der Woche dazu mit der AG-Tätigkeit. Da musste die Frau auch immer viel aushalten. Schön waren übrigens auch unsere Familienausflüge früher mit den Volleyballern. Da waren wir drei Mal in Engelsbach, aber auch Oberhof und Wernigerode.

## Was wünschst du dem Verein zum 100.?

Lasst alle die Füße auf der Erde und vertragt euch. Das ist eigentlich ganz wichtig. Und – das einer den anderen versteht.





## Joachim Schlegel

**Mitglied im Sportverein seit 1972 (50 Jahre)**  
**Spieler in der Männermannschaft (ab 1972)**  
**Leiter Sektion Volleyball (1989-2001)**

*„All das hat uns aber auch  
zusammengeschweißt“*

### *Wie bist du zum TVS gekommen?*

Das kam alles 1972 durch Dieter Hähnel seinen außerschulischen Sport. Da konnte man früher jeden Tag zu einer anderen Sportgruppe gehen. Da sind Herbert Baudisch, Röder Rudi und ich eben beim Volleyball eingestiegen. Wir sind viele Jahre auch immer mit dem Fahrrad zum Training nach Saubach zum Volleyball gefahren – montags und freitags. Training war früher in der alten Turnhalle über dem Konsum. Später nach dem Aufstieg in die Bezirksklasse ab 1975 waren wir dann in der Turnhalle in Laucha hinten in der Zuckerfabrik. Als dann in Wohlmirstedt die Halle fertig war, durften wir die dann viele Jahre immer kostenlos zum Training am Freitag nutzen bis unsere Turnhalle in Saubach fertig war. Das war wichtig, dass wir ein richtiges Hallengefühl für die Spiele bekommen.

Und Ende der 70er Jahre haben wir durch die Volleyballer aus Kutzy dann viel „mitgenommen“ und enorm an Spielqualität gewonnen. Die spielten damals schon höherklassig und waren volleyballerisch einfach schon weiter. Wir haben dort immer ordentlich einstecken müssen – haben aber auch manchmal gewonnen (*lacht*). Und dann haben wir ja auch ab 1980 Bezirksliga gespielt.

Ja so hat sich das eben über die Jahrzehnte entwickelt. Es gab Tage - wenn man gewonnen hatte, da brauchte man sich nicht zu streiten. Aber wenn man verloren hatte, da gab es eben doch mal kritische Worte. Und das gehört auch dazu. Ehrgeiz hatten wir ja auch alle. All das hat uns aber auch zusammenschweißt.

Und zuletzt haben wir bis 2012 die Burgenlandmeisterschaften dominiert, fast 10 Jahre lang. Nach der Auflösung der Kreisliga Naumburg spielten wir ab 2010 in der Kreisliga Weißenfels.

Aber mit dem Wechsel nach Weißenfels wurde es schwieriger, denn damit war auch klar, dass wir als Mannschaft keine Heimspiele mehr betreiben werden. Da fehlen auf Dauer der Antrieb, weil man immer nur Auswärtsspiele hat und die interessierten Nachfolger, die man sonst bei Spielen im Heimatort doch eher nochmal für die Sportart gewinnen kann, ausbleiben. So haben wir noch 2 Jahre in Weißenfels mitgemacht, im 2. Jahr auch den Titel geholt und dann war leider auch Schluß. Wenn man dann eben auch Familie hat, wie viele der jungen Spieler, hat man auch andere Prioritäten als Freitag Abend nach Weißenfels zu fahren. Es ist halt nur Schade drum, dass heute keine Männermannschaft mehr im Punktspielbetrieb ist.

### *In welcher Funktion warst du beim TVS?*

Von 1989-2001 war ich Abteilungsleiter Volleyball und in der Zeit wo wir Bezirksklasse/Bezirksliga gespielt haben, habe ich mich immer um die Fahrzeuge gekümmert. Wir sind dann meistens mit Bus oder Aufbauwagen von ZBO gefahren. Oder wir hatten einen B 1000 von Schulte. Eine Episode die mir dazu einfällt: Wir waren mal an einem Sonntag bei Dynamo Wittenberg mit dem B 1000 von der ZBO. 2 Stunden hingefahren, ganz schnell verloren mit 15:1 / 15:2 / 15:1 und dann durften wir wieder heimfahren. (*lacht*) Und der Spatz hat auch noch sein Portmonaise verloren. Ein ganz schwarzer Tag.

### *An welche Sportskameraden erinnerst du dich besonders zurück?*

In jedem Jahrzehnt hatte man ja Sportfreunde, die einen geprägt haben. Ich könnte da jetzt viele nennen. Aber ich muss schon sagen, das was der Schwarze (*Dieter Hähnel*) hier damals auf die Beine gestellt hat, das war schon groß. Und auch als Bernd dann die Schirmherrschaft von dem ganzen Verein übernommen hat, das war schon viel. [...]

### *Was wünschst du dem Verein zum 100.?*

Das er noch recht lange bestehen bleibt, in seiner Arbeit kontinuierlich weitermacht und versucht die Mannschaften wieder an den Spielbetrieb heranzuführen.



# Reinhard Schumann

Mitglied im Sportverein seit 1989 (33 Jahre)

Leiter Sektion Volleyball (2001-2012)

Übungsleiter Volleyball Nachwuchs (1998-2016)



## Wie bist du zum TVS gekommen?

Ich war eigentlich schon immer sportlich sehr aktiv. Hab früher mal Fußball gespielt und bin dann aber auch schnell zum Volleyball gekommen. Ich bin im Sommer 1989 nach Saubach gezogen, damals noch mit meiner Familie Sonja und Kindern. Ich habe dann gehört in Saubach gibt es eine Sektion Volleyball und da habe ich mich dann gleich nach dem Umzug im September dort gemeldet.

Zuerst war ich in der Mix-Mannschaft und dann habe ich auch gehört, dass es 2 Männermannschaften gab. Und nach einer Weile kam die Frage, ob ich nicht auch in der 2. Mannschaft mitspielen möchte. Und das habe ich dann auch gemacht. Da waren dann auch dabei Dieter Hähnel, Bodo Rüdiger, Gerhard Jakob usw. Und da haben wir dann auch am Punktspielbetrieb teilgenommen.

## In welcher Funktion warst du beim TVS?

Na eigentlich hatte ich schon meinen Übungsleiter in der Studienzeit gemacht, aber der war dann schon verfallen. Also habe ich den nochmal neu gemacht, um Ende der 90er Jahre dann vor allem den Volleyball-Nachwuchs zu trainieren. Da kamen viele aus der ganzen Region zu den Übungsstunden.

Ab 2001 habe ich dann das Amt des Abteilungsleiters Volleyball von Joachim Schlegel übernommen. Das habe ich dann 2012 an Peter weitergegeben, wobei ich immer noch als Stellvertreter fungierte. Das war eine schöne Zeit die mit sehr sehr schönen Erinnerungen verbunden ist. Wenn ich allein an die jährlichen Besuche beim Volleyballturnier in Bensheim im Juli denke, wo wir immer gewesen sind. Oder dann auch an unsere Freiluft-Turniere in Saubach mit den vielen Mannschaften über ein ganzes Wochenende lang mit Samstag Mix und Sonntag Jugend. Das war sehr schön – zwar auch anstrengend, aber schön.

Und dann sind wir ja auch noch viel zu anderen Turnieren gefahren wie Rastenberg, Buttstädt, Bachra, Eckartsberga, Naumburg, Laucha. Dann später die Mix-Liga noch. Es war eine schöne Zeit. Und es hat immer Spaß gemacht.

*„Und das hat uns irgendwie immer glücklich gemacht“*

## An welche Sportskameraden erinnerst du dich besonders zurück?

Naja man muss sagen, Bernd hat den Verein ja groß gemacht und hat ihn immer mit sehr viel Einsatz und Genauigkeit geleitet. Er hat da eine Menge Spuren hinterlassen und wirklich viel geleistet. Das ist natürlich auch für die nachfolgende Generation eine große Verantwortung, das in seinem Sinne auch weiterzuführen und hinzubekommen. Ansonsten denke ich da an Axel Götze, Christine und auch Peter Müller. Die waren alle sehr engagiert von Anfang an. Leider sind auch einige andere Mitstreiter nicht mehr bei uns wie Bodo Rüdiger. Der war auch immer da, wenn es was gab. Schade.

## Was war deine „schönste Zeit“ beim TVS?

Also bestimmte Epochen gibt es gar nicht. Es war immer schön. Egal ob mit der Jugend oder die Zeit in Bensheim oder bei den Saubacher Turnieren, wenn es so gute Resonanz gab. Da haben wir uns immer gefreut. Und das hat uns dann auch irgendwie immer glücklich gemacht. Wir waren zwar hinterher auch immer kaputt, aber am Ende waren wir immer froh. Es ist eben sehr Schade, dass in den letzten Jahren die Resonanz so abgeflaut ist und so viele andere Vereine auch keine Leute mehr haben.

Ach ja – die Mittwochsvolleyballer. Bodo hatte damals den Getränkeshop noch. Der Shop war mittwochs extra zu, weil er da Volleyball gespielt hat, aber für uns war der dann offen. Und da sind wir nach dem Volleyball immer alle rein und da ist es sehr sehr oft nach Mitternacht geworden. Der nächste Tag war dann meist eine Katastrophe (*lacht*). Aber der Mittwoch war immer schön.

## Was wünschst du dem Verein zum 100.?

Das der Verein in seiner Breite auch noch viele Jahre weiter existiert und die Arbeit weitergeführt wird. Es gab immer Höhen und Tiefen, aber man sollte sich nicht entmutigen lassen. Und dass der Zusammenhalt wieder stärker wird – auch unter den Abteilungen.



*„Das Austauschen und der Zusammenhalt, das war das Schönste“*

### *Wie bist du zum TVS gekommen?*

Ich hatte Sport und Bio studiert in Halle und bin dann 1971 nach Bad Bibra in die Schule gewechselt. Und dann hatte ich auch gehört, dass hier Mannschaften sind. Weil ich auch sportbegeistert war, habe ich mich hier mit angemeldet bei der Mixmannschaft. Das waren wunderschöne Zeiten. Arbeitsgemeinschaften konnte ich hier nicht machen, weil ich in Bibra schon eingesetzt war. Dadurch das ich den Trainerschein Basketball schon hatte, brauchte ich dann nur noch den Übungsleiter nachzumachen.

Damals gab es noch den FDGB Pokal. Und weil wir einige Frauen in der Mixmannschaft waren, haben die Männer gesagt dann macht doch da mit. Und das haben wir dann auch gemacht und waren auch recht erfolgreich. Zu Anfang waren Frau Hähnel, Frau Asche, Erika Schulze, Frau Pätz, Frau Wlodkowski Irma und ich dabei. Das war eine schöne Zeit. Aber weil dann einige weg sind oder krank geworden sind hat sich das dann wieder aufgelöst.

### *In welcher Funktion warst du beim TVS?*

Damals war es noch Dampfkesselbau und Herr Schulte der Leiter. Dann gab es eine Versammlung und weil ich immer gerne Aufgaben übernommen habe, wurde ich gefragt, ob ich mit im Vorstand arbeiten möchte. Und so war ich viele Jahre im Vorstand aktiv. Dann habe ich aber 2016 gesagt jetzt sollen mal die jungen Leute ran, die haben auch Ideen. Und parallel habe ich immer Reiner mit unterstützt beim Volleyball Nachwuchstraining und bei der Orga der Volleyball-Turniere.

### *Was hat dir immer gut gefallen?*

Das damals alles auf kurzem Weg ging. Wenn man da gesagt hat „komm wir machen Arbeitseinsatz“ da hat das geklappt und da waren auch alle da. Wir haben auch immer versucht die Älteren einzubinden, so lange wie es ging.

## Heidemarie Schulte

**Mitglied im Sportverein seit 1972 (50 Jahre)**  
**Mitglied im Vorstand (ab 1986-2016)**

Irma Wlodkowski zum Beispiel oder auch Sperlings so kurz vor 80. Die beiden machen ja auch immer noch mit. Da hat sich eben über Jahre und Jahrzehnte hinweg eine schöne Truppe zusammengefunden. Manchmal hat man zwar auch gedacht „Mensch rutsch mir den Buckel runter“, aber dann hat man sich wieder zusammengerauft und das war ok so.

### *Was war deine „schönste Zeit“ beim TVS?*

Für mich war die schönste Zeit bei den Mitternachtsvolleyballern. Wir haben gespielt und hinterher gab es dieses gesellige Beisammensein. Das Austauschen und dieser Zusammenhalt, das war das Schönste. Dieser Zusammenhalt geht jetzt langsam verloren.

### *Was wünschst du dem Verein zum 100.?*

Vergesst die Alten nicht. Damit meine ich nicht den Geburtstag. Vergesst die Alten nicht im Sport-Alltag. Bindet sie weiter ins Vereinsleben und bei Aufgaben ein. Das Gefühl nicht gewollt zu werden, sollte nicht aufkommen.





# Frank Büchner

**Mitglied im Sportverein von 1979-ca.2008 (29 Jahre)**  
**Leiter Sektion Fußball von 1984-1997**



## Wie bist du zum TVS gekommen?

Das kam eigentlich durch die Schule. Ich bin hier in die Grundschule und später in die Raketenschule gegangen. Und durch den außerschulischen Sport von Hr. Hähnel waren wir sowieso immer jeden Tag mit dem Sport unterwegs. Ich bin dann zum Fußball in die Schülermannschaft. Ich habe gern Fußball gespielt – vor allem mit den Großen zusammen. Aus der Schule gleich auf den Sportplatz und dann ging es los. Meine Eltern hatten nur zutun mir neue Schuhe zu besorgen. Damals war Horst Schulze, Pionierleiter der Schule, der Übungsleiter. In der Jugend durfte ich dann von meinen Eltern aus nicht (mehr) spielen. Ich hatte dann meine Lehre angefangen und da haben sie gesagt Lehre oder Fußball. Danach war Armee. Und als ich dann aber 1976 von der Armee zurückkam, habe ich meins gemacht. Damals war der Fußball aber in Saubach K.O. Deshalb bin ich dann erst nach Bad Bibra gegangen und habe da 1-2 Jahre gespielt. Dann haben wir aber in Saubach unter BSG Traktor den Fußball wieder ins Leben zurückgerufen. Kurt Glasebach, Hermann Tackenberg und Wilfried Buffi waren da eigentlich die Initiatoren, dass wir in Saubach wieder Fußball gespielt haben. In Saubach waren zwar genug Spieler da, aber niemand hatte sich bis dahin verantwortlich gefühlt. Und dann gings immer weiter und weiter. Das war eine schöne Zeit. Und weil später keiner die Stelle des Sektionsleiters machen wollte, habe ich gesagt gut ich übernehme es. Und da habe ich dann von 1984-1997 Abteilungsleiter gemacht. In dieser Zeit waren wir dann auch Kreismeister. Wir waren die letzte DDR-Mannschaft, die aufgestiegen ist. Der letzte Kreismeister vor der BRD-Zeit.

Bis dorthin waren aber ziemlich große Hürden zu meistern. Viele Umbauten haben wir gemacht und den Sportplatz hergerichtet. Alles unter eigener Regie. Wir hatten ja keine richtigen Umkleidekabinen. Erst Wäscherei, dann in Hort und erst dann haben wir das heutige Sportlerheim gehabt. Dort haben wir eine Heizung eingebaut. Das haben wir Herrn Domek zu verdanken, einem Spieler bei uns, der eine Heizungsfirma hatte. Die Gemeinde hat es zwar finanziert, aber die Umsetzung lag bei den Fußballern. Und als wir dann aufgestiegen waren, war der Sportplatz zu klein. Also haben wir den dann auch umgebaut. Als das dann 1994 in der Bezirksliga losging, haben wir für bestimmte Tätigkeiten konkret Leute benannt.

*„Das Beste an der ganzen Sache war der Zusammenhalt dieser Mannschaft“*

Als Schreiber war zum Beispiel Hagen Zubrodt dabei, Platzwart wurde Manfred Bornschein. Als einer der ersten Mannschaften in der Bezirksliga hatten wir auch eine Physiotherapeutin. Und unser großer Sponsor Reifen Schön hatte uns vollausgestattet mit Handtüchern, Taschen und mit den modernsten Bekleidungen. Zu jedem Spiel sind wir mit dem Bus gefahren – sogar nach Bad Bibra (*lacht*). Bezahlt hat den Bus jeder aus eigener Tasche, auch die Fans wie Fippel Rudi. Aber das Beste an der ganzen Sache – schon vor dem Aufstieg und danach in der Bezirksliga – war der Zusammenhalt dieser Mannschaft. Das war einmalig. Wir haben zum Beispiel mal bei mir Dach gedeckt. Da sind wir runter vom Dach, sind zum Fußball und wieder rauf auf's Dach. So war das damals. Zuletzt habe ich dann Anfang 2000er Jahre mit Kurt Kindler zusammen die Alte Herren gemacht und nur noch dort gespielt. Heute bedauere ich, dass ich schon so alt bin und kein Fußball mehr spielen kann.

## Was war deine „schönste Zeit“ beim TVS?

Wir haben damals immer Weihnachtsfeiern gemacht. Bei Wolfgang in der Gaststätte mit Frauen. Das war immer das Highlight des Jahres.

Und dann haben wir als Mannschaft immer Trainingslager in Vorbereitung auf die neue Saison bei mir in Burgwenden gemacht. Mit Zeltlager, Essen und Trinken und mit den Frauen auch. Da hat jeder mitgemacht und sich keiner gesträubt. Das war ein Erlebnis. Das vergessen sie bestimmt nicht mehr. Aber wie das so ist: einer muss es in die Hand nehmen und die Gemeinschaft trägt und erhält es dann.

## Was wünschst du dem Verein zum 100.?

Als Saubacher bin ich vorallem stolz, dass sie weitermachen. Vielleicht auch nochmal höher kommen im Fußball. Aber der Zusammenhalt ist das Wichtigste.

## Axel Götze



*„Die Harmonie muss stimmen“*

### *Wie bist du zum TVS gekommen?*

Mit 8 Jahren bin ich damals in die Schülermannschaft unter Horst Schulze aufgenommen worden. Fußball habe ich dann bei Schüler, Jugend Saubach und Junioren in Bad Bibra gespielt. Später dann wieder in der 1. Männermannschaft in Saubach bis ich zur NVA bin. Und 1977 hatte ich meine Lehre angefangen. Zu der Zeit hatten sich einige meiner Klassenkameraden auch sportlich betätigt und viele waren beim Tischtennis hängen geblieben. Und das hat mich dann auch etwas animiert nicht nur zu Hause zu sitzen. (*lacht*). Da bin ich dann auch zum Tischtennis. Damals waren dort schon Rudi Schöppe und auch Horst Hübner, Rainer Kaptur, Uwe Gottschalk und Günther Schottke. Im Laufe der Zeit wurde das eben dann auch immer besser, bis wir dann auch Punktspiele in der Kreisklasse mit Wohlmirstedt, Karsdorf, Laucha, Bad Bibra, Branderoda usw. angefangen haben. Da gabs dann auch so „Meilensteine“, wo man sich heute noch erinnert wie zum Beispiel „gegen den will ich auch nochmal gewinnen“. Bei mir war das der Hase – Lehrer von Nebra, der in Wohlmirstedt spielte. Einmal war es dann soweit, da hatte ich es dann auch geschafft (*lacht*).

Und dann entwickelte sich das immer weiter. Wir hatten damals nur mit einer Mannschaft gespielt. Rudi kümmerte sich um die Jugend und die kamen dann später gleich zu uns in die Männermannschaft. Leute wie Hartmut Rossa, Ronald Wengel, Uwe Zehaczek. Und die meisten sind eben auch geblieben.

### *In welcher Funktion warst du beim TVS?*

Ich habe immer mit Rudi zusammengewirkt, vor allem im Nachwuchsbereich. Dann habe ich ab 1986 Abteilungsleiter Tischtennis gemacht und war ab 2001 auch 2. Vorsitzender im Verein.

**Mitglied im Sportverein seit 1968 (54 Jahre)**  
**Leiter Sektion Tischtennis (1986-heute)**  
**Stellvertretender Vorsitzender (2001-2020)**  
**Tischtennisspieler seit 1977**

Im Tischtennis muss es nun auch bald den Generationswechsel geben, so ähnlich wie im Vorstand das nun auch schon passiert ist. Das ist der Lauf der Dinge und das ist ja auch gut so.

### *Was war deine „schönste Zeit“ beim TVS?*

Also die Jahre wo wir in der Bezirksklasse gespielt haben und vor allem wo wir auch unerwartet Spiele gewonnen haben, das war schon schön. Denn das waren ja immerhin Gegner wie Stadt Lützen, Zeitz und Naumburg. Dann gabs auch mal ein paar Niederlagen bei Spielen, wo man eigentlich hätte gewinnen wollen – Abstiegskampf Tröglitz zum Beispiel. Aber das gehört eben auch dazu. Es gab viele schöne Sachen. Und für so einen kleinen Ort wie Saubach haben wir uns immer gut geschlagen.

Dann noch früher – da waren auch ein paar Spiele dabei, wie zum Beispiel als wir noch in Karsdorf ein Pokalspiel als 3er Mannschaft gewonnen hatten: Hartmut, Rudi und ich. Schöne Zeit.

Und jetzt ist es eigentlich auch schön. Denn ich freue mich besonders, dass wir mit Ralf und Ronald Leute gefunden haben, die sich so prima im Tischtennis engagieren. Der Nachwuchsbereich muss weitergehen und sich auch noch weiter stabilisieren.

### *An welche Sportskameraden erinnerst du dich besonders zurück?*

Eggi Hoffmann. Jahrelang hat er bei uns gespielt, zwar keine Punktspiele mitgemacht, aber immer beim Training gewesen. Schöne Stunden haben wir zusammen verbracht. Dann war 2006 mit einem Mal Schluß. So ähnlich wie bei Bodo, in der Turnhalle einfach umgefallen. Das war schlimm. Aber an ihn bzw die Zeit mit ihm hat man viele schöne Erinnerungen.

### *Was wünschst du dem Verein zum 100.?*

Ich wünsche mir, dass wir alle zusammenbleiben und dass es so harmonisch weitergeht. Auch jetzt nach dem Generationswechsel in der Vereinsleitung. Die Harmonie muss stimmen, egal ob in den einzelnen Abteilungen oder auch untereinander. Ich kenne wenige Vereine, wo das in der Hinsicht so ist. Aber wir gehören da dazu – Gott sei Dank.



# Christine Pfleger

**Mitglied im Sportverein seit 1984 (38 Jahre)**  
**Leiterin Sektion Gymnastik (1986- heute)**  
**Schatzmeisterin (1999-2020)**



## Wie bist du zum TVS gekommen?

Ich habe 1978 geheiratet und bin dann nach Saubach gekommen. Da mein Mann zu Hause handwerklich immer eingespannt war, habe ich mir dann eigentlich den Sport als Hobby gesucht bzw. wurde ich angesprochen, ob ich nicht bei den Volleyballern anfangen möchte. So bin ich dann im September 1984 in den Verein eingetreten. Damals war Herr Glasebach noch Hauptkassierer. Da lernte ich dann auch die Gymnastikgruppe von Edelgard Fitzner kennen, die damals noch über den DFD lief. Sie hatte dann aufgehört und da habe ich die Gruppe dann übernommen. Ab '86 konnten wir dann auch in die neue Turnhalle. Wir mussten noch 1 Jahr länger in der alten Turnhalle bleiben, weil der Andrang so groß war. Erst 1987 sind wir dann auch in den Verein BSG DKB übernommen worden. Am Anfang waren wir ca. 28 Frauen. Im Laufe der Jahre durften wir uns dann auch mehr Sportmaterialien kaufen, wie zum Beispiel die Matten. Damals noch wenige, heute haben wir 30 Matten.

## In welcher Funktion warst du beim TVS?

Ab 1986 hatte ich die Frauengruppe übernommen. Die leite ich bis heute. Von 1999 bis 2020 war ich Schatzmeisterin vom Verein. Das hatte ich damals von Sonja Pakiw, damals Schumann, übernommen.

## An welche Sportskameraden erinnerst du dich besonders zurück?

Wenn ich so zurückblicke, fällt mir da unsere Siegrid Bürger von Tauhardt ein. Das war damals so: wir hatten eine Weihnachtsfeier in Tauhardt und plötzlich kam ein Weihnachtsmann rein mit einem großen Sack voller Geschenke. Und ich war damals ziemlich perplex, weil das gar nicht geplant war. Und da musste jeder eine sportliche Übung machen und hat dafür ein Geschenk bekommen. Und so ist Siegrid in unsere Sportgruppe gekommen. Und wir hatten echt viel Spaß. Sie war so ein „Hansdampf in allen Gassen“, immer viel mit organisiert. Gerade auch in Tauhardt – zum Beispiel eine schöne Weinverkostung im Feuerwehrraum. Leider ist sie 2007 nach Krankheit verstorben. Eine andere Sportskameradin an die ich denke, ist Elisabeth Voigt. Sie war bis letztes Jahr noch das älteste Mitglied in unserem Verein mit 87 Jahren. Sie musste die Mitgliedschaft jetzt leider aufgeben, weil sie von Bad Bibra nach Wohlmirstedt ins betreute Wohnen umgezogen ist und der Weg nun zu weit ist.

*„Mitglieder, die ihre Rolle als Mitglied im Verein ernst nehmen“*

Trotz ihres Alters hat sie aber bis zuletzt sportliche Übungen prima bewältigt und wir haben uns immer alle gewünscht auch so alt & fit zu bleiben wie Elisabeth. Sie war immer unsere Vorzeige-Sportlerin in den 22 Jahren im Verein. Und dann denk ich natürlich auch an Steffi Krüger – Firma Krüger. Sie haben auch viel für uns getan wie T-shirts gesponsert und immer kleine Präsente bei Weihnachtsfeiern. Auch Beate Büchner, die mich immer mal vertreten hat, nachdem Sonja das gesundheitlich nicht mehr konnte, fällt mir hier ein. Und nicht zu vergessen auch Bernd Sperling. Wir haben in meiner Zeit als Schatzmeisterin immer sehr gut zusammengearbeitet. Er hat mir immer geholfen.

Und Bodo Rüdiger. Da haben wir so schöne Zeiten nach dem Volleyball in seinem Kiosk verbracht. Leider ist er im Alter von 50 Jahren verstorben. Und unser Fred Nitzsche – bei ihm hatten wir auch immer schöne Feten im alten Backhaus in der Nitzschenmühle. Das sind wirklich schöne Erinnerungen.

## Was war deine „schönste Zeit“ beim TVS?

Ach da denke ich an den Anfang unserer Sportgruppe. Da waren wir ja noch aktiver als heute. Was wir da alles unternommen haben: Wanderungen, Radtouren in Ecken, wo man privat gar nicht hingekommen wäre. Neben dem Sport war das im Laufe der Jahre auch das, was es so gefestigt hat. Da sind wir heute auch stolz drauf. Und die Zeiten in Bensheim Volleyball – das waren auch echt schöne Zeiten.

## Was wünschst du dem Verein zum 100.?

Mitglieder, die ihre Rolle als Mitglied im Verein ernst nehmen. Auch als Vereinsmitglied hat man eben gewisse Verpflichtungen.



*„Dass die Leute so offen, locker und freundschaftlich miteinander umgegangen sind“*

### *Wie bist du zum TVS gekommen?*

Ich bin in Saubach aufgewachsen und hier zur Schule gegangen. Dann bin ich weggegangen und 1989 aus Halle Neustadt mit meiner Familie wieder zurückgekommen. In Halle hatte ich so eine Art Pop-Gymnastik gemacht. Als ich dann im Bus von Nebra nach Hause saß, traf ich Christine Pflieger. Sie erzählte mir, dass es in Saubach auch eine Gymnastikgruppe gibt und diese aber nun bestimmt „einschläft“, da sie nun in Schichten arbeiten muss – es sei denn sie findet jemanden, der miteinsteigt. Und da habe ich gesagt, ich helfe dir.

Unser richtiges „Ankunftserlebnis“ war aber eigentlich noch etwas früher. Da waren wir zum Herbstwandertag eingeladen und dort habe ich Bernd Sperling das erste Mal richtig live erlebt. Wir haben uns sofort zu Hause gefühlt und waren happy, dass wir auf dem Dorf angekommen sind, wo die Leute miteinander etwas anfangen können. Sich verstehen und was tun.

### *In welcher Funktion warst du beim TVS?*

Ich bin 1993 zur Schatzmeisterin gewählt worden und habe damit Helga Schaks abgelöst. Ja ok, als Bankerin muss man da durch habe ich gedacht (*lacht*). Es war schön und ich habe es auch gern gemacht, aber ich habe es dann gesundheitlich nicht länger durchgestanden. Dann hat ab 1999 Christine übernommen. Danach habe ich dann bis 2020 als Kassenprüferin fungiert.

### *An welche Sportskameraden erinnerst du dich besonders zurück?*

Also Bernd Sperling hatte ich ja schon erwähnt. Mit seiner Offenheit, wie er auf Leute zugeht und das Vertrauen, was er ausstrahlt. Man muss ja heute sehr dankbar sein, dass er das damals nach G. Schulte als Chef übernommen hat.

## Sonja Pankiw

**Mitglied im Sportverein seit 1990 (32 Jahre)**  
**Schatzmeisterin (1993-1999)**  
**Revisionskommission (1999-2020)**



Und dann ist da natürlich mein Opa Karl Kirmeß als einstiges Gründungsmitglied des Turnvereins. Ich konnte ihn leider nicht kennenlernen, da er nach dem 2. Weltkrieg vermisst gewesen blieb. Sein jüngerer Bruder Werner war aber immer ganz stolz auf ihn und hat Vieles von Karl aufbewahrt wie auch den Siegerkranz unter Glas und unter anderem auch das Protokollbuch.

Das Original-Protokollbuch des Vereins, was Karl damals ab etwa 2. Jahr des Bestehens als Schriftführer geführt hat. Ich bin heute auch stolz darauf, dass mein Opa so aktiv war. Nicht nur selbst als guter Turner, sondern auch als Vorturner der ersten Mädchenriege. Das war damals was ganz Besonderes. Wir sind also sportlich „vorbelastet“ (*lacht*).

Denjenigen den ich auch erwähnen möchte, ist Dieter Hähnel. Er hat das Buch nämlich meinem Onkel Werner „aus dem Kreuz geleiert“, hat es durchgelesen, aus dem altdeutschen übersetzt und in seiner Festschrift zum 75-jährigen Jubiläum verarbeitet. Ganz toll.

### *Was war deine „schönste Zeit“ beim TVS?*

Die 90er Jahre habe ich genossen. Diese Wiedergründung mit dem traditionellen Namen das hatte was und war was ganz Besonderes. Und dann das 75. Jubiläum – das wir das damals so kurz nach DDR-Zeiten so auf die Beine gestellt haben. Da gilt mein Dank heute noch dem damaligen Vorstand, die sich damals dahintergeklemmt und das möglich gemacht haben. Besonders schön am Vereinsleben generell fand ich immer, dass die Leute so offen, locker und freundschaftlich miteinander umgegangen sind.

### *Was wünschst du dem Verein zum 100.?*

Er soll die nächsten Jahre und Jahrzehnte überstehen – durch ein Miteinander auf Augenhöhe zwischen allen Abteilungen, weil man wahrscheinlich nur so die veränderten Rahmenbedingungen meistern kann. Ich drücke UNS die Daumen.





# Vorstandschaft seit 1922

## Lotsen der Vereinsgeschichte

### Gründerjahre - Turnverein Saubach (TSV)

Jahr	1. Vorsitzender	2. Vorsitzender	1. Turnwart	2. Turnwart	Zeugwart	Schriftwart	Kassenwart
1922	Hugo Barthel		Paul Kunze	Walter Ludwig	Walter Tränker	Otto Krämer	Otto Weise
1923	↓		↓	↓	↓	↓	↓
1924	↓		↓	↓	↓	↓	↓
1925	↓		↓	↓	↓	↓	↓
1926	↓		↓	↓	↓	↓	↓
1927	↓		↓	↓	↓	↓	↓
1928	↓	Walter Röse	↓	↓	Karl Kirmeß	Karl Kirmeß	Walter Röse
1929	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓
1930	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓
1931	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓
1932	Walter Röse	Willy Groß	Karl Kirmeß	Alfred Hartmann	Kurt Gottschalk		Willy Groß
1933	↓	↓	↓	↓	Kurt Knoblauch	↓	↓
1934	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓

1934 erfolgte die Auflösung des Vereins. Erst Mitte der 50er Jahre (1954) wurde erneut ein Verein bestehend aus den Sektionen Kegeln und Gymnastik als BSG „Traktor“ Saubach gegründet.

### Neubeginn – BSG „Traktor“ Saubach

Jahr	1. Vorsitzender	2. Vorsitzender	Kassierer	Sektion Gym / Turnen	Sektion Kegeln	Sektion Fußball
1954					Herbert Heine	
1955					↓	
1956					↓	
1957					↓	
1958					↓	
1959					↓	
1960	Herbert Heine	Walter Stephan		Siegrid Schneider	Helmut Blaue	
1961	↓	↓		↓	↓	
1962	↓	↓		↓	↓	
1963	Walter Stephan	K.-E. Petersilie		●	Herbert Heine	E. Schaks
1964	↓	↓			↓	↓
1965	↓	↓			Helmut Egnor	↓

Während der Fußballsport mit der Gründung der Sektion Fußball 1962 aufwärts strebte, löste sich im Jahr 1964 die Gymnastikgruppe und wenige Jahre später ebenso die Sektion Kegeln auf.



Jahr	BSG-Leiter	Stellvertreter	Hauptkassierer & Revision	Sektion Fußball	Sektion Volkssport Gymn. & Leichtathletik	Sektion Volleyball	Sektion Tischtennis
1966	Walter Stephan	K.-E. Petersilie		E. Schaks			
1967	↓	↓		↓			
1968					Dieter Hähnel		
1969	↓	↓		↓	↓		
1970	Herbert Heine		Kurt Glasebach Kurt Bork Dieter Glasebach	Horst Schulze		Siegfried Reimer	
1971	↓	↓	↓	↓		↓	
1972	H. Schulze	E. Asche		Peter Böttger			
1973	E. Asche		K. Glasebach I. Tschentscher D. Glasebach	K. Mönning		Arno Einecke	
1974	↓		↓	↓		↓	
1975	↓						
1976	H. Tackenberg						K.-H. Röder
1977	↓					Bernd Sperling	Rudi Schöppe
1978						↓	↓
1979							
1980				Wilfried Buffi			
1981	↓			R. Kemper			

Die gewachsene BSG, die leistungsmäßig vor allem in den Sektionen Volleyball, Leichtathletik und Tischtennis sehr stark geworden war, knüpfte 1980 während ihrer Suche nach einem Trägerbetrieb auf Grund von finanziellen Engpässen Kontakt zum Dampfkesselbau Billroda. 1981 liefen dann bereits die Vorbereitungen zur Namensänderung durch die neue Trägerschaft, die durch großzügige finanzielle Unterstützung die Grundlage für eine gesunde Vereinsarbeit in der Zukunft lieferte.

### Leistungsstarke Sportgemeinschaft – BSG „Dampfkesselbau Billroda“

Jahr	BSG-Leiter	Stellvertreter	Hauptkassierer & Revision	Sektion Fußball	Sektion VS Gymnastik	Sektion Leichtathletik	Sektion Volleyball	Sektion Tischtennis
1982	A. Einecke		K. Glasebach I. Tschentscher D. Glasebach	R. Kemper		D. Hähnel	B. Sperling	R. Schöppe
1983	↓		↓	↓		↓	↓	↓
1984	H. Tackenberg			Frank Büchner	E. Fitzner			
1985	↓		↓	↓	↓			
1986	G. Schuhte H. Tackenberg (BSG Vorsitz)	B. Sperling (Orga) A. Einecke (Freizeit) D. Hähnel (Ki+Ju)	A. Beyreis, Helga Schaks H. Schuhte K. Glasebach		Christine Pflieger			Axel Götze
1987	↓	↓	↓	↓	↓			↓
1988								
1989	↓	↓	↓	↓	↓	●	Joachim Schlegel	↓

Die Sektion Leichtathletik wurde nach 1990 mit dem (beruflichen) Weggang des Sportlehrers Hähnel aufgelöst. Nachdem zur Wendezeit vermehrt Stimmen im Verein laut wurden, die alten Traditionen des Turnvereins wieder aufzugreifen und die Geschichte des Saubacher Sports aufzuarbeiten, gaben auch die neuen gesellschaftlichen Verhältnisse dem Verein Anlass sich juristisch und finanziell anzupassen. Im September 1990 kam es als einer der Ersten im Kreis zur Einschreibung des Vereins.

**Neuer Sportverein – TV 1922 Saubach e. V.**

Jahr	1. Vorsitzender	Stellvertreter	Schatzmeister & Revision	Sektion Fußball	Sektion Gymnastik	Sektion Volleyball	Sektion Tischtennis
1990	G. Schuhte (BSG-Leiter)	B. Sperling (1.SV) A. Einecke (Beisitz) D. Hähnel (Beisitz)	A. Beyreis, (Pressewart) H. Schaks H. Schuhte (Schriftführer) K. Glasebach	F. Büchner	Ch. Pfleger	J. Schlegel	A. Götze
1991							
1992							
1993	G. Schuhte	B. Sperling (GF/Schriftwart) A. Einecke (Sportwart) M. Bornschein (Beisitz)	S. Schumann H. Schuhte (Frauenwart) Ch. Pfleger (Sozialwart)			J. Schlegel (Jugendleiter)	
1994		H. Zubrodt (Pressewart)		M. Rockitta (Fußballnachwuchs)			
1995							A. Götze (Jugendleiter)
1996							
1997	B. Sperling	Ronald Hänert (1.SV) A. Einecke (Sportwart) M. Bornschein (Platzwart)	S. Schumann H. Schuhte (Frauenwart) Ch. Pfleger (Sozialwart)	Bodo Rüdiger (Schriftwart) M. Rockitta (Nachwuchs)		J. Schlegel (Pressewart)	
1998							
1999		R. Hänert (1. SV) A. Einecke (Sportwart) B. Rüdiger (Pressewart) H. Schuhte (Frauenwart/Schriftwart) M. Bornschein (Platzwart)	Ch. Pfleger Ramona Koch S. Schumann	Gerhard Jakob M. Rockitta (Nachwuchs)		J. Schlegel (GF)	
2000							
2001		A. Götze (1. SV) A. Einecke (Sportwart) B. Rüdiger (Pressewart) H. Schuhte (Jugendleiter) M. Bornschein (Platzwart)		Detlef Kufeld (Trainer) Kurt Kindler (Betreuer)		Reinhard Schumann (GF)	
2002		H. Schuhte (Frauenwart/Schriftwart)		M. Rockitta (Jugendleiter)			



Trotz einiger Wechsel der Verantwortlichkeiten des Vereins in den 90er Jahren entwickelten sich alle vier Sektionen sehr erfolgreich. Der Fokus lag insbesondere auf einer effizienten Nachwuchsarbeit. Obwohl man in den Folgejahren zeitweilig einen Mitgliederrückgang verzeichnen musste, war die sportliche Entwicklung im Verein stets positiv und die Vereinsführung ab den 2000er Jahren stabil.

Mit der Vorstandswahl im Jahr 2020 kam es zu einem Generationswechsel im Vorstand. Da sich der langjährige Vereinsvorsitzende B. Sperling, sein Stellvertreter und 2. Vorsitzender A. Götze sowie Schatzmeisterin Ch. Pfleger kein weiteres Mal in ihren bisherigen Funktionen zur Wahl stellten, galt es diese Positionen nachzubesetzen. Durch teils veränderte Anforderungen an Vereins- und Vorstandsarbeit, entschied man sich in dem Zusammenhang für eine neue Vorstandsstruktur.

Jahr	1. Vorsitzender	Stellvertreter	Schatzmeister & Revision	Sektion Fußball	Sektion Gymnastik	Sektion Volleyball	Sektion Tischtennis
2003	B. Sperling	A. Götze (1. SV) A. Einecke (Sportwart) B. Rüdiger (Pressewart) M. Bornschein (Platzwart) H. Schuhte (Frauenwart/Schriftwart)	Ch. Pfleger S. Schumann H. Schaks	G. Jakob Detlef Kufeld (Trainer) M. Rockitta (Jugendwart) Torsten Hänert	Ch. Pfleger	R. Schumann (GF)	A. Götze Gerald Pfarschner
2004							
2005							
2006		A. Götze (1. SV) A. Einecke (Sportwart) B. Rüdiger (Pressewart) H. Schuhte (Frauenwart/Schriftwart) G. Pfarschner (Sozialwart)		T. Hänert M. Rockitta (Jugendwart) Marco Dietrich (Trainer)			
2007							
2008				T. Hänert M. Rockitta (Jugendwart) M. Dietrich (Trainer) Michael Schubel (Beisitz)			A. Götze Hartmut Rossa (Beisitz)
2009							
2010							
2011							
2012		A. Götze (1. SV) A. Einecke (Sportwart) H. Schuhte (Frauenwart/Schriftwart) R. Schumann (GF) G. Pfarschner (Sozialwart)				Peter Müller	
2013							
2014							
2015							
2016		A. Götze (1. SV) A. Einecke (Sportwart) G. Pfarschner (Sozialwart)	Ch. Pfleger S. Pankiv H. Schaks	M. Schubel M. Rockitta (Jugendwart) M. Dietrich (Beisitz) M. Richter (Trainer)		P. Müller M. Hoppe (B) A. Wlodkowski (B)	A. Götze H. Rossa (Beisitz)
2017							
2018							
2019							

Jahr	GF	Sportkoordination	Finanzen	PR & Marketing	Organisation	Vereinsjugend	Vorstandssprecher
2020	Philip Brix	Michael Schubel Thomas Kuhn & Andreas Götze (AL Fußball) Peter Müller (AL Volleyball) Axel Götze (AL Tischtennis) Christine Pflieger (AL Gymnastik)	Astrid Schlegel	Simone Strahl	Marco Dietrich	Colin Schaks	Bernd Sperling
2021	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓
2022	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓
2023	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓
2024	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓



Erweiterter Vorstand    Geschäftsführender Vorstand

Vorstandssprecher	Organisation	PR & Marketing	Finanzverwaltung	Geschäftsführung	Sportkoordination	Vereinsjugend
Bernd Sperling	Marco Dietrich	Simone Strahl	Astrid Schlegel	Philip Brix	Michael Schubel	Colin Schaks
					AL Fußball Andreas Götze & Thomas Kuhn	
					AL Volleyball Peter Müller	
					AL Tischtennis Axel Götze	
					AL Gymnastik Christine Pflieger	

VORSTAND

Wanderleiter Hartmut Rossa	Webmaster Manuel Kelm	Hauptkassierer Andrea Wlodkowski	DS-Beauftragter Manuel Kelm	JL Fußball Franziska Götze
		Kassenprüfer 1/2 Sabine Schaeppmann Katrin Maaß	Schriftführung Ralf Schumann	JL Volleyball
		Steuern Gerald Pfarschner	Platzwart Mario Rockitta	JL Tischtennis
			Versicherungen Katrin Beyer	

HELPER





**WIR SAGEN  
DANKE**

# Sponsoren des TVS

Unterstützung seit vielen Jahrzehnten

**Vereinsarbeit** hat schon immer die Unterstützung von Helfern, Sponsoren und Gönnern benötigt. Wir schätzen uns daher sehr glücklich in der Vergangenheit und heute **Partner an unserer Seite** zu haben, die uns durch materielle oder finanzielle Zuwendungen ein geregelter Vereinsleben ermöglichen. Der TV1922 Saubach und seine Mitglieder **DANKEN** allen Förderern & Sponsoren!



**Kahlwinkel Agrar KG**



Steuerberater  
**PFARSCHNER**



**Apoldaer**



RUPERT SCHLOSSER



Tankstelle  
am Kiebitzmarkt  
Wendt e.kfr



Finanz- & Versicherungsmaklerin  
Tanja Körner

Praxis für Physiotherapie  
**Kathleen Dörfel**



Uwe Gottschalk  
Steffi Einecke  
Barbara Gottschalk  
Brigitte Beyer  
Familie Kaulwell  
Harri Reiche  
Thomas Kuhn  
Michael Schubel  
Helga Schubel  
Leonard Krippendorf  
Anke Hesse  
Frank Thiele  
Benjamin Braune  
Kristina Kluge



**Michael Orwat**

FUGENTECHNIK  
Marko Krüger



Sponsoren & Förderer 2017-2022





DATEN & FAKTEN	
<b>Abteilungsleiter</b>	Andreas Götze & Thomas Kuhn
<b>Mitglieder</b>	71
<b>Mannschaften</b>	1. Männermannschaft SG Bad Bibra/Saubach Alte Herren (inaktiv) B-Jugend D-Jugend E-Jugend F-Jugend
<b>Abteilungsleiter 1962 bis heute</b>	1962 – 1970 Ewald Schaks 1970 – 1972 Horst Schulze 1972 – 1973 Peter Böttger 1973 – 1980 Klaus Mönning 1980 – 1981 Wilfried Buffi 1981 – 1984 Reiner Kemper 1984 – 1997 Frank Büchner 1997 – 1998 Bodo Rüdiger 1998 – 2006 Gerhard Jakob 2006 – 2016 Torsten Hänert 2016 – 2020 Michael Schubel 2020 – heute Andreas Götze & Thomas Kuhn

# Abteilung Fußball

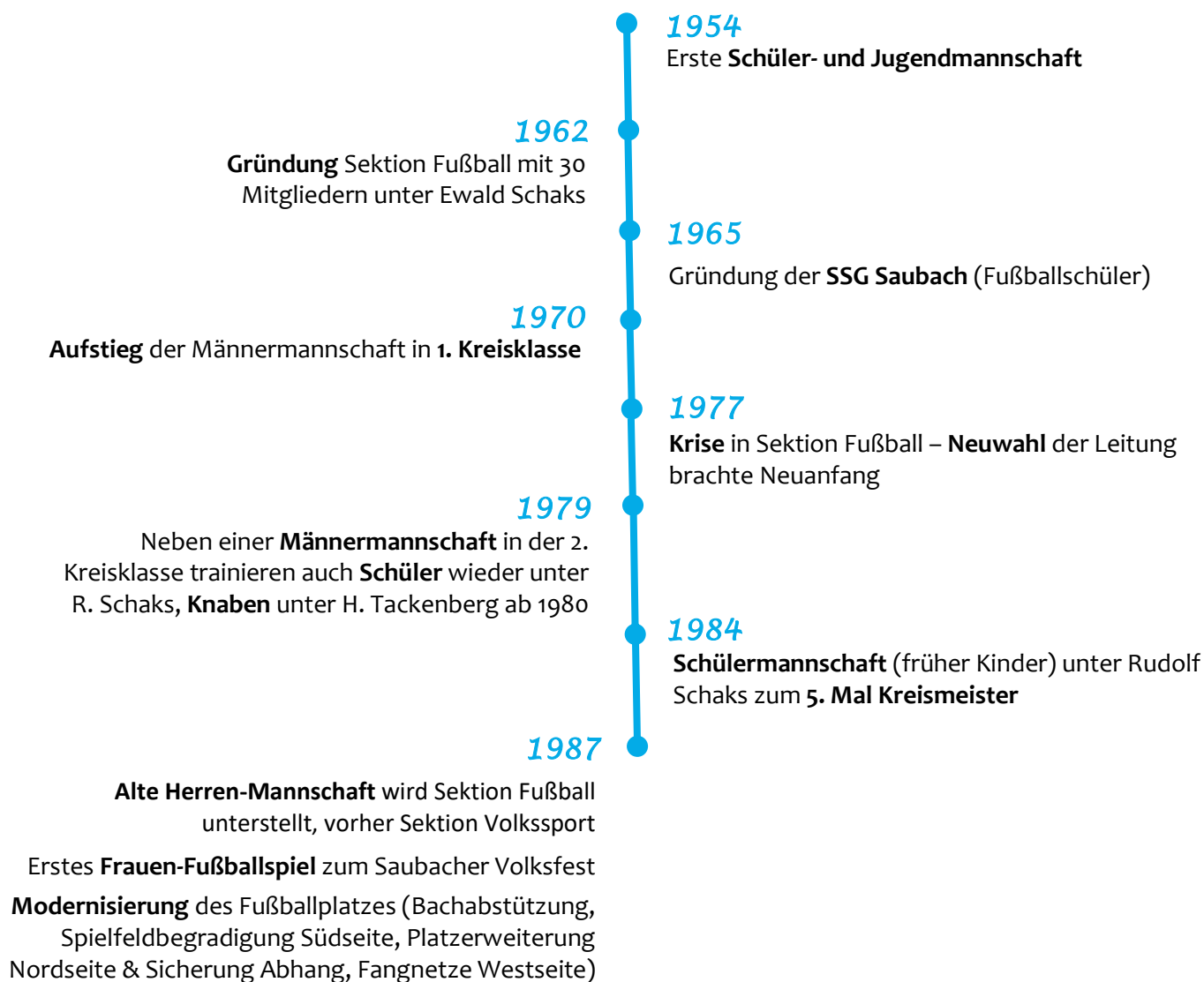
im Jubiläumsjahr



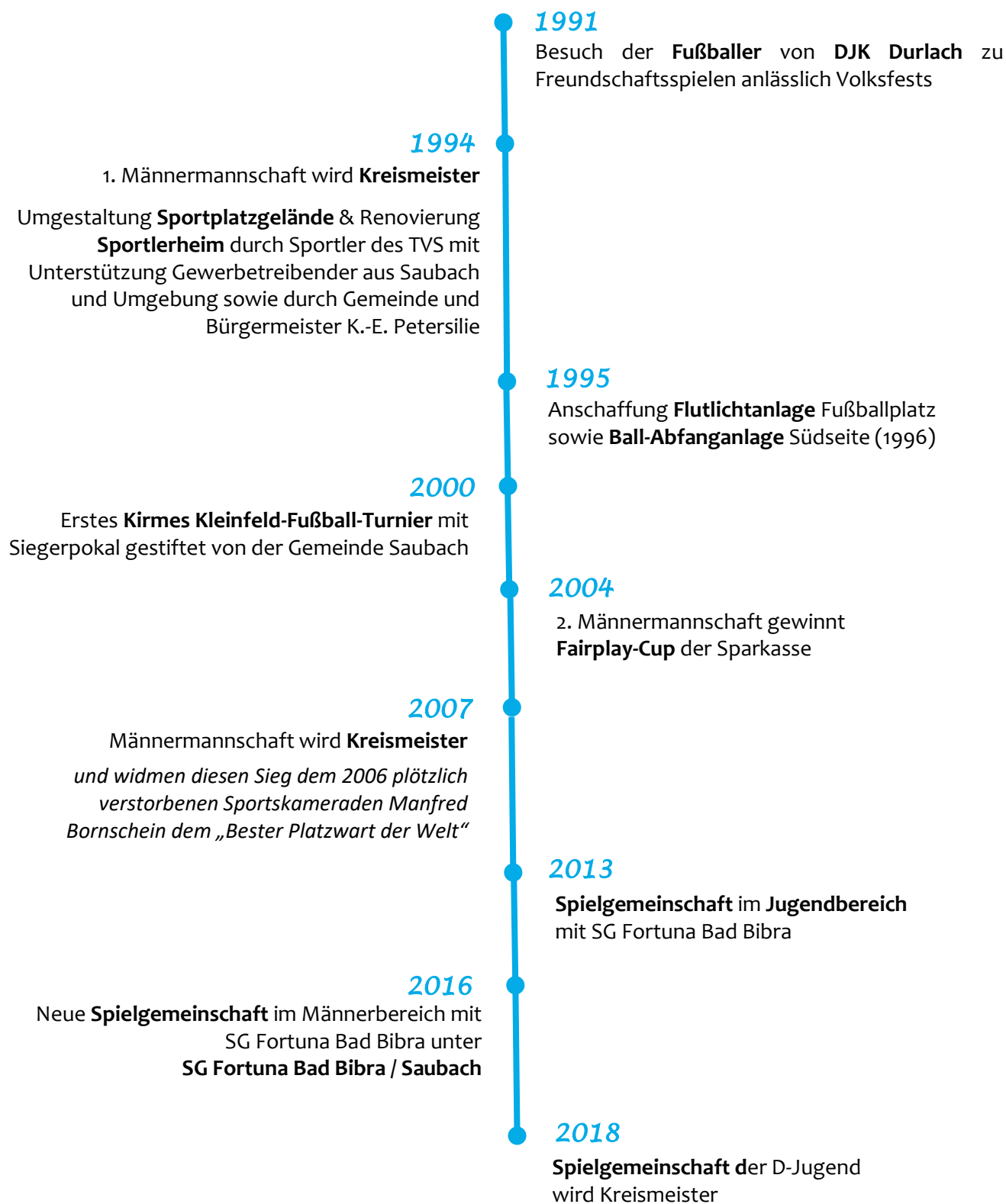
Thomas Kuhn



Andreas Götze







Sieger beim Kirmes KLEINFELD-FUSSBALL-TURNIER seit 2000		
Jahr	Gewinner	Turnier Nr.
2000	TV Saubach I	1
2001	TV Saubach I	2
2002	Windlücke	3
2003	TV Saubach I	4
2004	Tischtennis	5
2005	Tischtennis	6
2006	Tischtennis	7
2007	TV Saubach I	8
2008	Volleyball	9
2009	TV Saubach I	10
2010	TV Saubach I	11
2011	Sponsor Nooren	12
2012	TV Saubach I	13
2013	TV Saubach I	14
2014	Biber-Fit	15
2015	TV Feiernot Dauerstramm	16
2016	Die 3 lustigen 4	17
2017	TV Feiernot Dauerstramm	18
2018	TV Feiernot Dauerstramm	19
2019	FC WEG Wohlmirstedt	20
2020	FC WEG Wohlmirstedt	21
2021	FC WEG Wohlmirstedt	22





**Männermannschaft SG Fortuna Bad Bibra/Saubach (Kreisliga)**

**Trainer P. Klein**



Trainer P. Klein, A. Götze, R. Klein, B. Schaeppmann, S. Kibgis, M. Adelsberger, L. Tänzer, B. Hönig, M. Schubert, F. Thieme, J. Trummer, T. Küsser, M. Franz, T. Kuhn, D. Werner, M.Ehsani, D.Alawasi, A.Hilamieh

**B-Junioren Klosterhäseler/Herregosserstedt (Landesliga)**

**Trainer P. Klein  
M. Knorr**



Oben: Edwin Beck, Vin, Eirik Mülle, Clemens Wiegand, Hannes Kathe, Wendelin Gerster, Niklas Gertack, Melvin Knorr  
Unten: Leonard Stanke, Michel Thomas, Fabian Hädicke, Maximilian Skupin, Luca Hoffmann, Joel Knorr, Marc Anders, Jonas Reich, Tim Bieling



**D-Junioren JSG Unstrut/Finne II (Kreisliga)**

**Trainer P. Künne**



N. Schmidt, L. Bärhold, J.Saal, E. Frenzel, (Sponsor Melioration K.Frenzel, P. Frenzel, J. Künne, L. Karasch, H. Schiller, K. Sann, Y. Pfleiderer, Trainer P. Künne (nicht im Bild: E. Plass, J. Dröschler, L. Röder, M. Meinhardt

**E-Junioren JSG Unstrut/Finne (Kreisliga)**

**Trainer R. Stanke  
F. Rühlmann**



J. Balin, B. Pössel, M. Kohlmann, J. Dröschler, Leon Dönitz, L. Hädicke, Louis Dönitz, L. Seibeck, L. Kathert, T. Köhler, F. Vogel, N. Gloszat, Trainer Ronye Stanke



F-Junioren JSG Unstrut/Finne II (Kreisliga)

Trainer M. Schubel  
T. Unger

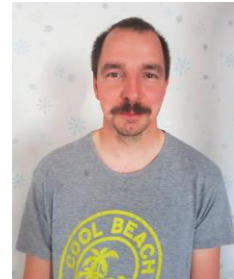


Trainer M. Schubel, Julian Kemper, Phil Schreiter, Julius Meyer, Magnus Klug  
Knieend: Oskar Grunert, Finn-Luca Lampe, Oskar Peter, Jacob Dröschler, Tristan Treuse

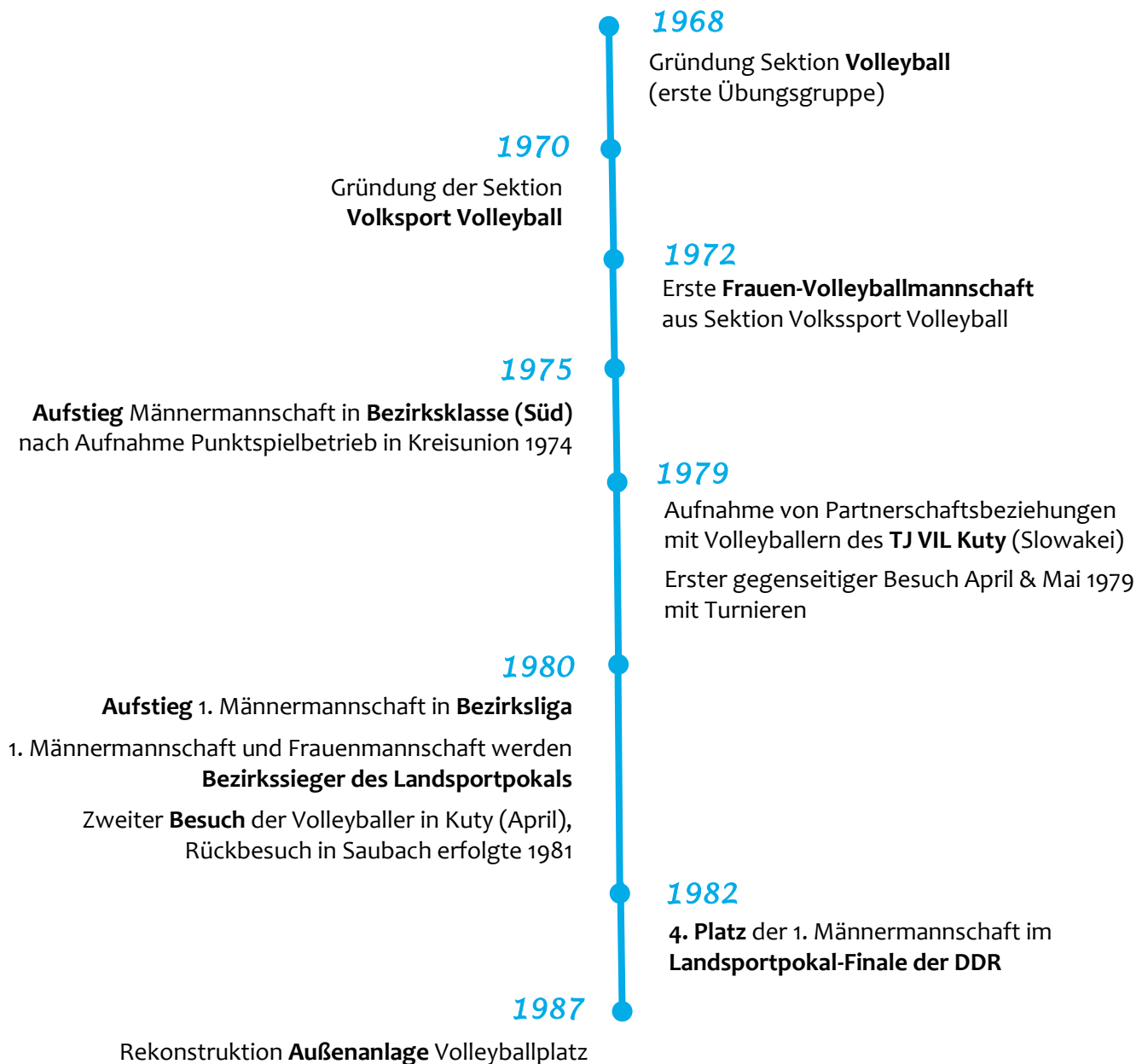
DATEN & FAKTEN	
<b>Abteilungsleiter</b>	Peter Müller
<b>Mitglieder</b>	63
<b>Mannschaften</b>	Männermannschaft Mittwochsvolleyballer Mixmannschaft Jugendmannschaft (inaktiv)
<b>Abteilungsleiter 1970 bis heute</b>	1970 – 1973 Siegfried Reimer 1973 – 1977 Arno Einecke 1977 – 1989 Bernd Sperling 1989 – 2001 Joachim Schlegel 2001 – 2012 Reinhard Schumann 2012 – heute Peter Müller

# Abteilung Volleyball

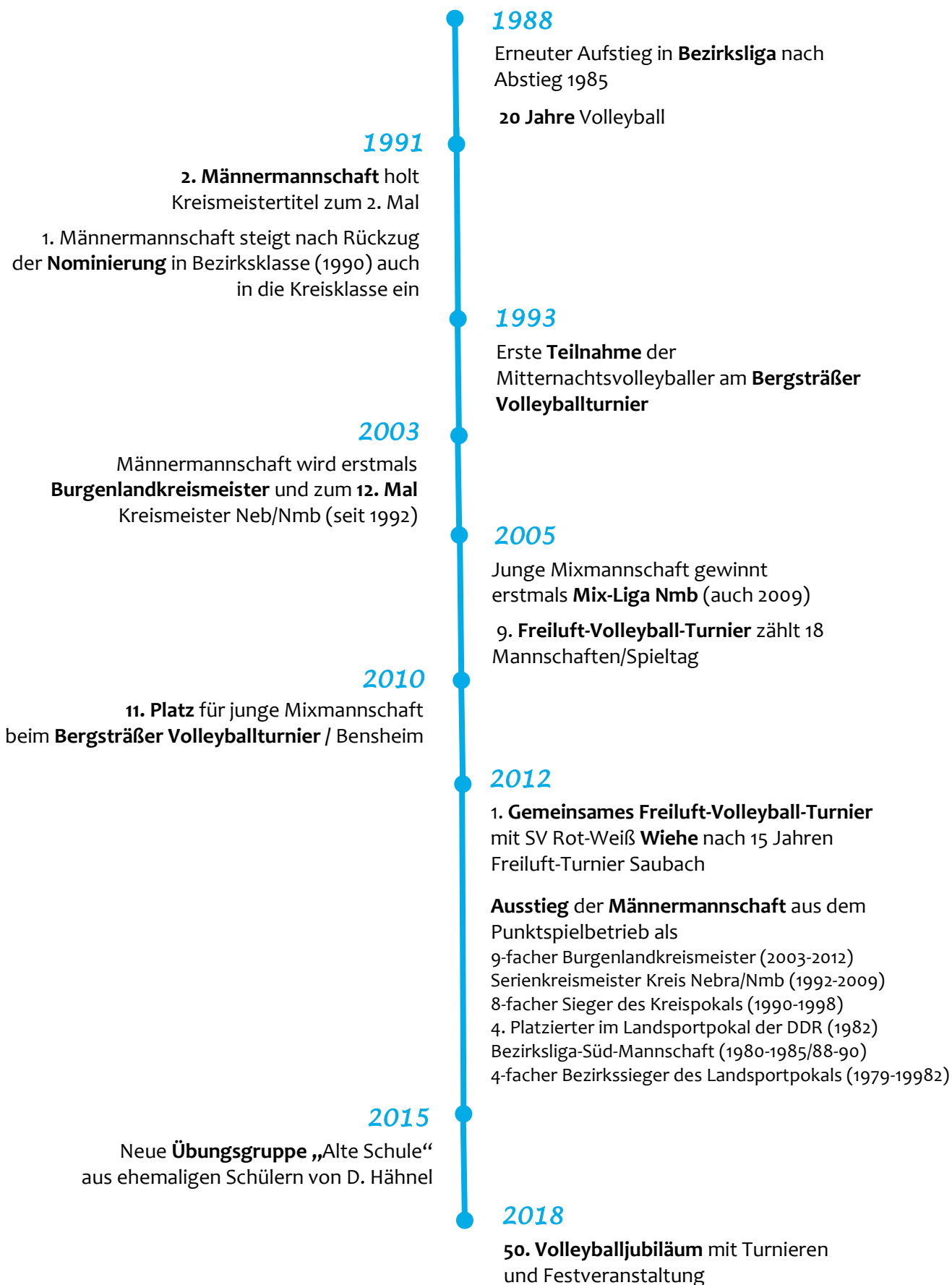
im Jubiläumsjahr



Peter Müller







**Sieger beim FREILUFT-VOLLEYBALL-TURNIER seit 1997  
 Mix und Jugendmannschaften**

<b>Jahr</b>	<b>Gewinner Mix</b>	<b>Gewinner Jugend</b>	<b>Teilnehmer</b>
<b>1997</b>	RW Wiehe	Wiehe	4/4
<b>1998</b>	RW Wiehe	Gym Laucha	8/7
<b>1999</b>	Karsdorf	FSV Sieglitz	7/9
<b>2000</b>	Karsdorf	FSV Sieglitz	8/15
<b>2001</b>	Abbruch Regen	Union Rastenberg	15/10
<b>2002</b>	Laucha	Rastenberg I	8/13
<b>2003</b>	FSV Sieglitz	Rastenberg I	12/10 (6)
<b>2004</b>	Rastenberg	TVS I	13/10 (4)
<b>2005</b>	Apolda I	TVS I	18/9 (9)
<b>2006</b>	TVS I	TVS I	12 (5)/7 (6)
<b>2007</b>	Kölleda	Kölleda	8/8
<b>2008</b>	Sömmerda	TVS I	11 (8)/8 (4)
<b>2009</b>	Laucha	TVS I	6 (5) / 9
<b>2010</b>	Sömmerda	-	6 (7)
<b>2011</b>	Kölleda	-	7
<b>2012</b>	Sömmerda	-	14
<b>2013</b>	Kölleda	-	
<b>2014</b>	Saubach	-	
<b>2015</b>	Altenroda	-	
<b>2016</b>	Saubach	-	
<b>2017</b>	Saubach	-	
<b>2018</b>	Saubach	-	
<b>2019</b>	Wiehe	-	



**Männermannschaft (kein Punktspielbetrieb)**



Alexander Rubisch, Jonas Ballin, Sebastian Horn, Michael Hoppe, Maik Ballin, Sven Böttger, Matthias Horn  
Knieend: Ariane Ballin, Doreen Kölle, Manuel Kelm

**Mix (und Jugend) - Mannschaft (kein Punktspielbetrieb)**



Stehend: Benedikt Prasser, Alexander Ruhe, Doreen Kölle, Manja Ludwig, Emely Saal, Philip Brix  
Knieend: Felix Dörfel, Colin Schaks, Vincent Erfurth, Rebecca Gneißer



## Mittwochsvolleyballer



R. Schumann, K. Götze, R. Jakob, G. Jakob, E. Becher, H. Schuhte, C. Sperling, B. Sperling,  
Ch. Pfleger, P. Müller, A. Schlegel, I. Weinert, A. Wlodkowski

## Alte Schule



Jens Bilke, Jan DeSwart, Colin Schaks, Doreen Kölle, Emely Saal, Anett Saal, Astrid Schlegel, K. Berhold,  
Marko Krüger, Philipp Schlegel, Peter Müller





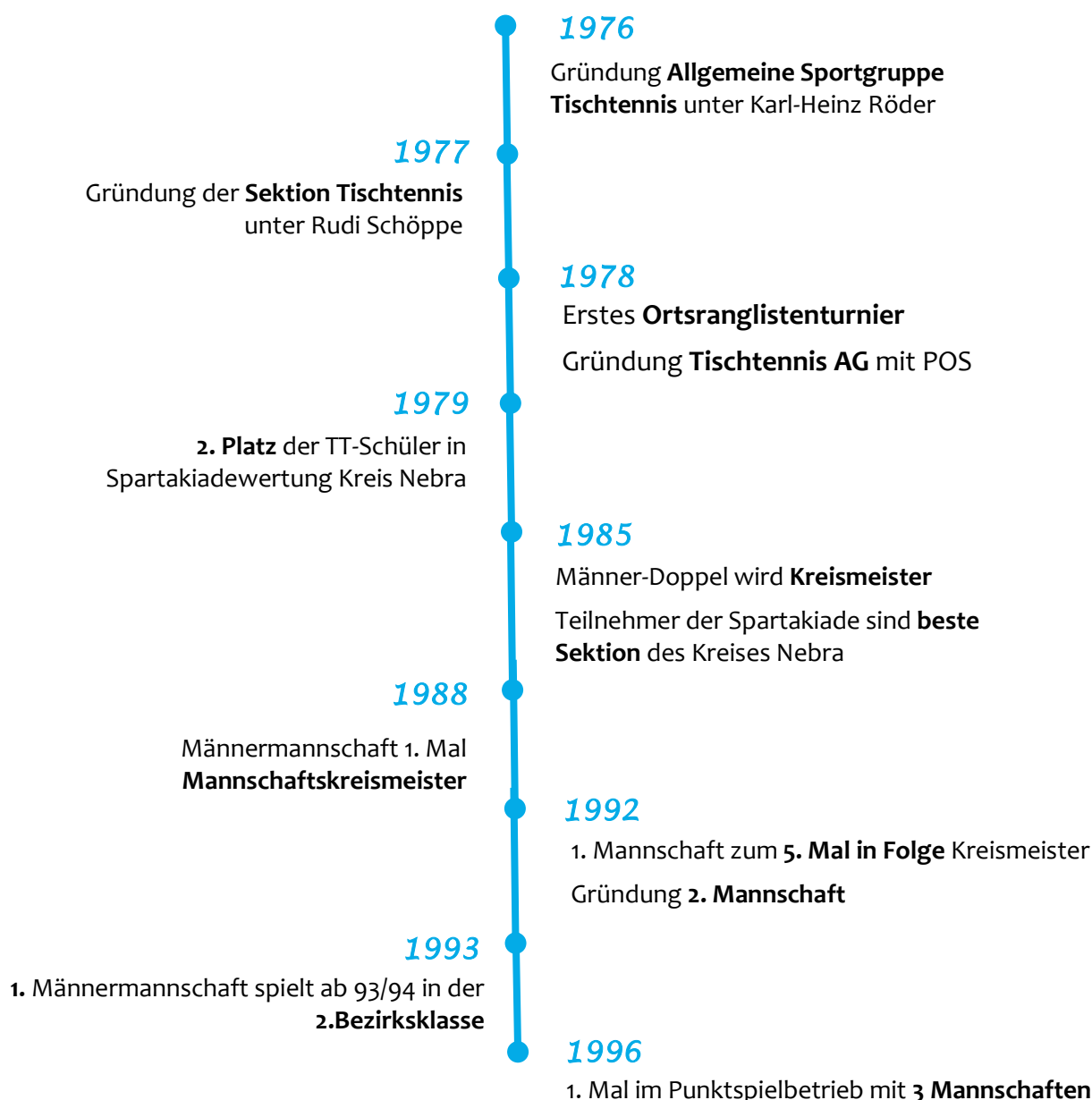
DATEN & FAKTEN	
Abteilungsleiter	Axel Götze
Mitglieder	53
Mannschaften	1. Mannschaft 2. Mannschaft 3. Mannschaft Nachwuchsspieler
Abteilungsleiter 1977 bis heute	1976 – 1977 Karl-Heinz Röder (Übungsgruppe) 1977 – 1986 Rudi Schöppe 1986 – heute Axel Götze

# Abteilung Tischtennis

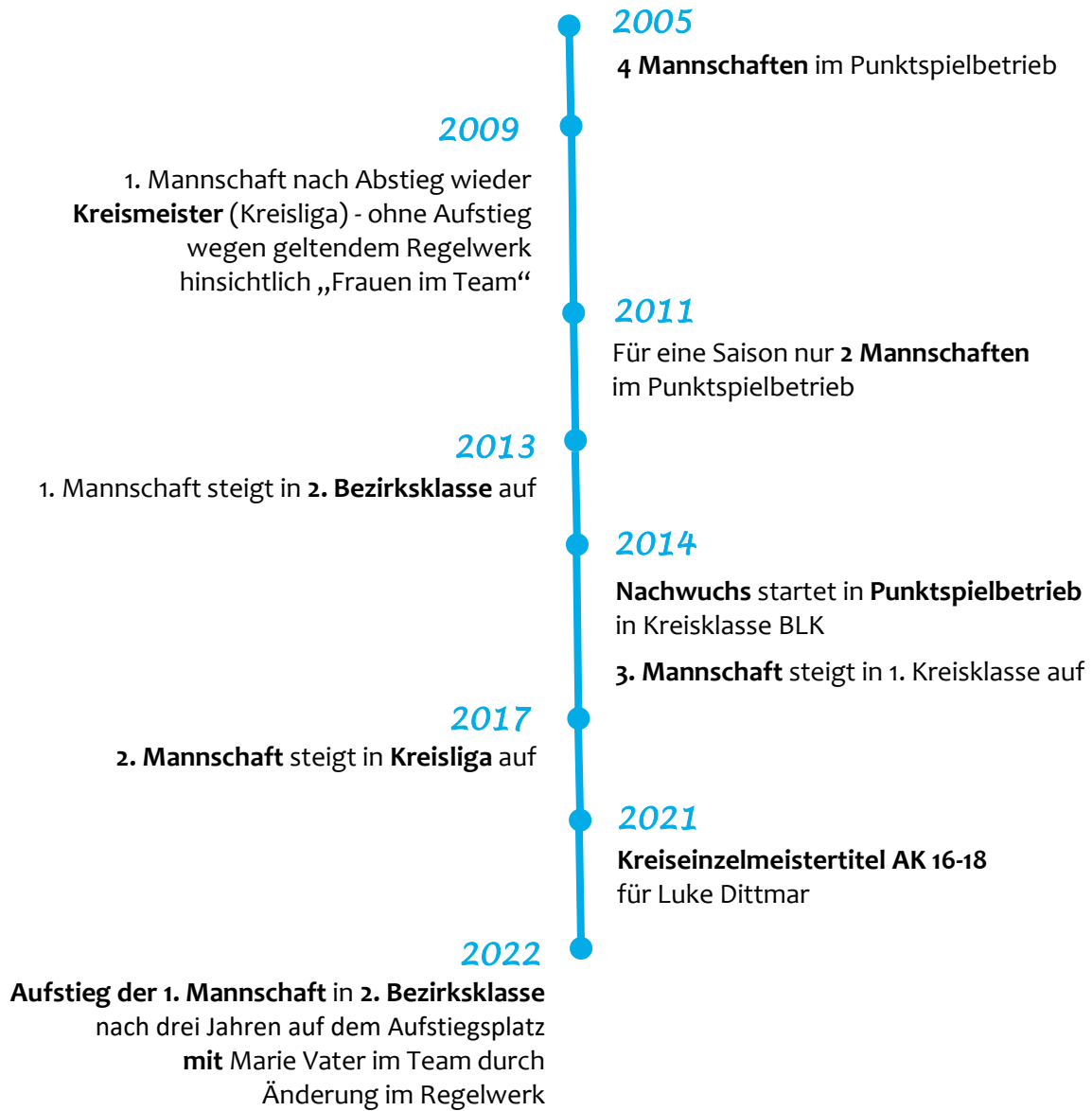
im Jubiläumsjahr



Axel Götze







Platzierung ORTSRANGLISTENTURNIER seit 1978					
Jahr	1. Platz	2. Platz	3. Platz	Anzahl TLN	Turnier Nr.
1978	Rudi Schöppe	Horst Hübner	Uwe Gottschalk	5	1
1979	Rudi Schöppe	Uwe Müller	Uwe Zehaczek	10	2
1980	Rudi Schöppe	Uwe Müller	Uwe Zehaczek	6	3
1981	Uwe Zehaczek	Rudi Schöppe	Hartmut Rossa	6	4
1982	Uwe Zehaczek	Rudi Schöppe	Hartmut Rossa	10	5
1983	Rudi Schöppe	Hartmut Rossa	Axel Götze	10	6
1984	Rudi Schöppe	Uwe Zehaczek	Hartmut Rossa	5	7
1985	Rudi Schöppe	Fred Zehaczek	Ronald Ackermann	11	8
1986	Rudi Schöppe	Axel Götze	Maik Büchner	16	9
1987	Rudi Schöppe	Olaf Liebetrau	Axel Götze	16	10
1988	Rudi Schöppe	Hartmut Rossa	Axel Götze	12	11
1989	Rudi Schöppe	Axel Götze	Gerd Wlodkowski	12	12
1990	Rudi Schöppe	Gerd Wlodkowski	Olaf Liebetrau	18	13
1991	Uwe Bucki	Uwe Zehaczek	Axel Götze	11	14
1992	Uwe Bucki	Uwe Zehaczek	Rudi Schöppe	10	15
1993	Uwe Zehaczek	Uwe Bucki	Gerd Wlodkowski	16	16
1994	Uwe Bucki	Axel Götze	Hartmut Rossa	23	17
1995	Uwe Bucki	Uwe Zehaczek	Axel Götze	24	18
1996	Uwe Bucki	Rudi Schöppe	Uwe Zehaczek	28	19
1997	Axel Götze	Uwe Zehaczek	Hartmut Rossa	26	20



Ortsranglistenturnier  
2020  
Sieger: Marie Vater

v.l.  
Martin Finder  
Marie Vater  
Andreas Götze



Platzierung ORTSRANGLISTENTURNIER ab 1998

Jahr	1. Platz	2. Platz	3. Platz	Anzahl TLN	Turnier Nr.
1998	Axel Götze	Uwe Zehaczek	Thomas Götze	32	21
1999	Uwe Zehaczek	Axel Götze	Thomas Götze	28	22
2000	Thomas Götze	Rudi Schöppe	Hartmut Rossa	26	23
2001	Thomas Götze	Axel Götze	Uwe Zehaczek	22	24
2002	Thomas Götze	Hartmut Rossa	Rudi Schöppe	21	25
2003	Thomas Götze	Rudi Schöppe	Axel Götze	26	26
2004	Thomas Götze	Rudi Schöppe	Thomas Ziegler	23	27
2005	Uwe Zehaczek	Thomas Ziegler	Thomas Götze	24	28
2006	Uwe Zehaczek	Thomas Götze	Thomas Ziegler	28	29
2007	Gerd Wlodkowski	Uwe Zehaczek	Axel Götze	13	30
2008	Marie Braune	Uwe Zehaczek	Hartmut Rossa	20	31
2009	Marie Braune	Gerd Wlodkowski	Uwe Zehaczek	24	32
2010	Marie Braune	Uwe Zehaczek	Hartmut Rossa	22	33
2011	Marie Braune	Axel Götze	Gerd Wlodkowski	19	34
2012	Thomas Götze	Marie Braune	Gerd Wlodkowski	29	35
2013	Turnhalle wegen Umbau gesperrt				
2014	Thomas Götze	Gerald Pfarschner	Jürgen Lange	26	36
2015	Marie Vater (geb. Braune)	Hartmut Rossa	Andreas Götze	24	37
2016	Andreas Götze	Fred Zehaczek	Gerald Pfarschner	30	38
2017	Ralf Schumann	Hartmut Rossa	Martin Finder	27	39
2018	Marie Vater	Andreas Götze	Jürgen Lange	30	40
2019	Hartmut Rossa	Ralf Schumann	Fred Zehaczek	29	41
2020	Marie Vater	Andreas Götze	Martin Finder	32	42
2021	Ausfall wegen Corona Pandemie				
2022	Andreas Götze	Ralf Schumann	Ronald Ackermann	19	43



**Ortsranglistenturnier  
im Jubiläumsjahr 2022  
Sieger: Andreas Götze**

v.l.  
Ronald Ackermann,  
Andreas Götze  
Ralf Schumann

**1. Mannschaft (Kreisliga, Aufstieg 2. Bezirksklasse 2022)**

Mannschaftsleiter R. Schumann



**Spieler der 1. Mannschaft 2021/22**

Martin Hanebohn, Gerd Wlodkowski, Ralf Schumann, Martin Finder und nicht auf Bild Marie Vater

**2. Mannschaft (1. Kreisklasse)**

Mannschaftsleiter R. Ackermann



**Spieler der 2. Mannschaft 2021/22**

Ralf Schumann, Fred Zehaczek, Ronald Ackermann, Jürgen Lange, Dirk Ernst



**3. Mannschaft (2. Kreisklasse)**

**Mannschaftsleiter G. Pfarschner**



**Spieler der 3. Mannschaft 2021/22**

Gerald Pfarschner, Conrad Ackermann, Andreas Vater, Lydia Ackermann sowie nicht im Bild Bill Schaeppmann, Hans-Erich Kathe, Mario Maaß, Luke Dittmar, Jürgen Lange

**Nachwuchs-Bereich (Kreisklasse BLK)**

**Trainer: Ronald Ackermann  
Ralf Schumann**  
mit Unterstützung von  
H. Schaks und R. Jakob



**Kreismeisterschaften 2021 Freyburg**

Kurt Müller, Kreismeister in 2021 U18 Luke Dittmar, Felix Langer, Moritz Wächter, Luuk DeSwart, Lukas Kelm, Hannah Kufeld

DATEN & FAKTEN	
Abteilungsleiter	Christine Pflieger
Mitglieder	42
Gruppen	Frauengruppe
Abteilungsleiter 1928 bis heute	1928 – 1934 Karl Kirmeß (Mädchenriege) 1960 – 1964 Siegrid Schneider 1968 – 1981 Dieter Hähnel 1984 – 1986 Edelgard Fitzner 1986 – heute Christine Pflieger

# Abteilung Gymnastik

im Jubiläumsjahr



Christine Pflieger





Frauengymnastikgruppe



Oben: B. Büchner, C. Pfarschner, H. Bensch, J. Hörig, E. Voigt, G. Wartke, C. Wechsung, A. Gehlau, K. Reichmuth  
 Unten: B. Beyreis, E. Röder, Ch. Pfleger, B. Engel, S. Treuse, B. Lange, S. Rüdiger, M. Meinhardt,  
 D. Dietrich, C. Sperling



Frauengymnastikgruppe 2019

# Abteilung Knirpsensport im Jubiläumsjahr

DATEN & FAKTEN	
Abteilungsleiter	Marion Thiele & Astrid Schlegel
Mitglieder	21
Gruppen	Kindergruppe
Abteilungsleiter 2011 bis heute	2011 – 2021 Kerstin Dietrich 2021 – heute Marion Thiele & Astrid Schlegel



Marion Thiele & Astrid Schlegel

2011

Gründung der Abteilung  
**Knirpsensport** unter Kerstin Dietrich

2021

**Übernahme** der Abteilung Knirpsensport  
durch Marion Thiele & Astrid Schlegel



### Knirpse mit Übungsleiterin Marion Thiele

v.l.n.r. Vanessa Schlegel, Maria Kelm, Lilly Kelm, Eddi Barsch, Catharina Hoff, Eveline Röder (versteckt sich), Frieda Peter, Marion Thiele, Linus Weinert, Jesse Krüger, Taylor Krüger, Ida Schlegel, Malisa Hesse, Carlo Thiele, Kurt Wolf, Magdalena Becker, Felicitas Böttger, Leonard Herrmann, Wilhelm Reichmuth, Merle Kufeld, Alma Einecke, Moritz Brix

















Knirpsensport  
**spaß**  
 Fussball  
**TISCHTENNIS**  
**SPORT**  
 Gesundheit  
 Leidenschaft  
 WETTKAMPF  
 Begeisterung  
 Spiel  
 FREUNDE  
 MOTIVATION  
 Gemeinschaft  
 TV1922  
 TVS  
 VOLLEYBALL  
*Gymnastik*  
 Fitness  
 ANGEBOTE  
 Bewegung  
 Training  
 Saubach  
**IM VEREIN**  
 Sport vor Ort  
 FAMILIE  
 TEAM  
 Vorbild

1922  
 2022  
 100 Jahre TV Saubach

# Festschrift

anlässlich des 100-jährigen Bestehens  
 des TV 1922 Saubach e. V.

